

Münsing aktuell

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde

Nr. 4/Dezember 2020



Neues Bürgerzentrum
**Status Quo und die
nächsten Schritte,**
Seite 13



Breitbandausbau
**Die Erschließung
geht weiter voran,**
Seite 22



Kultur aus Holzhausen
**Die Papierobjekte
von Anna Bellmann,**
Seite 62



Münsing

Postwurfsendung – an sämtliche Haushalte

**Wasserablesung:
Ableseterminus geändert,
Seite 34**



Elektromobilität für Deutschland Renault CAPTUR Plug-in Hybrid jetzt mit 7.500 € Elektrobonus*

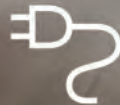


Renault Captur INTENS E-TECH Plug-in 160

ab

25.999,- €

inkl. Elektrobonus* in Höhe von 7.500 €.



• Digitale Instrumententafel, 10 Zoll • "Online-Multimediasystem EASY LINK mit 9,3-Zoll-Touchscreen und Smartphone-Integration mit Navigation" • Rückfahrkamera • "Ladekabel Schuko/Typ2 (Mode2) mit 6,5m Länge (zum Anschluss an haushaltsübliche 230 Volt Steckdose) für Standardladung" • Einparkhilfe vorne, hinten und seitlich akustisch
Renault Captur E-TECH Plug-in 160, Plug-in Hybrid, 117 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): kombiniert: 1,5; Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,3 kWh; CO₂-Emissionen kombiniert: 34 g/km; Energieeffizienzklasse: A+.
Renault Captur: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,6–1,5; Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,3–17,3 kWh; CO₂-Emissionen kombiniert: 125–34 g/km. Energieeffizienzklasse: B–A+ (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Abb. zeigt Renault Captur INTENS und Captur Plug-in Hybrid EDITION ONE E-TECH mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS BOLZMACHER

Renault Vertragspartner

Berger Str. 4a, 82335 Berg/Allmannshausen, Tel. 08151-50597

*Der Elektrobonus i.H.v. insgesamt 7.500 € umfasst 4.500 € Bundeszuschuss sowie 3.000 € Renault-Anteil gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen. Die Auszahlung des Bundeszuschusses erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig bei Zulassung bis 31.12.2020.

*Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr
unseren Kunden und Bekannten!*

Auf ein Wort

Liebe MitbürgerInnen, liebe Freunde der Kultur,

„Corona frisst Kultur – oder gibt es kreative Lösungen?“ schreibt Thomas Nowak in seinem Bericht zur aktuellen Lage der Kulturszene in Zeiten der Corona Krise.

Es ist unbestritten, dass es die Kulturschaffenden in dieser Zeit ganz besonders hart trifft. Je nach Pandemie-Phase sind gar keine Auftritte, Konzerte, Ausstellungen oder Theater möglich oder wenn, unter solch strengen Auflagen, die sowohl im Laien- als auch im Profi-Bereich nur mit enormem Aufwand umsetzbar sind und jegliche Wirtschaftlichkeit stark in Frage stellen.

Wenn es nur die Veranstaltungen wären? Nein, schon alleine das Abhalten einer Probe wird schier zur Unmöglichkeit. Für Blasmusiker zum Beispiel gelten Abstandsregeln bis zu zwei Metern. Da muss dann schon mal eine Maschinenhalle oder ein umgebauter Kuhstall als Ausweichquartier herhalten.

Durch solch extreme Umstände zeigt sich dann aber auch wieder, dass viele der Kulturschaffenden sich nicht unterkriegen lassen und auf die kreativsten Einfälle kommen, um ihr Schaffen doch den Zuhörern oder Zuschauern zu Gute kommen zu lassen. Lesungen werden in die virtuelle Welt (z. B. per Webkonferenz) verlegt oder am Sonntag bei Sonnenschein ein Standkonzert im Freien abgehalten. Ob Autokonzerte oder ein Livestream im Internet – was gestern noch als „spinnerte Ideen“ abgetan wurde, wird jetzt plötzlich als durchaus realistisch gesehen und auch ausprobiert. Dennoch dürfen wir dabei eines nicht vergessen: Was für die Laien-Szene noch gerade so irgendwie mit finanziellen Reserven und Unterstützung von außen machbar ist, treibt diejenigen, die davon leben müssen, an den Rand ihrer Existenz (z. B. Initiative „Sang und klanglos“).

Damit ergeben sich für mich drei große Wünsche: Zum einen an Sie und uns alle, der enormen Vielzahl an Kulturschaffenden in unserer Gemeinde bei all ihren angebotenen Ideen und kreativen Lösungen weiterhin den Rücken zu stärken. Des Weiteren, dass für unsere Kulturszene bald wieder bessere Zeiten kommen und alle versprochenen Unterstützungen dort ankommen, wo sie gebraucht werden. Und zuletzt die Umsetzung unseres Bürgerhauses, um der kulturellen Vielfalt auch den entsprechenden „Raum“ zu bieten.

Georg Sebald, Kulturbeauftragter der Gemeinde Münsing

Inhalt

Bürgerservice	5
Aus dem Gemeinderat	10
Gemeinde Infos	13
Umwelt	38
Soziales	44
Senioren	49
Schule & Kindergarten	52
Serie Gastronomie	56
Kultur	59
Münsinger Geschichte(n)	70
Vereine	
Musikkapelle Münsing	74
Judoverein	76
SV Münsing-Ammerland	78
Musikkapelle Holzhausen	80
Jagdangliederungsgen.	81
Pocci-Gesellschaft	82
DLRG	86
Pfarrverband Münsing	88
Gesangverein Münsing-A.	90
Frauenbund Münsing	92
Feuerwehr Münsing	93
Ostufer-Schutzverband	94
Marktplatz Münsing	97
Inserenten/Impressum	98

Die offiziellen Seiten der Gemeinde Münsing sind mit einer blauen Hintergrundfarbe versehen.

4/2020



Büro: Am Schlichtfeld 19, Münsing
Werkstatt: Hauptstr. 43, Münsing
Telefon 081 77/99 82 78
Mobil 01 75/5 60 02 93
thomas@schurz-zimmerei.de
www.schurz-zimmerei.de



Drei neue Holzbrücken im Gemeindegebiet

- Massivholzhausbau
- Hallenbau
- Dachstühle aller Art
- Dachfenster/-gauben
- Dachsanierung
- Fassadenarbeiten
- Holztreppe
- Balkone
- Zaunbau aller Art
- Innenausbau
- Holzfaser Einblasdämmung
- Trockeneisstrahlen



Landwirtschaftliches Lagerhaus zwischen Münsing u. Degerndorf

Alles für Haus, Hof, Tier, Garten und Imkerei

Degerndorfer Str. 38, 82541 Münsing
Tel.: 08177/ 92 40 0, Fax: 92 40 2
graf-gmbh@gmx.de, www.landwirtschaftliches-lagerhaus.de
Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr & 13.30-17.30 Uhr, Sa. 8.00-12.00 Uhr

Bürgerservice

Gemeindeverwaltung

Gemeinde Münsing
Weipertshausener Str. 5
82541 Münsing
www.muensing.de
info@muensing.de
Öffnungszeiten: Mo., Di.,
Mi., Fr., 8:00-12:00 Uhr
Do., 14:00-18:00 Uhr

Terminvereinbarung

weiterhin erwünscht!

Rathaus-Zentrale

Telefon 08177/93 01-0

Rathaus-Fax 0-99

1. Bürgermeister

Michael Grasl 0-23

grasl@muensing.de

Sprechzeiten: Mo. bis Freitag,
nur nach Vereinbarung

Geschäftsleitung/Kämmerei

Hubert Kühn 0-11 0-711

kuehn@muensing.de

Bauamt

Stephan Lanzinger 0-20 0-720

lanzinger@muensing.de

Susanne Öttl 0-21 0-721

oettl@muensing.de

Bauamt/Technik

Josef Limm 0-10 0-99

limm@muensing.de

Pass-/Meldeamt

Anita Naß 0-39 0-739

nass@muensing.de

Gemeindekasse

Sabine Hastreiter 0-30 0-730

hastreiter@muensing.de

Steuer-/Gewerbeamt

Manuela Witthacke 0-31 0-731

witthacke@muensing.de

Liegenschaften/Gemeindesaal

Martin Müller 0-44 0-744

mueller@muensing.de

Ordnungsamt/Soziales/KVÜ/ Verkehrsangelegenheiten

Sandra Frenkel-Hainz

0-93 0-793

frenkel-hainz@muensing.de

Standesamt

Stephanie Dickel

Telefon 08171/62 98-111

stephanie.dickel@geretsried.de

Sandra Bitterwolf

Telefon 08171/62 98-122

sandra.bitterwolf@geretsried.de

Hubert Kühn 0-11 0-711

kuehn@muensing.de

Ordnungsamt

Sandra Frenkel-Hainz

0-93 0-793

frenkel-hainz@muensing.de

Homepage/Tourismus/ Fundbüro

Claudia Ruhdorfer 0-45 0-745

ruhdorfer@muensing.de

Tourismus.Münsing.ig

Susanne Huber

Buchsharnstraße 10

82541 St. Heinrich

Telefon 08801/802

www.urlaub-in-muensing.de

Gemeindesaal

0-90

Feuerwehr

Peter Müller

Telefon 0176/68 341 164

Federführender Kommandant

Wasserversorgung

Josef Paulus

Telefon 0172/945 92 47

Michael Auhorn

Telefon 0173/6761448

Josef Limm

Telefon 0172/479 99 71

Störungsdienst Stromnetz

Bayernwerk AG

Telefon 0941/280 033 66

Bauhof

Windberg 16, Degerndorf

Telefon 08171/72 368

Fax 08171/480 404

bauhof@muensing.de

Hausmeister

Stefan Huber, Tel. 0172/649 68 27

Armin Hell, Tel. 0173/641 09 84

hausmeister@muensing.de

Störungsdienst Nahwärme- netz der Gemeinde

hausmeister@muensing.de

Recyclinghof Degerndorf

Windberg 16, Degerndorf

Di und Do 16:00-19:00 Uhr

Jeden 2. Samstag (Leerungs-

woche der grauen Tonne)

9:00-12:00 Uhr

Wertstoffhof Wolfratshausen

Auch Grüngutannahme

Geltinger Str., Wolfratshausen

Öffnungszeiten

Sommerzeit (1.4.-31.10.)

Mo, Di, Do, Fr 13:30-18:00 Uhr

Samstag 10:00-13:00 Uhr

Winterzeit (1.11.-31.3.)

Mo, Di, Do, Fr 12:30-17:00 Uhr

Samstag 10:00-13:00 Uhr

Giftmobil

Parkplatz Sportzentrum

1. Do. im Monat (ausgenom-

men August), 7:30-8:30 Uhr

Grüngutabholung

Maschinenring Wolfratshausen
Königsdorfer Straße 29b
Telefon 08171/42160

WGV Quarzbichl

Quarzbichl 12, 82547 Eurasburg
Bürgerbüro 08179/933-900
E-Mail: buergerbuero@wgw-quarzbichl.de

Öffnung für Privatpersonen

Mo. bis Fr. 7:30-16:30 Uhr
Samstag 8:00-12:00 Uhr
Restmüll und Bauholz
nur Montag bis Freitag
Problemstoffe nur Samstag

Öffnung f. Gewerbebetriebe

Mo. bis Do. 7:30-15:30 Uhr
Freitag 7:30-12:00 Uhr

Müllabfuhr

Ehgartner Entsorgung GmbH
Wallensteinstraße 21
82538 Geretsried
Telefon 08171/9338-0

Grundschule Münsing

Weipertshausener Straße 7
Tel. 08177/93 01-50, Fax -750

Mittagsbetreuung an der Grundschule Münsing

Telefon 08177/9301-56

Heinrich-Obermaier-Kindergarten

Kirchberg 6, 82541 Degerndorf
Telefon 08171/76317

Großtagespflege

Kirchberg 6, 82541 Degerndorf
Telefon 08171/4831586

Kindergarten St. Georg

Kirchbergstraße 13
82541 Holzhausen
Telefon 08177/319

Waldkindergarten

Waldameisen Ammerland
Telefon 0152/22965153

Katholisches Pfarramt

Mariä Himmelfahrt
Holzhausener Straße 2
82541 Münsing
Telefon 08177/231

Katholisches Pfarramt St. Michael

Schulstraße 12
82541 Degerndorf
Telefon 08171/266 78

Seniorenbeauftragte

Nikolaus Bahle
Telefon 08177/926966
Helga Lehner
Telefon 08177/658

Familienbeauftragte

Judith Huber
Telefon 08177/9987769

Jugendbeauftragte

Stelle ist immer noch vakant,
Interessierte bitte melden!

Familienpaten

Kinder- und Jugendförderverein Wolfratshausen e.V.
Dr. phil. Sonja Weißbacher
Mobil: 0176/20591290
familienpaten-nord@jugend-wolfratshausen.de

Nachbarschaftshilfe/Fahrdienste

Traudl Linhuber
Telefon 08177/12 85

Behindertenbeauftragter

Ulrich Grunwald,
Telefon 08171/26448 oder
0163/8715579

Umweltbeauftragte

Anja Ruhdorfer,
Telefon 0151/54710577

Kulturbeauftragter

Georg Sebald,
Telefon 08177/926365

HEINER'S

Fahrschule

Seit 1997 in Wolfratshausen

Am Busbahnhof Wolfratshausen · Bahnhofstraße 34
Hotline: 0172/2426634 · www.heiners-fahrschule.de

Am Schlichtfeld 13
82541 Münsing
Tel. 08177/926700
Fax 08177/926702



Bau- und Kunstspenglerei GmbH

Der Spengler-Innungsfachbetrieb



- Altdachsanieurung
- Dachdeckerarbeiten
- Abdichtungsarbeiten
- Spezialist im denkmalgeschützten Bereich
- Dachrinnen, auch Sonderformen
- Einbau von Dachfenstern
- Blechkantungen und Zuschnitte, CNC-gesteuert bis 6m Länge
- Kamin- u. Gaubenverkleidungen
- Blechdächer

www.spenglerei-wendt.de • info@spenglerei-wendt.de

Matthäus Kiesl

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2021!

- Gartengestaltung
- Baumfällung
- Baumzuschnitt
- Pflasterarbeiten
- Zäune aller Art
- Minibaggerarbeiten
- Stockausfräsung



Fasanerieweg 12 · 82541 Münsing
Tel. 081 77 - 87 81 · Fax 99 77 79 · Mobil 01 72 - 892 79 69

Partygeschirr

Adrian Miggisch
Telefon 08177/998 91 48

Seniorenbüro

Mobile Seniorenhilfe
Christiane Bäumler
Telefon 08041/505280

VDK Münsing-Holzhausen, Vorstand

Nikolaus Bahle
Telefon 08177/926966

VDK Degerndorf, Vorstand

Karl Stingl, Tel. 08171/21023

Versichertenberaterin der Deut. Rentenversicherung

Brigitta Setz, Tel. 08177/926288

Notruf, Beratung & Frauenhaus

Telefon 08171/18680
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen 08000/116016

Weißer Ring

Hilfe für Kriminalitätsoffer
Tel. 116006 (ohne Vorwahl)

Krisendienst Psychiatrie

Tel. 0180/6553000, www.krisendienst-psychiatrie.de

Wassergebühr 1,63 €/m³
+ jährl. Grundgebühr 67,34/169,76 €*

Herstellungsbeiträge

Neuanschießer

Wasserversorgung
je m² Geschoßfläche 6,03 €*
+ je m² Grundst.-Fläche 1,04 €*

Altanschießer

Wasserversorgung
je m² Geschoßfläche 4,16 €*

+ je m² Grundst.-Fläche 0,51 €*

*zzgl. ges. Umsatzsteuer 7%;

Abwasserabgabe

für Kleineinleiter 17,90 €
pro Einwohner/pro Jahr

Erhoben durch Abwasser- verband Starnberger See

Telefon 08151/90882-6

Bereitschaftsdienst

Telefon 0175/156 35 28

Schmutzwassergebühr

seit 1. 7. 2018: 3,26 €/m³

Niederschlagswassergeb.

s. 1. 7. 18: 0,99 €/m² p. a.

Herstellungsbeiträge

Abwasserbeseitigung

Neuanschießer

je m² Geschossfl. 14,41 €

Altanschießer

je m² Geschossfl. 14,27 €

Wasserwerte*

Münsing

Brunnen Ammerland

Nitrat 15,2 mg/l
(Grenzwert 50 mg/l)
ph-Wert 7,35
Härtebereich n. dH: 20,9°**

Holzhausen

Brunnen Seeheim

Nitrat 18,0 mg/l
(Grenzwert 50 mg/l)
ph-Wert 7,28
Härtebereich n. dH 20,7°**

* Die Werte der untersuchten mikrobiologischen und chemisch-physikalischen Parameter entsprechen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung (Ausgewählte Werte der letzten amtlichen Untersuchung).

**sehr hart

Weitere Werte aus den Trinkwasserproben können jederzeit im Technischen Bauamt nachgefragt werden.

Hebesätze

Grundsteuer A 280 %

(Landes-Ø 2018 = 341,2 %)

Grundsteuer B 290 %

(Landes-Ø 2018 = 334,8 %)

Gewerbesteuer 320 %

(Landes-Ø 2018 = 333 %)

Gewerbe

Anmeldung 35,00 €

Umeldung 30,00 €

Abmeldung 25,00 €

Hundesteuer (pro Jahr)

1. Hund 40,00 €

2. Hund 80,00 €

3. u. jeder weitere 160,00 €

Kampfhund 1.000,00 €

Personalausweis Ausstellung

• Unter 24-jährige 22,80 €

• Über 24-jährige* 37,00 €

• Vorläufiger Ausw. 10,00 €

Reisepass Ausstellung

• Unter 24-jährige 37,50 €

• Über 24-jährige 60,00 €

• Vorläufiger Pass 26,00 €

• Express-Pass 92,00 €

• 48-Seiten-Pass 81,00 €

• Kinderpass 13,00 €

Heinrich-Obermaier-Kindergarten

Benutzungsgebühr nach

vereinbarten Buchungszeiten

bis 3 Stunden 83,00 €

3 bis 4 Stunden 95,00 €

4 bis 5 Stunden 105,00 €

5 bis 6 Stunden 120,00 €

6 bis 7 Stunden 140,00 €

mehr als 7 Std. 170,00 €

Für Kinder unter drei Jahren

gilt die doppelte Gebühr,

Kinder im Jahr vor der Ein-

schulung erhalten einen

Nachlass von max. 100 €/mtl.

* Ab 1. Januar 2021

Ein frohes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch in 2021!

Wir stehen auch im neuen Jahr an Ihrer Seite.



Miteinander ins Gespräch kommen ist ein Anfang. Zusammenarbeiten ist eine Freude. Einander vertrauen ist ein Fest. Zukünftige Erfolge sind allerdings kein Wunder, sondern gut geplant und umgesetzt.

Daher freue ich mich auf 2021 mit Ihnen – mit vielen weiteren Plänen und einer sicheren Zukunft. Herzlichen Dank für das Vertrauen, das Sie mir im vergangenen Jahr entgegengebracht haben!

Repräsentanz für
Deutsche Vermögensberatung

Michael Döhla

Beuerberger Str. 2
82541 Münsing
Telefon +49 8801 9159897
michael.doehla@dvag.de



Deutsche
Vermögensberatung

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass wir die Sitzungsinhalte an dieser Stelle nur verkürzt wiedergeben können. Falls Sie sich für den gesamten Inhalt der Sitzungsniederschriften interessieren, so finden Sie diese auf unserer Homepage www.muensing.de – Rathaus & Einrichtungen – Sitzungsbeschlüsse.

15.9.2020

Die derzeitige Schlauchpfleganlage der Freiwilligen Feuerwehren entspricht in der vorhandenen Ausstattung nicht mehr den Anforderungen. Den Zuschlag auf das Gesamtangebot zur Beschaffung einer neuen Schlauchpfleganlage

erhält die Firma Ing. Wilhelm Bockermann Anlagen & Gebäudetechnik GmbH zu einem Preis in Höhe von 68.277,60 € (brutto).

Die derzeit durch die fünf Feuerwehren der Gemeinde Münsing verwendete Schutzkleidung hat die zu erwartende und durch die Hersteller vorgesehene Lebensdauer bereits deutlich überschritten. Aufgrund des Vergabeergebnisses erhält den Zuschlag auf das Gesamtangebot zur Beschaffung der persönlichen Schutzausrüstung die Fa. Brandschutzdienstleistungen Graf zum Gesamtpreis von 375.418,38 € (brutto)

Die Gemeinde Münsing beauftragt zusammen mit der Stadt Wolfratshausen einen gemeinsamen externen Datenschutzbeauftragten.

Die Deckenbauarbeiten (Asphalt) zur Sanierung der Verbindungsstraße vom Ortsteil Bolzwang zur TÖL 17 werden zu einer Angebotssumme in Höhe von 43.589,91 € (brutto) an die Fa. Holzer GmbH aus Degerndorf vergeben.

20.10.2020

Die Gemeinde Münsing bekundet ihr grundsätzliches, jedoch unverbindliches Interesse an der Anschaffung einer digitalen Fahrgastinformation, einem sog. DFI-Anzeiger. Es wurde der Bedarf eines Gerätes für den Dorfplatz in Münsing als Knotenpunkt und Haupthaltestelle gemeldet. Die Maßnahme wird vom Freistaat mit 80 % gefördert.

Der Gemeinderat nimmt den Entwurf des Alltagsradverkehrskonzeptes, das derzeit durch den Landkreis erstellt wird, mit Stand Oktober 2020 zur Kenntnis und erklärt sein Einverständnis mit dem bereits mit allen Belangträgern abgestimmten Netzvorschlag. Es wird angeregt, die Möglichkeiten zur Schaffung eines verkehrssicheren Übergangs an der B11a, insbesondere für Radfahrer, intensiv zu prüfen.

Die als Ortsstraße eingestufte Straße von der TÖL 17 nach Achmühle wird gem. Art. 7 Bayerisches Straßen- und Wegegesetz zur Gemeindeverbindungsstraße umgestuft.

Der Breitangerweg in Holzhausen wird gem. Art. 6 Bayerisches Straßen- und Wegegesetz zur Ortsstraße gewidmet.

Der Gemeinderat erklärt nach Art. 8 Abs. 2 Bayerisches Straßen- und Wegegesetz die Absicht, ein in der Natur nicht mehr existentes Teilstück der Gemeindeverbindungsstraße Holzhausen-Stroblmühle im Ortsbereich Holzhausen einzuziehen, da dieses offensichtlich seine Verkehrsbedeutung verloren hat. Diese Absicht ist drei Monate vor Einziehungsbeschluss bekannt zu machen.

Das 2014 im Gemeindegebiet angestrebte Wegebaufahr-

ren Münsing V, zusammen mit dem Amt für ländliche Entwicklung, wird mangels Aussicht auf Erfolg eingestellt. Der Gemeinderat sieht im Verfahren keine Maßnahmen zur Umsetzung.

10.11.2020

Die drei hochwertigen Holzbrücken in St. Heinrich am Wirtsbach, zwischen Weidenkam und Kugelmühle westlich der Staatsstraße und zwischen Holzhausen und Seeheim wurden Mitte Oktober fertiggestellt.

Nach Ablauf der Auslegungsfrist zum Bebauungsplan Ambach (ehem. Sanatorium, künftig Seniorenwohntift) werden nun die eingegangenen Stellungnahmen der verschiedenen Fachstellen geprüft und für eine ortsplanerische und rechtliche Bewertung aufbereitet. Nachdem zwei Behör-

den eine Fristverlängerung beantragt haben, lässt sich eine Behandlung der ersten Auslegung im Gemeinderat erst Anfang 2021 realisieren.

Der Gemeinderat beschließt über das weitere Vorgehen beim Breitbandausbau (s. Seite 22).

Am 05.05.2020 hat der Gemeinderat in seiner konstituierenden Sitzung beschlossen, dass der Rechnungsprüfungsausschuss aus acht Mitgliedern bestehen soll. Hier sollte dem Wahlergebnis Rechnung getragen werden. Die Gemeindeordnung regelt jedoch, dass der Ausschuss aus höchstens sieben Mitgliedern bestehen darf. Daher wird die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts entsprechend geändert. Alle Fraktionen sind nun lediglich mit einem

Der Handyladen

direkt am Bahnhof

Ihr Partner für Mobil und Festnetz



Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung

- Beratung und Service rund um Ihren Mobilfunkvertrag
- Tarifoptimierung
- Betreuung nach Abschluss Ihres Laufzeitvertrages

NEU: Handy-Reparaturwerkstatt
iPhone, Samsung und alle gängigen Marken

MünchenTicket
Vorverkaufsstelle

Hermes
Paketshop

Bahnhofstraße 31
82515 Wolfratshausen
Tel. 08171/96 94 100
info@derhandyladen-tressl.de

POLSTEREI

RAIMUND BÄUML
MEISTERBETRIEB

Bachstraße 9a · 82541 Münsing
Tel. 0 81 77 / 99 79 54 · Fax 99 79 56



Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss vertreten.

Dem Gemeinderat wurde im Vorfeld der Sitzung der Bericht der überörtlichen Rechnungsprüfung für 2016-2018 bekanntgegeben. Der Gemeinderat nimmt hierzu Stellung.

Der Jahresabschluss 2019 für die Betriebe gewerblicher Art wird mit der Bilanzsumme von 4.284.894 € und dem Jahresgewinn von 810,42 € festgestellt. Der Gewinn 2019 ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Gemeinderat stellt nach Prüfung durch den örtlichen

Rechnungsprüfungsausschuss die Jahresrechnung für das Jahr 2019 fest. Sie schließt im Verwaltungshaushalt mit 11.636.377 € und im Vermögenshaushalt mit 6.352.535 € ab, was zu einem Gesamtergebnis von 17.988.912 € führt. Erinnerungen gegen die Kassenführung sind nicht veranlasst. Die Entlastung des Ersten Bürgermeisters wird beschlossen. Mit der Entlastung billigt der Gemeinderat die Haushalts- und Wirtschaftsführung.

Die Ortsverordnung der Gemeinde Münsing enthält Regelungen im Bereich der öffentlichen Sicherheit und

Ordnung, unter anderem auch den Leinenzwang für große Hunde. Künftig soll eine Anleinpflcht auf öffentlichen Straßen und Wegen bereits für Hunde ab einer Schulterhöhe von 40 cm (statt bisher 50 cm) gelten. Ebenso wird § 4 Abs. 1 „Öffentlichen Anschläge“ geändert. Es wird ergänzt, dass Wahlplakate und Wahlwerbung frühestens sechs Wochen vor der jeweiligen Wahl an öffentlichen Plakatanschlagtafeln und der zentralen Großanlage am Dorfplatz angebracht werden dürfen. Hier hat der Gemeinderat bisher bei jeder Wahl gesondert Beschluss gefasst. Dies entfällt künftig. ■

Sachstandsbericht Bürgerhaus und Rathaus

Die nächsten Schritte

Ausgangspunkt und Rückblick

(mg/oe) Im Heft Nr. 2 von Münsing aktuell vom Juni 2020 wurde auf den Seiten 17 und 18 angekündigt, dass sich der neu gewählte Gemeinderat nochmals umfassend mit dem Projekt dieser wohl einmaligen Größenordnung und Tragweite zu befassen hat. Dabei wurde das Foto des Modells mit seiner unmittelbaren Umgebung gezeigt.

Der neue Gemeinderat hat sich in einer Klausur am 6. Juni ausschließlich mit diesem Projekt befasst und dabei auch alle anderen, mittelfristig angedachten Ziele, Meilensteine und Vorhaben geprüft.

Die sogenannte Prioritätenliste wurde wieder herange-

zogen, beleuchtet und neu bewertet.

Nach einer nochmaligen Vorstellung des Wettbewerbsergebnisses durch die Architekten Peck Daam aus München (www.peckdaam.de) erfolgte eine Rückblende auf die Vorgaben, die der Gemeinderat bis 2018 festgelegt hat, und das Raumprogramm, das in vielen Sitzungen, auch der Arbeitskreise und Agendagruppen auf Basis des bekannten Bedarfs und der Belegung der vorhandenen Säle erarbeitet wurde.

Sowohl in der Klausur als auch in einer darauffolgenden öffentlichen Sitzung wurde das Projekt mit deutlicher Mehrheit des Gemeinderates bestätigt und die Verwaltung beauftragt, die weiteren Planungsschritte einzuleiten,

zuletzt am 30. Juni.

Weiter wurde eine Arbeitsgruppe des Gemeinderates für den Betrieb des Bürgerhauses gebildet, die Mitte November das erste Mal tagte.

Es ist eine Grundsatzentscheidung über die Größenordnung gefallen. Jetzt geht es in die Genehmigungsplanung. Das heißt, der Bauantrag muss vom Landratsamt genehmigt werden, was für das zweite Quartal des Jahres 2021 erwartet wird.

Der Gemeinderat wollte mehrheitlich keine Verschlechterung gegenüber dem jetzigen Saal. Somit war die Vorgabe, auch bei den Parkplätzen möglichst viel Angebot zu schaffen und die meisten in der Tiefgarage unterzubringen. Münsing hat schon im Zuge des Wettbewerbs davon profitiert, dass sich die Gemeinde bei der Regierung von Oberbayern in der Städtebauförde-



Das kmh-Team freut sich auf Euch

kmh-Fahrschule.de
 Wolfratshausen | Geretsried | Tel.: 08171/29555



So etwa soll das neue Bürgerzentrum aussehen: die Außenfassade von Nordwesten aus gesehen.

rung erfolgreich beworben hat. Dazu unten im Detail.

Abbrucharbeiten abgeschlossen

Der wegen der aufwändigen Entsorgung etwas langwierige Abbruch ist jetzt erledigt. Die Bildung von Haufwerken, die wegen des unterschiedlichen Materials streng getrennt entsorgt oder verwertet werden müssen, erforderte mehr Zeit als erwartet. Bevor ein Haufwerk entsorgt werden kann, muss es vor Ort beprobt werden. Erst, wenn das Laborergebnis vorliegt und eine geeignete Kippe gefunden werden konnte, kann das Haufwerk abgefahren werden.

Die nächsten Schritte zum neuen Bürgerhaus

Der Zeitplan nach heutigem Stand sieht einen Baubeginn für September 2021 vor. Die Bauzeit wird auf zwei Jahre geschätzt. Der Bezug des neu-

en Bürgerhauses ist für Herbst 2023 vorgesehen.

Gemeinderat, Bauausschuss und die Arbeitsgruppe Betrieb müssen in dieser Zeit viele Entscheidungen treffen, was bauliche, gestalterische und funktionelle Details angeht. So muss die Raumakustik ein Kompromiss sein, der sowohl Sprechdarbietungen und Soloprogramme als auch Konzerte ermöglicht.

Gerade in diesen Zeiten erleben wir, wie wichtig große Räume sind. Diese haben eine enorme Nachfrage, auch überörtlich. Das neu errichtete „Beccult“, ein Bürgerhaus in Pöcking, hat der Gemeinderat im Frühsommer besichtigt. Es dient aktuell großen Verbandsveranstaltungen auf Landkreisebene als wichtiger Sitzungsraum.

Man sollte also nicht nur die bisherige Nutzung des Gemeindesaales sehen, sondern darüber hinaus auch die

Potenziale, die so ein Gebäude hat. Die Westseite wird im Freien eine hohe Aufenthaltsqualität bieten, die auch einmal für Pausen oder kleine Märkte in einem durch viel Grün geschützten kleinen Park genutzt werden kann.

Vor allem mit dem neuen Sitzungs- und Trauungssaal hofft die Gemeinde, für die Zukunft gerüstet zu sein. Die standesamtlichen Hochzeiten mit immer mehr Gästen, der häufig sehr gute Besuch in den Sitzungen und der deutliche Mehrbedarf an Besprechungs- und Mehrzweckräumen zeichnet sich seit Langem ab und führte letztlich zu den engen Verhältnissen im jetzigen Rathaus.

Die Bürgerversammlung am 6. Oktober 2020 zeigte einen Informationsbedarf, dem wir mit diesem erneuten Zwischenbericht für alle Bürger weiterhin umfassend nachkommen wollen.

Kosten

Die Kostenschätzung beruht zum heutigen Zeitpunkt der vertieften Vorplanung nur auf Kubaturen. Sie ist keine Kostenberechnung und kein Ausschreibungsergebnis. Die derzeitigen Schätzungen gerundet als Bruttosummen mit Risikozuschlag und Baukostenindex:

Rathaus: 7,5 Millionen

Bürgerhaus: 8 Millionen

Tiefgarage: 6 Millionen

Einnahmen

Der Wettbewerb wurde mit knapp 60.000,- € gefördert, also mehr als die Hälfte der insgesamt 111.265 € hat der Freistaat bezahlt. Die Förderung vom Abbruch bis zum Rohbau und Vorsteuer beläuft sich, Stand heute, auf geschätzte 3,6 Millionen €. Staatszuschüsse sind keine Garantiebeträge, sondern können sich auch noch ändern, je

länger eine Maßnahme sich hinzieht.

Eine Berechnung der Betriebskosten ist erst dann möglich, wenn das Vorhaben genehmigt, geplant und ausgeführt ist, der Betrieb durchkalkuliert wurde, die notwendigen Personalkosten bekannt sind (zusätzlicher Hausmeister oder Bühnentechniker). Dieser Faktor hängt zudem davon ab, wie viele Veranstaltungen und damit Personaleinsatz gewünscht und zugelassen werden. Es ist hierbei ein Unterschied, ob dies in der bisherigen Größenordnung der Nachfrage für den Gemeindesaal liegt oder zusätzlich auch Tagungen, Märkte, Kongresse, Lesungen o. ä. für eine bessere wirtschaftliche Auslastung sorgen. Erste Schätzungen werden hier Ende des Jahres erwartet, wenn die Arbeitsgruppe Betrieb diesbezüglich einen Zwischenstand erarbeitet hat. Hierbei lässt sich die Gemein-

de auch von professionellen Kulturveranstaltern aus der Region beraten. Der Saal soll ja auch einmal bespielt werden, wie es in Nachbargemeinden z. B. durch Abo-Reihen der Fall ist.

Finanzielle und personelle Leistbarkeit für die Gemeinde

Der derzeitige Rücklagenbestand beträgt 11 Millionen Euro. Der Kämmerer geht für die nächsten drei Jahre von einer freien Finanzspanne von etwa 2 Millionen Euro aus. Das sind die Mittel, die aus dem Überschuss im Verwaltungshaushalt für Investitionen und Rücklagen tatsächlich bleiben und nicht für die Tilgung von Krediten benötigt werden.

Das sind 17 Millionen, die wir rein rechnerisch für das Bürgerhaus zur Verfügung haben. Ob und in welcher Höhe Kredite aufgenommen werden müssen, entscheidet sich in den Haushaltsplanun-



Beispielhafte Darstellungen: der Veranstaltungsraum im südlichen Erdgeschoss mit Bühnenbereich ...



... und der Sitzungssaal im Obergeschoss mit großer Fensterfront nach Norden zur Kirche hin.

gen der nächsten Jahre. Es ist der Gemeinde bewusst, dass in den nächsten Jahren sehr viel ansteht. Objektiv betrachtet war dies in der Großgemeinde seit jeher der Fall. Das Sport- und Vereinszentrum, der Unterhalt von fünf Feuerwehren, Vereinsheime oder das neue Milchhäusl bis zur Wasserversorgung erforderten immer schon Mut und Entscheidungsfreude.

Die Gemeinde Münsing hat in den letzten zehn Jahren sicher über 15 Millionen Euro im Vermögenshaushalt investiert – allein 2016-2018 rund sechs Millionen. Gleichzeitig wurden Rücklagen geschaffen und ihre Altschulden fast komplett abgetragen. Es wurden viele Feuerwehrfahrzeuge beschafft, ein Feuerwehrhaus gebaut, Vereinsheim, Wohnungsbau usw. in allen Ortsteilen.

Der Fuhrpark im Bauhof und Wasserwerk ist auf dem

neuesten Stand, ebenso die EDV-Ausstattung in Schule und Rathaus.

Es bleiben Respekt und Verantwortung vor dieser Investition Bürgerhaus. Sie war von Vereinen, Agendagruppen, Arbeitskreisen und Bürgern über zwölf Jahre gewünscht und ist vom Gemeinderat mehrfach beschlossen. Dennoch werden andere wichtige und mittel- bis langfristige Wünsche nicht aus den Augen verloren. Hierzu gehört die Realisierung des Hochwasserschutzes für Ammerland und der Bau eines neuen Feuerwehrhauses. Als Fernziel sicher auch eine neue Halle für den Breitensport.

Wegeführungen als Teil des Gesamtkonzeptes

Mit dem neuen Trauerweg wird eine sichere Ost-West-Verbindung zum Friedhof jetzt auch von der Westseite, ausgehend vom Labbach, ge-

schaffen. Sie verläuft entlang der Rückwand der Carports der Baugemeinschaft (Münsing aktuell Nr. 2 vom Juni, Seite 19) und führt auf den Friedhof. Die Nutzbarkeit des Weges sollte schon im Vorgriff auf die Baumaßnahme unabhängig möglich sein. Darum wurde der Weg fertiggestellt, unter dem auch die Nahwärmeleitung zum Pfarrhof und Pfarrheim verläuft.

Eine weitere Fußwegeverbindung ist zwischen neuem Pfarrhof und altem Pfarrhof geplant. Im Zuge der Neuplanung der Ampelkreuzung durch das Staatliche Bauamt könnte sogar der jetzige Gehweg optimiert werden. Dies bedarf aber noch einer weiteren Abstimmung mit den Fachbehörden. Damit soll die seit Jahrzehnten bestehende gefährliche Situation für Schulkinder und Fußgänger an der Ampel entschärft werden. ■



**WIR HABEN'S DRAUF
AUF JEDER POSITION**

**STARTE JETZT DEINE KARRIERE
UND BEWIRB DICH UNTER**
bewerbung@holzer-tiefbau.de oder T +49 8171 4303-16
www.holzer-tiefbau.de



FÜR UNSERE POSTFILIALE
IN 82541 MÜNSING,
AB SOFORT,
IN TEILZEIT, MIT 4,5 STUNDEN
PRO WOCHE UND BEFRISTET,
SUCHEN WIR

VERKÄUFER (M/W/D) POSTFILIALE

SIE SIND KUNDEN- UND
SERVICEORIENTIERT?

WIR HABEN JEDE MENGE AUFGABEN
FÜR VERKAUFSTALENTE.

Ihre Aufgabe als Verkäufer (m/w/d) bei uns

Sie verkaufen unser Leistungsangebot rund um Briefe und Pakete in einer Filiale der Deutsche Post Shop GmbH [einem Wochentag (Sa) vormittags]. Sie übernehmen die Urlaubs- und Krankenvertretung für andere Verkäufer (m/w/d) der Filiale.

Was wir bieten

- Abwechslungsreiche Tätigkeit mit Eigenverantwortung
- Arbeitsverhältnis in Teilzeit (oder Minijob)
- Bezahlte mehrtägige Einarbeitung

Was Sie als Verkäufer (m/w/d) bieten

- Sie sind mindestens 18 Jahre alt
- Sie haben eine abgeschlossene Schulausbildung
- Sie beherrschen gutes Deutsch in Wort und Schrift
- Sie sind körperlich fit und belastbar
- Ihr Führungszeugnis ist einwandfrei

Ihr Kontakt

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, am besten online über das Jobportal <https://de.dpdhl.jobs/> oder per E-Mail an sg3540do@deutschepost.de unter Angabe der Kennziffer DPS-2019-612. Im Jobportal finden Sie dieses Stellenangebot unter „Job suchen“ durch Eingabe des Filialstandorts im Feld „Stichwort“.

Rückblick in Auszügen

Bürgerversammlung 2020

(mg) Die Gemeinde konnte am 6. Oktober 69 Bürgerinnen und Bürger, Landrat Josef Niedermair sowie Steffen Frühauf und Tony Lechner von der Polizeiinspektion Wolfratshausen begrüßen.

Allgemeines

Nach Art. 18 der Gemeindeordnung sind einmal im Jahr Bürgerversammlungen abzuhalten. Eingeladen wurde mit Aushang an den Amtstafeln seit 15. August. Die Bürgerversammlung kann durch Mehrheitsbeschluss Empfehlungen an den Gemeinderat richten, die innerhalb von drei Monaten behandelt werden müssen. (Rede- und Antragsrecht haben nicht nur Gemeindebürger, sondern auch Gemeindeangehörige. Stimmberechtigt sind nur Gemeindebürger, Enthaltungen sind möglich). Protokolle der Bürgerversammlung sind auf unserer Homepage nachzulesen.

Die Bürgerversammlung wurde erstmals unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsvorschriften und ohne Bewirtung durchgeführt. Der Rechenschaftsbericht wurde auf 30 Minuten gestrafft.

Anträge und Anfragen:

Bis zu einer Woche vor der Versammlung war laut Einladung die Gelegenheit, An-

träge oder Anfragen einzureichen, die einer Vorbereitung bedürfen. Es sind Eingaben zur Finanzierbarkeit des Bürgerhauses, zu den Kosten des Gemeindewohnhauses an der Hauptstraße 25 sowie zur Entwässerung am Labbach eingegangen. Diese wurden beantwortet. Ausführliche Stellungnahmen finden sich in den Anlagen zum Protokoll auf der Homepage.

Anfragen und Anträge über längst beschlossene oder abgeschlossene Projekte (Bürgerhaus, planfestgestellter Hochwasserschutz, Wohnungsbau) sind natürlich legitim. Auch sind abweichende Meinungsäußerungen darüber normal.

Bei der Vielfalt an Projekten, Aufgaben, Baustellen und Themen einer Großgemeinde kann aber eine Stegreif-Auskunft des Bürgermeisters nicht immer vollumfänglich erwartet werden. Dies gilt insbesondere während einer Versammlung. Auch könnte besser unterschieden werden zwischen gemeindlichen Angelegenheiten im Sinne der Gemeindeordnung, Themen an Staats- und Kreisstraßen und privaten Baumaßnahmen, auf die eine Gemeinde keinen Einfluss hat. Weiter wäre es zumindest wünschenswert,

auch unabhängig von dieser Versammlung Fragen zu überschaubaren Einzelthemen

(Fahrbahnmarkierung, Blühstreifen) doch direkt übers Jahr an die Verwaltung zu richten.

Zu den vielen laufenden Planungen können auch nicht alle Planzeichnungen online gestellt werden. Hier bitten wir um konkrete Anfragen zu Details, die wir dann ggf. zur Verfügung stellen können, sofern der Datenschutz und der Verfahrens- und Bearbeitungsstand dies erlauben und der Gemeinderat einer Veröffentlichung zustimmt.

Am 6. Juni ist der neue Gemeinderat in Klausur gegangen und hat seine Schlüsselprojekte und Investitionen der nächsten zehn Jahre vor dem Hintergrund der aktuellen Situation auf den Prüfstand gestellt. Darüber haben wir im Gemeindeblatt Nr. 2 vom Juni (S. 17 und 18) berichtet. Im ersten halben Jahr gab es drei wichtige Weichenstellungen:

1. Die einmalige Chance, mit dem neuen Bürgerhaus die Versorgung für Verwaltung und Vereine langfristig zu sichern, wurde mit großer Mehrheit bestätigt.

2. Der Bebauungsplan für Ambach wurde ins Verfahren gebracht. Er wird nun in mindestens zwei öffentlichen Auslegungen sowohl durch die Bürger als auch die Behörden bewertet, wobei noch viele vertragliche und gestalterische Details geregelt werden müssen.

3. Der Bebauungsplan für den Bereich südlich der Ammerlander Hauptstraße

wurde nach der ersten Auslegung öffentlich behandelt und geht in die zweite Auslegung, nachdem noch einige Einzelfragen geklärt werden. Das heißt: eine Perspektive auch für die Feuerwehr.

Zum 31.12.2019 haben wir einen Einwohnerstand von 4.277. Entgegen mancher Befürchtung haben wir also kein auffälliges Wachstum zu verzeichnen. Die Eckdaten zur Jahresrechnung 2019 und zum Haushaltsplan 2020 konnten Sie in „Münsing aktuell“ Nr. 2/2020 (Seiten 28-31) nachlesen.

Bauleitplanung und Ortsentwicklung

Ganz grundsätzlich müssen wir uns die zentrale Frage stellen, wie sich unsere Großgemeinde in den nächsten Jahrzehnten entwickeln wird. Wir brauchen Grundlagen dafür. Das ist vor allem der Flächennutzungsplan, der nach über 20 Jahren

zumindest überdacht werden sollte. Es geht um Gewerbeflächen und Bauland.

Aber wie kommen wir zu einem neuen Flächennutzungsplan? Es muss zunächst der jetzige Plan digital aufgenommen werden, es wird eine Grundlagenermittlung stattfinden und eine Zieldiskussion. Auch ist zu klären, ob unser Leitbild aus dem Jahr 2010 noch passt. Und dann geht es in ein formelles Verfahren, wenn es einen Entwurf gibt.

Der Gemeinderat wird demnächst gebeten, einen Fahrplan dafür festzulegen. Dann müssen Fachgutachten eingeholt werden. Dazu gehört auch unser Verkehrsgutachten, das wir beauftragt haben. Es wird in die Flächennutzungsplanung einfließen.

Mögliche neue Straßen und Entlastungsstraßen haben auch Folgen für die Ortsentwicklung oder den Schutz von Landschaft, Gewässer, Moor und Wald. Insgesamt ein jah-

relanger Prozess.

Es geht um Verkehrs- und Siedlungsdruck, für einen Umgang mit dem Erholungsverkehr und mehr bezahlbare Mietwohnungen in öffentlicher Hand. Wir leben oft in großen Häusern mit viel Wohnfläche.

Aktuell schafft die Gemeinde neues Baurecht an der Angerbreite in Degerndorf, am Münsinger Angerweg und in St. Heinrich.

Bürgerhaus, Rathaus und neue Wegeverbindungen

Aktuell geht es in die Genehmigungsplanung. Der Gemeinderat wollte mehrheitlich keine Verschlechterung gegenüber dem jetzigen Saal. Somit war die Vorgabe, auch bei den Parkplätzen alle oberirdischen Möglichkeiten im jetzigen Bestand auszuschöpfen oder in der Tiefgarage unterzubringen. Denn Veranstaltungen erzeu-



Nikolaus Ramerth

Elektromeister

Installation • Antennenbau • Elektrogeräte
Kundendienst • Torantriebe



KATHREIN
Antennen • Electronic

82541 Holzhausen • Stroblmühle 3
Telefon 081 77/8640 • Fax 081 77/8478

gen Bedarf, auch wenn wir uns zumindest aus Münsing eine Anreise mit dem Fahrrad oder zu Fuß wünschen. Mit dem neuen Trauerweg haben wir eine Verbindung zum Friedhof jetzt auch von der Westseite. Eine weitere Fußwegeverbindung ist zwischen neuem Pfarrhof und altem Pfarrhof geplant. Wir wollen damit seit vielen Jahren die Situation für Schulkinder und Fußgänger an der Ampel endlich entschärfen.

Straßenverkehr sowie Staats- und Kreisstraßen

Wir haben einen Auftrag an das Fachbüro Modus Consult erteilt, alle inner- und außerörtlichen Entlastungsoptionen eingehend zu prüfen und uns Entscheidungsgrundlagen zu liefern. Dieses Jahr und letztes Jahr konnten wir aber wegen

der Baustelle an der Kreisstraße TÖL 20 nach Degerndorf und der Corona-Phase keine für ein Gutachten belastbaren Zählungen organisieren.

Zur Staatsstraße 2065 nach Holzhausen haben wir leider vom Staatlichen Bauamt noch keine verbindlichen Angaben bekommen.

Der Lückenschluss für eine sanierte Straße und den lang ersehnten Radweg zwischen Weipertshausen und Allmannshausen stockt. Die beiden Bürgermeister haben das Thema wieder aufgegriffen und werden weiterhin zusammenarbeiten. Es geht unter anderem um faire Konditionen beim Grunderwerb.

Mobilfunk

Der Bauantrag der Telekom bzw. Deutschen Funkturm in Holzhausen ist zurückgestellt. Es laufen weiterhin Untersu-

chungen, Alternativstandorte zu finden. Die Digitalisierung der Schule ist eine weitere Aufgabe der Gemeinden als Sachaufwandsträger.

Breitbandinfrastruktur

Wir haben alle bisherigen Förderverfahren genutzt. Zur Zeit sind wir im Bundesförderprogramm mit 80 % Förderung.

Die Unzufriedenheit aufgrund der Engpässe in Ambach und Degerndorf ist absolut verständlich. Im Hochsommer bricht das Mobilfunknetz zusammen, wenn Tausende von Ausflüglern am See ihr Smartphone benutzen.

Es ist schwer für uns, die Sachlage zu erklären. Nämlich, dass weder die verschiedenen Förderverfahren noch der teilweise Ausbau mit dem tatsächlichen Bedarf der Gesellschaft im Home Office oder dem privaten Surf- und

Chatbedürfnis Schritt halten.

Ein eigenes Glasfasernetz wäre in unserer Flächengemeinde kaum zu finanzieren. Aber wir versuchen, bei jeder Baustelle die Verlegung von Leerrohren zu organisieren.

Wasserversorgung

Über die Baumaßnahmen wird laufend berichtet. Das eigene Trinkwasser ohne externe Abhängigkeiten wird immer wertvoller. Der Gebührensatz muss regelmäßig auf den Prüfstand. Auch im nächsten Jahr wieder. Wir verbauen jedes Jahr mehrere Hunderttausend Euro. Unser Leitungsnetz von 70 km muss saniert werden, was eine jahrzehntelange Daueraufgabe bleibt.

Straßen- und Brückenbau

Die maroden Holzbrücken werden ersetzt, Straßenabschnitte wie zwischen Bolzwang und der TÖL 17 saniert und mit der jährlichen Kiesaktion gibt es eine bewährte Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Kommune. Wir müssen dringend weitermachen mit unserem Masterplan für die Straßen.

Hochwasserschutz für Ammerland und Degerndorf; Entwässerungskonzept Labbach

Der Hochwasserschutz für Ammerland ist noch nicht abgeschlossen. Ein Baubeginn eines Teilschnitts für 2021

erscheint möglich.

Das Entschlammungskonzept Degerndorfer Weiher ist aufwändig, die Ertüchtigung des Damms erfolgt mittelfristig. Bauliche Rückhaltemaßnahmen am Sonderhamer Weiher sind von den betroffenen Eigentümern nicht erwünscht.

Für den gesamten Labbach ist ein Entwässerungskonzept erforderlich.

Soziales

Wir haben mit Judith Huber eine neue Familienbeauftragte, mit Ulrich Grunwald einen Behindertenbeauftragten und mit Nik Bahle und Helga Lehner zwei Seniorenbeauftragte. Die Stelle der Jugendbeauftragten ist noch zu besetzen. Als Sozialreferenten haben sich Diana Hesse und Prof. Dr. Richter-Turtur bereit erklärt.

Bei allen ausgeschiedenen Beauftragten bedanken wir uns nochmals herzlich für ihren langen Einsatz! Dies sind Regina Reitenhardt, Anke Mai, Tanja Munzinger und Lisa Graf.

Wir leben im Süden der Landeshauptstadt an der Autobahn. 20 Minuten nach München, 30 Minuten nach Garmisch, Weilheim oder Tölz. Da, wo vor allem heuer andere Urlaub machen, dürfen wir wohnen. Wir leben aber auch vom Tourismus. Der sichert im Landkreis 4.500 Arbeitsplätze und bringt uns 335 Millionen Umsatz im Jahr.

Ja, wir müssen auch ein Stück Heimat mit anderen

teilen. Andererseits sollten wir alle uns auch wie Gäste verhalten.

Mit unserer Nahversorgung, dem Vereinswesen und einer guten Nachbarschaft bleiben wir lebenswert. Wer sich interessiert, Kontakt aufnimmt oder aktiv einbringt, wird schnell Anschluss finden und heimisch sein. Trotzdem steigt, so mein Eindruck, manchmal die Unzufriedenheit. Natürlich ist die eine oder andere Baustelle eine Belastung. Viele Beschwerden haben uns im Sommer erreicht. Deswegen haben wir im Frühjahr schon Polizei und Verkehrsüberwachung kontaktiert, um Abhilfe zu schaffen. Aber überall kann man nicht gleichzeitig sein und zu Hundertschaften ausrücken. Die Wolfratshausener Polizei hat uns in allen Belangen hervorragend unterstützt. Und dafür herzlichen Dank!

Wir sind bemüht, Störungen abzustellen und mit unserer kleinen Verwaltung 52,2 km² Fläche vernünftig zu betreuen, fünf Feuerwehren und zwei Kindergärten zu unterhalten und für 50 Vereine, Institutionen, Verbände und kirchliche Gremien Ansprechpartner zu sein. Wir kommen auch an Grenzen, wollen aber so gut wie möglich bauen, pflegen und unterhalten – vom Schulgarten über Kinderspielplätze bis zu Vereinsheimen und öffentlichen Grünflächen, mit Unterstützung von unseren Gartenbauvereinen, dem Bauhof und den Arbeitsgruppen. Vielen Dank an dieser Stelle! ■



**ANDEREN
UM LÄNGEN VORAUS**

**WIR SUCHEN DICH (M/W/D) ALS
BAUFACHARBEITER IM TIEFBAU**

Werde einer von uns und bewirb dich unter
bewerbung@holzer-tiefbau.de oder T +49 8171 4303-16
www.holzer-tiefbau.de

Breitbandausbau

Erschließung geht voran

Glasfaser für die Grundschule

(j) Der Freistaat Bayern fördert Glasfaseranschlüsse für Schulen. Nachdem die Gemeinde Münsing im Jahr 2019 die Förderzusage erhalten hat, wurde seitens der Deutschen Telekom im Spätsommer 2020 der Anschluss für unsere Grundschule verlegt. Somit kann unserer Schule nun auf Gigabit-Bandbreiten zugreifen und ist für die Zukunft gerüstet.

Glasfaseranschluss für 102 Adressen

Bei der Breitbanderschließung im Rahmen der Bundesförderung, für den Ausbau außenliegender kleinerer Ortsteile, ist über das Sommerhalbjahr die Ausschreibung erfolgt. Die



Glasfaseranschluss für die Grundschule: Gigabits für den Unterricht.

ursprüngliche Planung, 330 Adressen zu versorgen, musste aus förderrechtlichen Gründen auf 102 Adressen abgespeckt werden.

Für das Erschließungsgebiet mit insgesamt 102 Adressen wurden im Auswahlverfahren Mindestbandbreiten von 250 Mbit/s im Download und 40

Mbit/s im Upload gefordert. Die Gemeinde hat ein Angebot der Telekom Deutschland GmbH (nachfolgend Telekom) erhalten.

Die Telekom bietet eine FTTH-Lösung (Glasfaser bis zum Haus) an. Es werden alle geforderten 102 Adressen versorgt. Für die Breitband-

Versorgung der Erschließungsgebiete sind auf einer Strecke von 14.826 Metern Tiefbauarbeiten erforderlich. Ebenso wird eine oberirdische Trasse auf einer Länge von 7.247 Metern hergestellt bzw. mit Glasfasern aufgerüstet. In den FTTH-Gebieten erfolgt, sofern der Gebäudeeigentümer der Erschließung zustimmt, eine Gebäudeerschließung und ansonsten eine Grundstückerschließung. Die Investitionssumme beträgt 3.130.689 €. Im Dezember 2019 hat die Gemeinde Münsing vom Bund einen Zuwendungsbescheid mit einer Förderquote von 50 % erhalten, das Land Bayern schießt weitere 30 % zu. Somit verbleibt für die Gemeinde ein Eigenanteil in Höhe von ca. 643.000,- €. Eine geplante Inbetriebnahme kann 48 Monate nach Unterzeichnung des Breitbandausbauvertrags (Abhängig von Standort- und Trassengenehmigung) erfolgen.

Das Büro Corwese stellte am 10. November anhand eines Vortrags dem Gemeinderat das Erschließungsgebiet und die weitere Vorgehensweise im Bundesprogramm vor. Im Gegensatz zum Bayerischen Förderprogramm „Gigabit-Richtlinie“, bei dem die Adressen mit festen Fördersätzen bezuschusst werden, werden hier die tatsächlichen Kosten mit Prozentsätzen gefördert. Somit besteht über das Bundesprogramm eine sehr gute Möglichkeit, kostenintensive außenliegende Ortsteile, Einzelanwesen bzw. Gehöfte zu

erschließen. Auch wenn die Investitionskosten pro Anschluss verhältnismäßig groß sind, wurde dem Gemeinderat empfohlen das Angebot anzunehmen.

Auf Grundlage der gutachterlichen Bewertung durch das Büro Corwese beschloss daraufhin der Gemeinderat, vorbehaltlich des endgültigen Förderbescheids des Bundes, das Angebot der Telekom Deutschland GmbH vom 27.07.2020 anzunehmen. Nach Erhalt des Förderbescheides soll mit der Telekom Deutschland GmbH ein Kooperationsvertrag zum Breitbandausbau abgeschlossen werden.

Bayerische Gigabit-Richtlinie

Die Gemeinde Münsing ist in das heuer gestartete bay-

erische Förderprogramm „Gigabit-Richtlinie“ eingestiegen. Nachdem die Gemeinde in der Vergangenheit, insbesondere für die Ortsteile St. Heinrich, Ambach und Degerndorf, mehrfach aufgrund von Förderrichtlinien an einem Breitbandausbau gescheitert ist, besteht nun die Möglichkeit, aufgrund bedeutend höherer Aufgreifschwelle, einen Ausbau voranzutreiben. Da die Gemeinde für das Bundesprogramm die Weichen gestellt hat, können nun, anhand einer weiteren Markterkundung, die weiteren Erschließungsgebiete festgelegt werden. Die maximale Fördersumme von 6 Millionen Euro, bei einem Fördersatz von 90 %, soll möglichst ausgeschöpft werden, so dass möglichst viele Haushalte einen Glasfaseranschluss erhalten. ■

Praxis für Osteopathie | Physiotherapie



Heilpraktikerin | Physiotherapeutin

Susanne Müller (ehemals Hacker)
Am Schlichtfeld 19
82541 Münsing
Tel. 0 81 77 - 99 75 747
info@privatpraxis-hacker.de
www.privatpraxis-hacker.de
Termine nach Vereinbarung

Die Praxis ist aufgrund von Mutterschutz/Elternzeit vorübergehend geschlossen. Für Fragen stehe ich Ihnen gerne telefonisch oder per Mail zur Verfügung.

Schreinerei & Zimmerei

Wir sind vom Fach – vom Boden bis zum Dach

Anton einbach

Am Schlichtfeld 15 in Münsing
Tel. 08177/1712

Gemeindestraßen

Sanierung bei Bolzwang

(jl) Die Gemeinde möchte verstärkt im Bereich der Straßensanierung tätig werden. Dazu wurde im ersten Halbjahr für fünf Straßenabschnitte mittels Baugrundgutachten eine geotechnische Untersuchung durchgeführt. Ohne vorherige Analyse von Bodenproben ist eine seriöse Ausschreibung von Sanierungsmaßnahmen nicht mehr möglich, da insbesondere die Entsorgungskosten für belasteten Asphalt und schlechten Unterbau immer größere Summen verschlingen.

Eine der untersuchten Straßen ist die Verbindungsstraße von Bolzwang zur Kreisstraße TÖL17. Im Waldstück wurde die Decke im Jahr 2011 abgefräst und erneuert. Das Teilstück vom Wald bis nach



Nano-Technik in Bolzwang: nützliches Ungetüm im Einsatz.

Bolzwang war, insbesondere im Bereich von Bolzwang, in sehr schlechtem Zustand. Da dieser Bereich über eine Länge von ca. 550 m über das freie Feld verläuft und keine Sparten zu berücksichtigen sind, hat sich die Gemeinde dazu entschlossen, hier erstmalig als Pilotprojekt eine sog. „Nanotechnik im Straßenbau“ einzusetzen. Dabei wurde der komplette Straßenaufbau, incl. Asphalt, gefräst und gleichzei-

tig mit Zement und Polymer gemischt. Daraufhin wurde der Straßenkörper mit Gräder und Walze hergestellt, sowie eine bituminöse Oberfläche aufgebracht. Diese Arbeitsschritte wurden innerhalb eines Tages abgearbeitet!

Durch dieses Verfahren ergaben sich u. a. folgende Vorteile:

- Erhöhung der Traglasten für den landwirtschaftlichen Verkehr
- Verbesserung der Ökobilanz (CO2 Emissionen) durch Einsparung von Lkw-Transporten für Entsorgung und Bodenaustausch
- Reduzierung der Bauzeit
- Ressourcenschonung durch Recycling des vorhandenen Materials
- Reduzierung der Baukosten

Im Anschluss wurde von der Fa. Holzer aus Degerndorf noch eine Asphalt-Deckschicht aufgebracht. So wurde in kürzester Zeit ein Straßenabschnitt von ca. 0,5 km saniert. ■

Rad- und Fußwege

Holzbrücken erneuert

(jl) Bereits im April 2019 hat der Gemeinderat beschlossen, dass vier aufgrund erheblicher Mängel gesperrte Holzbrücken erneuert werden sollen. Nach etlicher Vorlaufzeit wurden im Herbst 2020 drei Brücken fertiggestellt:

- Radwegebrücke nahe Parkplatz Fischerrosi in St. Heinrich
- Fußgängerbrücke Nähe St 2065 bei Weidenkam
- Fußgängerbrücke Salchstattgraben



Mit dem Kran an ihren Platz gesetzt: die Brücke bei Weidenkam.

Die Zimmerei Schurz aus Münsing hat die Brücken gebaut und unserer Bauhofmitarbeiter Herr Kobstädt hat die Betonfundamente erstellt. Die Fa. Tiefbau Maier aus Eu-

rasburg hat die notwendigen Tiefbauarbeiten durchgeführt. Per Kran wurden die fertigen Brücken an ihren endgültigen Platz gehoben und stehen nun wieder zur Verfügung. ■

Jetzt auch Mac-Service



Enrico Montagni

Am Kirchberg 7a
82541 Münsing
Telefon: 0 81 77 - 92 61 48
Fax: 0 81 77 - 92 97 22
Mobil: 0176 - 24 33 87 02
info@montagni-edv.de
www.montagni-edv.de

Beratung
Hard- und Software
Netzwerkbetreuung
Internet
Schulungen
Telekommunikation

DOMINIK KNEBL

MALERMEISTER

Am Schlichfeld 7
82541 Münsing
Tel. 0171-7578269
Fax. 08177-9978148
dominik.knebl@t-online.de
www.maler-knebl.de

*Wir wünschen ein frohes
und besinnliches
Weihnachtsfest sowie ein
gesundes neues Jahr*



Kinder dürfen sich freuen Neuer Spielplatz in Degerndorf

Ein Besuch am Degerndorfer Spielplatz bietet uns ein verlassenes Bild. Von dem Platz, der zuletzt 1997 mit viel Engagement von Degerndorfer Eltern initiiert wurde, sehen wir heute nur noch einen Spielplatz mit Rutsche und einen Kletterbogen.

Das ist der Grund, warum sich die Degerndorfer schon lange einen neuen Spielplatz wünschen. Nun dürfen sie sich auf den Bau eines neuen Spielplatzes im kommenden Jahr 2021 freuen.

Geplant sind viele abwechslungsreiche und pädagogisch wertvolle Spielgeräte für alle Altersgruppen. Ebenso wird bei der Planung Wert auf den Inklusionsaspekt gelegt.

Mit dem neuen Spielplatz soll ein attraktiver Ausweich-



**Riesengaudi für die Kleinen:
Kletterturm am Spielplatz.**

platz für den Heinrich-Obermaier-Kindergarten geschaffen werden, der schon heute auf den Degerndorfer Spielplatz als Ausweichmöglichkeit angewiesen ist. Des Weiteren soll mit dem Bau eines neuen Spielplatzes ein attraktives Dorfzentrum entstehen, das zu einem Ort der Begegnung

und der Kommunikation für Jung und Alt wird.

Um den gegebenen Platz optimal ausnutzen zu können, sind wir zusätzlich zum Budget der Gemeinde Münsing auf Ihre Mithilfe angewiesen. Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende, um Ihren und anderen Kindern einen Spielplatz zu ermöglichen, der noch lange viel Freude bereitet und zum gemeinsamen Spielen und Beisammensein einlädt.

Spenden willkommen an:

Spendenkonto Gemeinde Münsing
SPK TÖL-WOR, IBAN:
DE44 7005 4306 0000 0011 49
BIC: BYLADEM1WOR

Bitte zwingend Verwendungszweck angeben:
Kinderspielplatz Degerndorf
Für Spenden ab 200 € wird eine Spendenquittung ausgestellt.

*Regina Holzer,
Katharina Holzer* ■

Umstieg am Bauhof Neue Heiz- zentrale

(j/l) Die Gemeinde betrieb am Bauhof in Degerndorf eine 30 Jahre alte Ölheizung mit einer Leistung von 68 kW und einem jährlichen Ölverbrauch von ca. 12.000 l im Jahr. Die Heizung versorgt den Bauhof, die Feuerwehr Degerndorf und zwei Mietwohnungen der Gemeinde.

Der Gemeinderat hat beschlossen, als Ersatz eine Pelletheizung einzubauen. Seit 12. März dieses Jahres besteht die Möglichkeit, die Maßnahme durch die BAFA

(Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) fördern zu lassen. Gefördert werden die Anschaffungskosten des Wärmezeugers, die Kosten für Installation und Inbetriebnahme sowie die Kosten der erforderlichen Umfeldmaß-

nahmen incl. der Planungs- und Ausführungskosten. Der Fördersatz beträgt 45 %. Nach Förderzusage wurde der Austausch vorangetrieben und die neue Anlage vor Beginn des Winterhalbjahres Anfang November in Betrieb genommen. ■



Von Öl zu Pellets: geförderter Umstieg auf regenerative Energie.

Unsere Wellness Angebote
für alle Gäste der Region
laden zum Verweilen ein.

VITALZENTRUM
DAS BIOHOTEL AM STARNBERGER SEE
SCHLOSSGUT OBERAMBACH
Oberambach 1 - D-82541 Münsing
Tel: 08177 932431 - www.schlossgut.de

**Sauber
g'spart!**

Erdgas und Ökostrom von Energie Südbayern.
Gut versorgt mit günstiger Energie und ausgezeichnetem Service.

www.esb.de
☎ 0800 0 372 372 (kostenlos)

Wegen akuter Raumnot im Rathaus

Das Bauamt zieht um in den Alten Pfarrhof

(mg) Das gemeindliche Bauamt mit derzeit drei Mitarbeitern wird ab Anfang Dezember im Erdgeschoß des Alten Pfarrhofes (ehemalige Hausarztpraxis) an der Weipertshausener Straße 1 zu finden sein. Damit muss die Verwaltung auf veränderte Umstände reagieren, die mit gestiegenen Anforderungen zu tun haben. Die frei werdenden Räume werden von den anderen Mitarbeitern genutzt. Diese Rotation bedeutet eine künftige Trennung von Meldeamt und Ordnungsamt, die momentan im sehr kleinen Büro Nr.1 untergebracht sind. Die Zentrale mit Tourismus, Seestraßengenehmigungen und Poststelle sowie der Bereich Liegenschaften/Personal wechseln in den nächsten Raum in das jetzige Bauamt. Die Interimslösung soll bis zum Bezug des neuen Rathauses eine Entlastung bringen. Sie bedeutet für Bürger und Bauwerber nur den Wechsel

der Räume und keine Einschränkungen im Ablauf. Die Öffnungszeiten werden mit denen des Rathauses identisch sein. Eine Terminvereinbarung ist weiterhin erforderlich. Dies gilt aktuell auch wieder für die gesamte Verwaltung und den Bürgermeister.

Nachdem alle Sitzungen inzwischen im Gemeindesaal stattfinden, wird der bisherige viel zu kleine Sitzungsraum für Trauungen und als Personal-, Sozial- und Besprechungsraum verwendet. In der Gemeindeverwaltung arbeiten inzwischen mit dem Bürgermeister und unserer Auszubildenden im zweiten Lehrjahr zwölf Personen. Platz für Praktikanten ist nicht mehr vorhanden und die Vorgaben des Datenschutzes nur schwer zu erfüllen. Mit den einzuhaltenden Abständen ist es seit heuer richtig eng.

Eine Verwaltung mit einer Handvoll Mitarbeitern ist heute nicht mehr möglich

Im Vergleich zu anderen Seegemeinden ist die Verwaltung zwar klein, aber sehr flexibel und kompetent aufgestellt. Ein Arbeiten mit ehrenamtlichen Bürgermeistern und einer Handvoll Mitarbeitern wie noch in den 80er Jahren wäre heute nicht mehr vorstellbar. Die beiden Amtsleiter Hubert Kühn und Stephan Lanzinger und der Bürgermeister haben aber noch immer kein Vorzimmer und erledigen viele Kleinaufgaben selbst. Kämmeri und Geschäftsleitung ist in einer Person vereint.

Für Personalausgaben leistet die Gemeinde einen Pro-Kopf-Aufwand von 437,- €/Einwohner, was etwa dem Landesdurchschnitt entspricht. Er beinhaltet sämtlichen Personal- und Ausbildungsaufwand, von den Außenstellen bis hin zu Feuerwehr und Kindergarten. Münsing gewährt auch die Großraum-München-Zulage. Die Gemeinde verstärkt sich in nächster Zeit in den Bereichen Geschäftsleitung/Kämmeri und Bauamt und schreibt hierfür Stellen für Zuarbeit in Teilzeit aus. Im neuen Rathaus wird sich die Gemeinde auch in der Altersstruktur für die Zukunft ausrichten und möchte weiterhin jüngeren Mitarbeitern eine Perspektive für eine interessante Arbeit geben.

Die neuen Erreichbarkeiten des Bauamtes wird die Gemeinde zeitnah auf ihrer Homepage und in der Presse bekannt geben, sobald die Räume eingerichtet sind. ■

Wechsel im Rathaus

(hk) Zum 1.1.2021 wird Brigitte Patzelt das Münsinger Rathaus verlassen und sich beruflich verändern. Sie hat mehr als acht Jahre ihren umfangreichen Arbeitsbereich in unserer Verwaltung von der Verkehrsüberwachung bis zum Sozialbereich, von Wahlen bis zum Mitteilungsblatt, mit Bravour gemeistert. Die erfahrene Fachkraft will sich künftig mehr ihrer Familie widmen und beruflich kürzertreten.

So verlieren wir leider eine erfahrene und allseits beliebte Fachkraft. Für ihre neue Wirkungsstätte wünschen wir ihr viel Freude, ein schnelles Eingewöhnen und viel Erfolg.

Ihr Aufgabenbereich wird von Sandra Frenkel-Hainz aus Siegertshofen übernommen. Die Verwaltungsfachkraft und Mutter von zwei Kindern hat



Sandra Frenkel-Hainz

viele Jahre Erfahrung im öffentlichen Dienst im In- und Ausland gesammelt. Nun freut sie sich auf die neue Herausforderung in der Heimat. Durch die vielseitigen und vielfältigen Tätigkeitsbereiche ist ihr eine interessante und kurzweilige Arbeitszeit garantiert.

Seit 1. Oktober wird sie bereits intensiv von ihrer Vorgängerin eingewiesen und eingearbeitet. Wir wünschen auch ihr eine schnelle Eingewöhnung und viel Freude und Erfolg an ihrer neuen Wirkungsstätte im Rathaus. ■



Die **Gemeinde Münsing** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt
zwei

Verwaltungsfachkräfte oder Verwaltungsfachangestellte (m/w/d)

für das Bauamt sowie für die Kämmeri/Geschäftsleitung.

Geboten wird:

- Vielseitiges und interessantes Aufgabengebiet
- gutes Betriebsklima
- eine leistungsgerechte Bezahlung nach TVöD
- Großraum München-Zulage
- Flexible Arbeitszeit

Bewerbungen an die

Gemeinde Münsing, z.Hd. Herrn Kühn,
Weipertshausener Straße 5, 82541 Münsing, Tel. 08177/9301-11
kuehn@muensing.de



Geprüfte Fachkosmetikerin
Dr. Hauschka Naturkosmetikerin

Henriette Neubert
Kosmetikstudio

Hoffischerweg 2
82541 Ammerland

Tel: 08177/924 91
www.kosmetik-neubert.de
service@kosmetik-neubert.de

Termine von Montag bis Samstag nach Vereinbarung -

Geschenkgutscheine
erhältlich



Dr. Hauschka

Arbeitskreis Trinkwasser & Wasserversorgung Wasserleitungsbau 2020

(jl) Im Frühjahr 2020 wurden bereits drei Maßnahmen zum Wasserleitungsbau durchgeführt:

- Ammerlander Hauptstraße (TÖL 1); Verlegung einer neuen Hauptleitung über eine Länge von 292 m / DN 100 in der Ammerlander Hauptstraße (Ersatz für alte Leitung) und 55 m / DN 80 im Kapellenweg (Neubau) incl. dreier neuer Hausanschlüsse und eines Oberflurhydranten
- St. Heinrich „Mitte“; Verlegung einer neuen Hauptleitung über eine Länge von 72 m / DN 100 im Bereich der Beuerberger- und Seeshaupter Straße (Neubau) incl. eines Hausanschlusses und zweier Hydranten
- Hauserweg; Querung der TÖL 20 über eine Länge von 16 m / DN 150

Die Arbeiten wurden von der Firma Haseitl aus Schongau durchgeführt und wurden im Zeitplan und in guter Zusammenarbeit mit unserem Wasserwerk und dem von uns beauftragten Ingenieurbüro zur vollen Zufriedenheit abgearbeitet. Die Auftragssumme lag bei 260.544,68 € (netto), tatsächlich abgerechnet



Verlegung einer neuen Hauptleitung, drei neue Hausanschlüsse...



...und ein Oberflurhydrant in der Ammerlander Hauptstraße.



Verlegearbeiten am Hauserweg in Münsing.



St. Heinrich: Verlegung einer neuen Hauptleitung, Neuanschluss und Hydranten.

wurde eine Summe in Höhe von 218.117,79 € (netto). Für Entsorgung von ausgebautem Asphalt und Aushub fielen Kosten in Höhe von 23.626,14 € (netto) an.

Immer wieder Rohrbrüche

Aufgrund vermehrter Rohrbrüche im Bereich der Seeleith, zwischen dem Waldschmidtweg und der Holzbergstraße in Ambach, wurde noch im



Herbst über eine Länge von ca. 345 m die Hauptleitung ausgetauscht. Die Maßnahme war ursprünglich für das kommende Jahr geplant. Den Auftrag für die Arbeiten hat die Firma Holzer aus Degerndorf erhalten.

Die Arbeiten wurden im November abgeschlossen, endgültige Zahlen lagen zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht vor.

Insgesamt wurden somit im Jahr 2020 ca. 800 m Wasserhauptleitung erneuert bzw. neu gebaut.

Hochbehälter Weidenkam

Am Standort Weidenkam sind zwei Hochbehälter in Betrieb. Der ältere der beiden, mit Baujahr 1961, hat ein Fassungsvermögen von 200 m³, der neuere wurde 1974 in Betrieb genommen und hat eine Kapazität

Naturheilpraxis  *Es darf auch leicht gehen!*
Petra Bertleff

👤 **Petra Bertleff | Heilpraktikerin**
📍 Ammerlander Straße 27
📍 82541 Münsing

☎ 08177/997034
✉ info@petra-bertleff.de
🌐 www.petra-bertleff.de

Über Ihren Besuch in meinen Räumlichkeiten freue ich mich sehr.
Gerne komme ich auf Wunsch auch zu Ihnen nach Hause.

• AKUPUNKTUR
• KINESIOLOGIE
• BIO-DIAGNOSTIK



Renovieren oder erneuern? Die Hochbehälter in Weisenkam.

von 400 m³. Sie gehören zur, ehemals getrennten Wasserversorgung Holzhausen, die die Ortsteile Holzhausen, Seeheim, Ambach, St. Heinrich und Schechen umfasst.

In beiden Behältern wurden 2008 die Hydraulik und 2009 die Elektroinstallation erneuert. In diesem Jahr hat unser Bauhof in Eigenleistung Teile der Außenfassade am neueren Behälter saniert. Für einen weiterhin sicheren Betrieb müssten als nächstes die Wasserkammern saniert werden. Diese Notwendigkeit wurde bereits mehrfach im Arbeitskreis und im Gemeinderat thematisiert und festgestellt.

Aus diesem Grund hat im ersten Halbjahr 2020 eine Be-

gutachtung des Bauzustands in beiden Weidenkammer Hochbehältern stattgefunden. Die Ergebnisse dafür liegen vor und sind Grundlage einer Kostenberechnung, die das Büro Dr. Blasy – Dr. Øverland erstellt hat. Bisher war geplant, mit der Sanierung des neueren Hochbehälters noch im Jahr 2020 zu starten und diese über das Winterhalbjahr durchzuführen. Die Kostenberechnung wurde dem Wasserwerk und der Verwaltung im Juli vorgestellt. Die aktuelle Kostenberechnung für den neueren Behälter in Weidenkam liegt allerdings bei ca. 250.000,- € netto. Bei einer vorsichtigen Schätzung (durch das technische Bauamt) für die Sanie-

rung des kleineren Behälters in Höhe von 200.000,- € netto, ergäbe sich eine Gesamtsumme für beide Behälter in Höhe von ca. 450.000,- € netto.

Aufgrund dieser Sachlage stellt sich die Frage, ob nicht der Neubau eines größeren Hochbehälters als Ersatz für die beiden bestehenden Behälter sinnvoller ist. Grundsätzlich empfiehlt der Arbeitskreis Trinkwasser den Neubau eines gemeinsamen Hochbehälters als Alternative zur Sanierung der beiden bestehenden Behälter. Einen Zeitplan, wann der Neubau erfolgen könnte, gibt es bisher nicht. Bevor der Gemeinderat mit der Thematik befasst wird, soll eine Abstimmung mit den betroffenen Behörden erfolgen. Das Büro Dr. Blasy-Dr. Øverland soll die Kostenschätzung konkretisieren und einen Vergleich zwischen der Bauweise in Stahlbeton zur Ausführung als Edelstahlbehälter herstellen.

Wasserförderung und -verbrauch

Die Gemeinde Münsing hat im Abrechnungszeitraum 2019/20 ca. 400.000 m³ Trinkwasser gefördert. 69 % dieser Menge kommen von den Brunnen in Ammerland, die restlichen 31 % werden über den Brunnen in Seeheim ins Netz gespeist. Die Wasserverluste im Trinkwassernetz konnten im letzten Jahr wieder minimiert werden und sind mit 15 % auf einem der niedrigsten Stände, seitdem dieser Wert ermittelt wird. ■

Winterdienst-Behinderung Autos bitte weg von der Straße!

(bp) Die Winterdienstfahrzeuge werden beim Streu- und Räumdienst immer wieder durch parkende Fahrzeuge behindert, wodurch es zu teilweise erheblichen zeitlichen Verzögerungen im Winterdienstinsatz kommt. Aber auch die Fahrzeuge der Müllabfuhr werden immer wieder durch parkende Fahrzeuge blockiert.

Das Ordnungsamt der Gemeinde Münsing bittet alle Fahrzeugführer, ihre PKWs nicht am Straßenrand zu parken, sondern die Kraftfahrzeuge auf den Privatgrundstücken abzustellen. Durch die parkenden Fahrzeuge wird der Winterdienst dermaßen behindert, dass die Straßen nicht mehr in einer ordnungsgemäßen Breite von den Schneemassen geräumt werden können. Des

Weiteren wird darauf hingewiesen, dass es Fahrzeugen und Anhängern nicht erlaubt ist, auf den Gehsteigen zu parken. Die Gehsteige sind den Fußgängern vorbehalten.

Dies hat zur Folge, dass auch Müllabfuhrfahrzeuge die Hausmülltonnen teilweise nicht oder nur unter erschwerten Bedingungen erreichen können. Außerdem reduziert sich die befahrbare Fahrbahnbreite unnötigerweise.

Das Ordnungsamt appelliert deshalb an alle Verkehrsteil-

nehmer, die Mitarbeiter des Winterdienstes durch das Einhalten dieser einfachen Verhaltensregeln zu unterstützen und bittet um mehr gegenseitige Rücksichtnahme. Im Übrigen wird darauf hingewiesen, dass Fahrzeuge auf Fahrbahnen nur geparkt werden dürfen, wenn zum gegenüberliegenden Fahrbahnrand eine Restbreite von mindestens 3,50 Meter verbleibt. Für die Winterdienstfahrzeuge mit Schneepflug ist eine Restbreite von vier Metern optimal. ■



Behindern den Räumdienst: auf der Straße abgestellte Autos.

3-Zimmer-Wohnung in Degerndorf zu vermieten

Die Gemeinde Münsing vermietet zum 01. Februar 2021 eine 3-Zimmer-Wohnung mit 68 m² Wohnfläche

(3 Zimmer, Küche, Flur, Bad mit WC, Balkon und Carport) in 82541 Degerndorf, Windberg 16.

Die Miete beträgt monatlich 619,00 € Netto kalt, zzgl. Nebenkosten.

Interessenten können sich bei der Gemeinde Münsing, z.Hd. Herrn Müller,

Tel.: 08177/9301-44, Weipertshausener Str. 5, 82541 Münsing melden.



François Jallerat



Ihr französischer Landschaftsgärtner



Degerndorferstr. 12 - 82541 Münsing

Handy : 0177 874 13 36 - Tel : 08177 997 68 13 - contact@garten-francois.com

Wasserzähler Ablesung Umstellung zum 31.12.2020

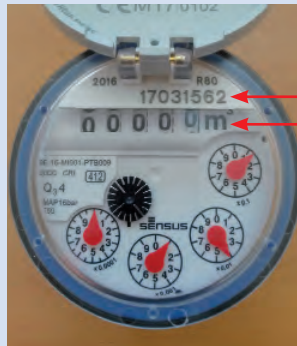
(sh) In der letzten Dezemberwoche werden Ihnen die neuen Wasserablessekkarten zugeschickt. Wir bitten Sie, Ihren Wasserzähler zum 31.12.2020 abzulesen und den Stand umgehend an die Gemeinde zu melden. Mit dieser Ablesung geben wir die MwSt.-Ermäßigung an Sie weiter.

Gleichzeitig wird die Ablesperiode umgestellt:

Zukünftig werden die Wassergebühren immer vom 1.1. bis zum 31.12. abgerechnet. (Selbstverständlich passt auch der Abwasserverband seine Ablesperiode an)

Bitte helfen Sie mit, damit die Daten Ihres Wasserzählers zeitnah in der Gemeinde ankommen. Dafür gibt es drei Möglichkeiten:

- **per Post**
oder direkt in den Briefkasten an der Gemeindeverwaltung
- **Online**
auf unserer Internetseite www.muensing.de gelangen Sie über den Link „Wasserzähler Online“ auf das entsprechende Portal, in dem Sie, nach Eingabe Ihrer Daten, in wenigen Schritten Ihren Zählerstand eingeben können. Das Portal wird zum 29.12.2020 freigeschaltet.



Zählernummer
Zählerstand

- **QR-Code (Smartphone)**
Scannen Sie den Code auf der Rückseite des Anschreibens. Hierdurch Sie gelangen ebenfalls direkt auf das Portal und müssen nur noch Ihren Zählerstand eingeben.

Falls Sie Fragen zur Ablesung haben oder nicht wissen, wo sich Ihr Zähler befindet, sind wir natürlich auch jederzeit unter Telefon 08177/93 01-30 für Sie erreichbar.

Bitte nutzen Sie die Möglichkeiten, den Zählerstand online bzw. mittels QR-Code abzugeben!

Die Arbeit der Mitarbeiter wird dadurch deutlich vereinfacht, da der Zählerstand nur noch über eine Schnittstelle automatisch richtig übernommen wird. Hiermit werden Übertragungsfehler ausgeschlossen.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir Zählerstände, die per E-Mail oder telefonisch in der Gemeinde eingehen, nicht mehr berücksichtigen können.

Hinweis zum Datenschutz:

Mit der Bereitstellung der Online-Anwendungen hat die Verwaltung die Fa. komuna GmbH (www.komuna.de) in 84032 Altdorf, einen erfahrenen und zuverlässigen Dienstleister beauftragt. Beim Aufruf der Online-Anwendungen wird entsprechend auf die Systeme der komuna GmbH (service-portal.komuna.net) verlinkt. Sie können sich anhand des Zertifikates davon überzeugen, dass Sie auf dem richtigen Server verlinkt wurden. Diese Online-Anwendung ist über das HTTPS-Protokoll verschlüsselt, die Schlüsselstärke beträgt je nach eingesetztem Browser 128-Bit bzw. 256-Bit.

Die erhobenen Daten werden zur Zuordnung der Zählernummer und dem Objekt (Straße, Hausnummer) von der Kommune an die Applikation Wasserzähler-Online verschlüsselt zur komuna GmbH übertragen. Der angefragte Name und Vorname dient rein der Personalisierung des erzeugten PDFs, das Ihnen zur Bestätigung der Übermittlung Ihres Zählerstandes generiert wird. Ihre Mail-Adresse wird für die entsprechende Benachrichtigungsmail benötigt. Ihre Daten (Zählernummer, Zählerstand, Ablesedatum) werden solange gespeichert, bis die Kommune die Rückübertragung dieser Daten vornimmt - durch diesen Vorgang werden die Daten in der Applikation Wasserzähler-Online gelöscht.

Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. ■

Giftmobil an neuem Standort!

Weil die Parkplatzsituation am Gemeindezentrum aufgrund der dortigen Baustelle und auch wegen der Schulkinder-Anlieferung zunehmend komplizierter wird, fährt das Giftmobil in Zukunft den Parkplatz des Sportzentrums am Hartlweg an. Die Standzeiten des Giftmobils finden Sie unter Bürgerservice auf Seite 5. ■



Immobilienvermittlung mit Stil und Anspruch.

bungalow 11 GmbH
Geschäftsführer: Stefan Emanuel Mair

Giselastraße 27
80802 München

+49 (0) 151 14 95 76 08
info@bungalow11.de

Zum Gedenken an unsere Vermissten, Verfolgten, Unterdrückten und Gefallenen

Nie wieder!

75 Jahre nach Kriegsende sind für uns die vielen Millionen von Toten und Vermissten nur schwer vorstellbar. Verfolgung, Unterdrückung, Folter und Vertreibung kennen wir nicht mehr. Sie wirken aber bis heute nach. Die Erzählungen unserer Eltern und Großeltern müssen wir weitergeben. Zur Erinnerung, Mahnung und zum Gedenken. Diese Aufklärung ist Bürgerpflicht und obliegt nicht nur den Schulen. Extreme Tendenzen von Gewalt und Hass dürfen keinen Platz haben in einer wachsam und offenen Bürgergesellschaft.

Menschlichkeit, Eigenverantwortung, Rücksicht und

Zivilcourage sind gefragt. Lassen wir uns nicht beeinflussen und bleiben wir auch in der Krise dankbar, dass es uns heute immer noch gut geht. Es gibt kein Ausharren mehr in Bunkern ohne Essen und Trinken. Kein Morden und kein Verwunden. Wir leben in einer Demokratie. Überwachung und politische oder religiöse Ausgrenzung sind uns Gott sei Dank fremd. Die Gefahr eines Wiederauflebens aber bleibt.

Corona erfordert eine andere Form des Gedenkens

Dieser Tag hat an Wichtigkeit nicht verloren. Wir verbünden uns damit auch mit allen Menschen, denen tagtäglich auf der ganzen Welt Unrecht geschieht. Hören wir nicht auf, diesen Tag würdig und angemessen zu begehen. Dieses Jahr müssen wir das auf andere Weise tun. Mit ei-

nem Kranz an den Denkmälern als äußeres Zeichen. Unsere Gedenkstätten laden dazu aber das ganze Jahr ein. Das Badehaus in Waldram oder die Gedenkstätte in Dachau wie die Kriegsgräber auf der ganzen Welt, für deren Erhalt wir auch gemeinsam sorgen müssen. Auch aus diesem Grund wurde die Gemeinde Mitglied im Verein „Bürger fürs BADEHAUS Waldram-Föhrenwald e.V.“. Und ebenso aus diesem Grund gibt es die örtlichen Vereine, die das Gedenken mit der Gemeinde erhalten und die genauso unsere Unterstützung brauchen.

Gedenken wir aller Kriegsopfer und ihrer Familien, aller bis heute und immer noch täglich auf der Welt Verfolgten, Vermissten und Vertriebenen, und sorgen wir dafür, dass es aufhört und nie wieder passiert.

Gemeinde Münsing ■



Auch nach 75 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs bleiben Mahnung und Erinnerung an dunkle Zeiten aktuell: die Gedenkstätten in Münsing, Holzhausen und Degerndorf (v.l.n.r.).

Die Gemeinde Münsing

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Heinrich-Obermaier-Kindergarten in Degerndorf eine/n



staatl. gepr. Kinderpfleger/in (Vollzeit/Teilzeit) (m/w/d)

Der Heinrich-Obermaier-Kindergarten ist ein 3-gruppiger Kindergarten mit einer Integrationsgruppe. Wir suchen Verstärkung für das 8-köpfige Team, um mehr Zeit für unsere Kinder zu haben.

Wir bieten:

- > freundliches Team, gutes Betriebsklima
- > angenehme Kinder mit ländlichem Einfluss
- > heller und geräumiger Kindergarten
- > großzügiger Garten
- > übliche Sozialleistungen des öffentl. Dienstes
- > Großraum München-Zulage

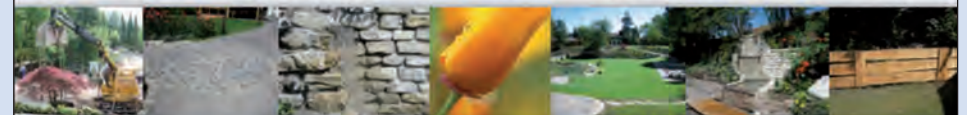
Für Rückfragen steht Ihnen die Kindergartenleitung, Frau Marion Ulbrich unter der Telefonnummer 08171/76317 gerne zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die Gemeinde Münsing, z.Hd. Herrn Kühn, Weipertshausener Straße 5, 82541 Münsing.



Haus- & Gartengestaltung Joachim Hell

- klassischer Garten- und Landschaftsbau: Bau oder Umgestaltung, Versorgung und Pflege Ihres Gartens oder von Freianlagen
- stil- und standortgerechte Auswahl von Pflanzen; Natur- und Umweltschutz
- fachmännischer Pflege- und Rückschnitt an Bäumen, Sträuchern und Obstgehölzen jeglicher Art; Baumfällung
- Anlegen, Schnitt und Regeneration von Grünflächen
- fachgerechtes Planen und Anlegen von Gartenteichen und Bächen
- Zäune und Tore, Wege und Treppen, Terrassen (Naturstein), Erdarbeiten

Wir sind für Sie, Ihren Garten und Ihre Außenanlagen da: Rufen Sie uns an!



Haus- & Gartengestaltung Joachim Hell | Am Schlichtfeld 17 | 82541 Münsing
Telefon: 08177-99 88 60 | Fax: 08177-99 88 61 | Mobil: 0171-459 13 02
E-mail: info@gartengestaltung-hell.de | www.gartengestaltung-hell.de

Moorrenaturierung Münsinger Filz

Renaturierungs- arbeiten sind abgeschlossen

Im Münsinger Filz wurden in diesem Herbst die umfangreichen Renaturierungsarbeiten abgeschlossen. Die Maßnahmen gehören zu einem Projekt des Landratsamts Bad Tölz-Wolfratshausen, mit dem die Moorlandschaft erhalten bzw. wiederhergestellt werden soll.

Projektleiterin war Elisabeth Pleyl von der unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt. Sie zieht eine erste Zwischenbilanz: „Soweit die Flächen dafür zur Verfügung gestellt worden sind, konnte der natürliche Moorwasserstand wieder hergestellt werden.“ Um das zu erreichen, wurden rund die Hälfte der Torfstiche und Gräben durch Dämme aus Holz und Torf abgeriegelt. Insgesamt wurden auf diese Weise 180 Dämme in den zurückliegenden zwei Monaten realisiert. Zum Einsatz kamen zwei kleine Moorbagger, die über breite Ketten den Moorboden schadlos befahren. Der nasse Untergrund in den Torfstichen stellte auch für die Spezialmaschinen eine Herausforderung dar.

Gleich mit den ersten Niederschlägen konnte der Anstau effekt hinter den Dämmen beobachtet werden. Elisabeth Pleyl freut sich, dass bereits wenige Wochen nach Fertig-



v.r.n.l. Projektleiterin Elisabeth Pleyl, Bauleiterin Marika Bernrieder, Moorfachkraft Lisa Schwarz vom Nachbarlandkreis Weilheim.



Ein Damm wird gebaut, im Hintergrund ist er schon fertig, das Holzgerüst im Vordergrund wird noch mit Torf überwallt.



Kaum ist der Damm fertig, zeigt sich schon der erste Anstau effekt.

stellung der Dämme Amphibien, Wasserwanzen, -käfer und Libellen die durch den Anstau entstandenen Moorolkke besiedeln. Sogar seltene Zugvogelarten, die nasse Stellen zur Nahrungsaufnahme aufsuchen, fanden sich ein.

Finanziert wurde die Maßnahme aus den Mitteln des **„Klimaprogramm Bayern 2050 – Moore“**. Die Zurückhaltung des Regenwassers im Moor ermöglicht das Wachstum der Torfmoose. Sie nehmen das Kohlendioxid der Luft auf und speichern es dauerhaft, denn das nasse Torfmoos zersetzt sich nicht, sondern lagert letztlich als Torf ab. Wenn dagegen das Moor austrocknet,

wird es zersetzt. Dabei werden Jahr für Jahr Treibhausgase freigesetzt, die 10-15 Tonnen Kohlendioxid pro Hektar entsprechen. Im Münsinger Filz wurden etwa 20 Hektar wirksam wiedervernässt, so dass künftig jährlich eine Treibhausgasabgabe in Höhe von rund 200 Tonnen Kohlendioxid vermieden wird.

Der Landkreis übernahm die Trägerschaft

Soweit Grundstücke für die Renaturierung angekauft, gepachtet oder per Grunddienstbarkeit zur Verfügung gestellt wurden, hat der Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen die Trägerschaft übernommen.

Die Lenkungsgruppe ‚Tölzer Moorachse‘ arbeitet bereits seit 18 Jahren zusammen, um Moorrenaturierungen vorzubereiten und umzusetzen. Der ‚Tölzer Moorachse‘ gehören die regionalen Naturschutzverbände, der Bayerische Bauernverband, das Zentrum für Umwelt und Kultur Benediktbeuern, Vertreter der Naturschutzbehörden wie auch Landrat Josef Niedermaier an.

Die Moorrenaturierung in Bayern wurde am 12.11.2020 mit dem Bayerischen Klimaschutzgesetz bekräftigt. Auch im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen geht die Arbeit in den Mooren weiter.

Elisabeth Pleyl ■



Exklusive Möbel
Türen
Innenausbau

Besuchen
Sie unseren
Ausstellungsraum.

strobl
Schreinerei

Hauptstraße 22
82541 Münsing
Telefon 08177 / 926 352
www.strobl-schreinerei.de

WGV Quarzbichl aktuell:

Biotonne im Winter

Eingefrorene Biotonnen können nicht oder nicht vollständig geleert werden. Die Automatik der Leerungsfahrzeuge schlägt die Tonnen mit einer vorgegebenen Kraft gegen die Schüttung: was dabei nicht losgeklopft wird, verbleibt in der Tonne. Es ist aus Arbeitsschutzgründen gesetzlich untersagt, dass die Müllwerker selber „Hand anlegen“ und das Material in der Tonne lockern – abgesehen davon haben sie hierfür keine Zeit,

da sie im Winter die gleiche Anzahl an Tonnen zu leeren haben wie im Sommer: 800 bis 1000 pro Tag! Besonders kritisch ist Laub: hier reicht ein halbes Minusgrad, und nichts rutscht mehr raus.

Ist Ihre Biotonne bei der letzten Leerung eingefroren?

Ein Papiersack mit Bioabfällen, auf oder neben die Tonne gestellt, wird bei der nächsten Leerung mitgenommen (bitte so aufstellen, dass er nicht am Untergrund festfriert – zum Beispiel auf einen Karton). Papiersäcke sind erhältlich in Baumärkten/ Drogerien/ Haushaltswarenhandel.



Das hilft: Schlagen Sie Ihren Bio-Müll in Altpapier ein.

Einfrieren vermeiden:

- kein Laub lose in die Tonne (Laub zum Wertstoffhof bringen oder in Papiersäcke gefüllt in die Biotonne)
- zu unterst in die Tonne größere Gartenabfälle oder Zeitungsknäuel/ Eierkartons/ Toilettenpapierrollen o.ä.
- Feuchte Küchenabfälle in Zeitungspapier (keine glänzend bedruckte Illustrierte) einschlagen oder Papiertüten nutzen - Tipp: auf der Küchenarbeitsfläche Zeitungspapier ausgebreitet haben, Bioabfälle darauf fallen lassen, mit

einem Handgriff einschlagen und ab in den Kücheneimer. Alternativ gibt es im Handel Papiertüten für den Kücheneimer oder auch Papiersäcke in Tonnengröße, mit denen die Biotonne ausgekleidet wird.

- Balkon-/Gartenbesitzer können den Bioabfall vor dem Einfüllen in die Tonne ca. 1 Stunde draußen auskühlen lassen -> anschließend kaum noch Verdunstung -> kein Festfrieren
- Wenn schon eingefroren: Tonne (beispielsweise in der Garage) auftauen

lassen und erst am Leerungstag um 6.00 Uhr bereitstellen, ggfs. Inhalt vorher lockern.

- Keine Plastiktüten und keine angeblich kompostierbaren „Bioplastiktüten“ in die Biotonne! Sie verrotten gar nicht bzw. zu langsam. Der Bioabfall wird in Quarzbichl zu hochwertigem Kompost verarbeitet. Störstoffe im Bioabfall verursachen höhere Müllgebühren - Kosten von 350.000,- € jährlich!!

Fragen gerne an:
WGV Abfallberatung,
08179 / 933-33 und -35 ■

Born to be
a guads Brot!





BÄCKEREI
Krümel & Korn



Hauptstr. 6 | 82541 Münsing
Tel: 08177 - 281
hallo@kruemelundkorn.de

Öffnungszeiten:

Mo: 6⁰⁰ – 12³⁰ Uhr
Di – Fr: 6⁰⁰ – 18⁰⁰ Uhr
Sa: 6⁰⁰ – 12⁰⁰ Uhr

Sonntag geschlossen

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN KLEIN OHG

Graslitzer Str. 23 a
82538 Geretsried

70 JAHRE FAMILIENTRADITION

Schießstättstr. 96
82515 Wolfratshausen

TEL. 08171 - 6911

Wir beraten Sie in allen Fragen, erledigen sämtliche Behördengänge und kommen auf Wunsch zu einem persönlichen Gespräch zu Ihnen ins Haus.



Wir sind Tag und Nacht erreichbar,
auch an Sonn- und Feiertagen.

Roseninsel
Foto: H. D. Klein

Die Elsbeere – der Zukunftsbaum

Eine forstliche Rarität im 5-Seen-Land

In der Landschaft zwischen Isar und Ammersee gibt es ein kleines, natürliches Vorkommen der heimischen Elsbeere. Diese Baumart (*Sorbus torminalis*) ist südlich der Donau sehr selten. Die Elsbeere eignet sich

als Waldbaum oder Solitär, blüht im Frühjahr auffällig und produziert wertvolles Holz. Die rotbraunen, runden Beeren reifen im September, schmecken süß-sauer, haben einen hohen Vitamin C-Gehalt und lassen

sich zu Marmeladen, Likören und teuren Edelbränden verarbeiten.

Die Elsbeere kommt sehr gut mit dem Klimawandel zurecht, braucht einen hellen Standort und wird im Freiland ca. 20 Meter hoch.

Nachzuchtprogramm für Münsing

Um die besondere Genetik der 5-Seen Elsbeere zu erhalten, unterstützt unsere Gemeinde ein Nachzuchtprogramm dieser heimischen Baumart. Mit Hilfe der Natur- und Garten-Gruppe des Gartenbauvereins wurden in die Feldflur nördlich von Münsing fünf dieser seltenen Bäume gepflanzt. Hier können sie von interessierten Spaziergängern im Jahreslauf beobachtet werden. Mit ihrer schönen Blüte im Mai, den ahornähnlich gelappten, gezähnten Blättern, den Früchten, ähnlich einer Mini-Kiwi und der wunderschönen gelb bis orange oder roten Herbstfärbung bietet die Elsbeere ein abwechslungsreiches Bild. Vielleicht findet dieses, auch für unsere heimischen Vögel und Insekten wertvolle Gehölz noch viele Liebhaber und Platz in unseren Gärten und Wäldern.

Christine Mair ■

Die Freunde der Elsbeere wünschen Frohe Weihnachten!



Hat keine Probleme mit dem Klimawandel: die Elsbeere...



...oben eine Blütendolde, hier das Ahorn-ähnliche Herbstblatt

ZAHNÄRZTE MÜNSING & EURASBURG KIEFERORTHOPÄDIE DR. SAPPL



Hauptstrasse 12
82541 Münsing
Tel: 08177-247
www.Zahnärzte-Münsing.de

unsichtbare Zahnspangen
Invisalign
festsitzende Apparaturen
herausnehmbare Spangen

Augenärztin CO



DR. MED. MARION TURTUR

Gebhardtstr. 2a
82515 Wolfratshausen
Tel. 08171 - 99 99 01
www.augenarzt-wolfratshausen.de

SEHSCHULE
KONTAKTLINSEN
LASERTHERAPIE
FÜHRERSCHEIN GA
AMB. OPERATIONEN

08171 - 99 99 01



Heike Meinert, Filialleiterin

Hauptstraße 19 · 82541 Münsing
Tel. 08177 / 310 · Fax 08177 / 89 62
E-Mail: info@ostufer-apotheke.de
www.ostufer-apotheke.de

QMS-Zertifiziert Lieferservice Kundenkarte

Unser Service:

Homöopathie
Beratung Reisemedizin
Diabetes-Beratung
Asthma-Beratung
Beratung von Schwangeren und Müttern mit Babys

Verleih von:

Babywaagen Milchpumpen
Inhalatoren Blutdruckmessgeräten

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 8.00-12.30 u. 14.30-18.30 Uhr
Sa: 8.00-12.30 Uhr



Dr. Jörg Lohse berichtet zur Corona-Pandemie

Münsing und die zweite Welle

Sie hat uns fest im Griff, die zweite Welle. Veranstaltungen, das lebhaft Münsinger Dorfleben in all seinen Gemeindeteilen liegt brach. Ob es die Musik ist, der Sport, Kulturtreffen, Schützenvereine, fast alles steht still.

Die zweite Welle hat uns eindeutig erreicht. Wo wir im Sommer über Wochen keinen einzigen „positiven“ Befund mehr hatten, blüht jetzt im November ein Infektgeschehen allorts auf. Wo im September junge, gut erholte Urlauber keine Symptome hatten, haben wir Ärzte jetzt alle Hände voll mit kranken Covid-19 Patienten zu tun, teils schwer Erkrankten, die wir in die Klinik einweisen müssen.

Während der ers-

ten Welle hatten wir feststellen müssen, dass Angst viele Patienten abhielt, wichtige Untersuchungen durchführen und unklare Leiden abklären zu lassen, dass Angst ein sehr bestimmender Faktor bei unseren Mitmenschen war.

So versuchen wir jetzt in der zweiten Welle Infektpatienten, die bei anderen oft Angst – oder beim Betroffenen selbst sogar Scham – auslösen an einem eigenen Ort zu behandeln. Wir konnten in Zusammenarbeit der Münsinger Praxen und zweier weiterer Praxen am Krankenhaus Wolfratshausen eine Infektambulanz einrichten. Hier kann sich jeder Erkrankte mit grippalen Symptomen Montag bis Freitag selbst anmelden (9:00-13:00 Uhr, 08171-759301) und wird zwischen 10:00-12:00 Uhr untersucht und behandelt – sei es mit Grippe oder Covid-19. Die erste Woche zeigte uns, dass der Bedarf groß ist, wir überlegen eine Erweiterung, Ein weiterer Baustein war

und ist das Drive-In: Spontan zu Beginn der ersten Welle mit der Unterstützung der Familie Graf an der Waschstraße in Münsing hochgezogen und nach dem Sommerurlaub reaktiviert, zog es in sein Winterquartier um. Wo schon in der ersten Welle eine spontane und anhaltende Unterstützung der Gemeindebürger half, finden wir diese Unterstützung auch in der zweiten Welle: Die Degerndorfer Feuerwehr und der Bauhof helfen mit Rat, Platz und Tat, sodass das Drive-In unter dem Dach und in der Garage zur Feuerwehr auf dem Bauhof durch den Winter kommt. Viele Ärzte machen auch Abstriche in der eigenen Praxis. Wer krank ist, bekommt die Tests von der Kasse bezahlt, wer gesund ist und den Test aus anderen Gründen braucht, bei dem zahlt noch Vater Staat. Dazu fährt man nach Anmeldung im Internet (www.coronatest-toelz.de) nach Bad Tölz. Allerdings wird insgesamt so viel getestet, dass die Ergeb-

nisse, die früher nach 20-24 Stunden vorlagen, nun 48-72 Stunden brauchen. Die viel diskutierten Antigen Schnelltests werden nicht von den Kassen ersetzt und erfüllen nicht die strengen Kriterien des Gesundheitsamts, sind aber oft ein Mittel, sich rasch Klarheit zu verschaffen.

Was können wir selbst tun? Das höchste Ziel sollte sein, möglichst unbeschadet durch diese schwierigen Zeiten zu kommen.

Gesundheitlich: Wenn wir die Kontaktbeschränkungen und den Schutz vor Aerosolen durch Abstand und Mund-Nasen-Maske ernst nehmen, wo immer möglich, ist es sehr

gut. Schützen, wo sinnvoll: Für Risikogruppen, d.h. Hochbetagte und chronisch Kranke kann die Gripeschutzimpfung verhindern, dass gleich zwei Erkrankungen aufeinandertreffen. Ich sehe für einen gesunden mittleren Erwachsenen allerdings keine Indikation für diese Impfung. Wenn man keine Impfung mehr bekommt, geht die Welt auch nicht unter, da zu hoffen ist, dass die jährliche Grippewelle durch die Kontaktbeschränkungen schwächer ausfällt.

Seelisch: Angst, Spannung, Ungeduld und Frustration können uns vergiften. Lachen und Freude heilt. Es gibt viel Gutes, das wir aus Anspannung

liegenlassen – Spazierengehen, Briefschreiben, Basteln, Backen, alles oft verdrängte Dinge, mit denen wir uns und anderen guttun.

Sozial: Für unseren dörflichen und nachbarschaftlichen Zusammenhalt ist Intoleranz und Ausgrenzung wie eine Krankheit. Wir müssen auch in unserer Anspannung aufpassen, nicht andere als Gegner zu empfinden, sondern lernen, dass nur eine andere Ansicht besteht. Schützen vor Kontakten dürfen wir uns trotzdem.

Wenn wir in all diesen Dimensionen auf uns und die anderen achten, werden wir auch diese seltsame Zeit überstehen. ■



Bei Wind und Wetter anzufahren: die Teststation am Bauhof in Degerndorf.

Für ein gesundes
Pferdeleben

AGROBS®

Das Alpenvorland im Futtersack!

Unser Expertenteam berät Sie gerne: www.agrobs.de, Tel.: 08171.9084-0

Liebe Freunde, liebe Unterstützer unserer Hilfsprojekte in Kirgistan,

im vergangenen Jahr ist es mit Eurer/Ihrer Hilfe gelungen, das Geld für den Kauf eines Hauses in Kirgistan zu sammeln und damit der Frauen-Schutzorganisation SEZIM in der Hauptstadt Bishkek ein Gebäude zu übereignen, das als Transit-Haus existentiell bedrohten Frauen und ihren Kindern einen zeitlich begrenzten, sicheren Aufenthalt ermöglicht. Nach dem Um- und Ausbau mit mehreren Raumtrennungen kann das Haus jetzt bis zu 32 Personen aufnehmen und ist am 7. Oktober im Beisein der deutschen Botschafterin Monika Iwersen eingeweiht worden.

Angesichts der aktuellen politischen Situation – Kirgistan steht nach einer gescheiterten Wahl erneut vor großen politischen und wirtschaftlichen Problemen – sind wir sehr froh, dass wir damit SEZIM zu einer unkündbaren Schutzeinrichtung verhelfen konnten, in der die Frauen zur Ruhe kommen und mit psychologischer und juristischer Hilfe neue Lebensperspektiven entwickeln können. Für Frauen, die danach eine selbstständige Existenz anstreben, steht weiter unser Depot zur Verfügung, aus dem zinslose Minikredite über 500 Euro für die Dauer von zwei Jahren gewährt werden. Dieses Depot verbleibt in der Hand und Verantwortung des NUR-Hauses und erhält sich entsprechend der

vereinbarten Rückzahlungen selbst. Ebenso werden die 20 Euro-Minirenten von unserer Partnerin Aijana Ibraimova und ihrer gemeinnützigen Organisation in Kirgistan an die bedürftigsten Familien weitergeleitet.

Wie bereits im vergangenen Jahr angekündigt, werden meine Frau und ich unser 15-jähriges Engagement in Kirgistan zum Jahresende einstellen. Wir möchten das zum Anlass nehmen, Dir, Euch, Ihnen für die langjährige Spendenbereitschaft und Unterstützung im Namen all derer zu danken, die die medizinischen und zahnmedizinischen Geräte, die umfangreiche Menge Verbrauchsmaterial (Anaesthetika, Desinfizienten, Handschuhe, Mundschutz, Verbands- und Füllungsmaterial etc.) sowie die finanzielle Unterstützung zur Existenz-



Hannes und Karla Hey

gründung und zum Leben erhalten haben.

Am 19. November war unser letzter Kirgistan-Abend in der BOG vorgesehen, der nun wegen der aktuellen Corona-Entwicklung abgesagt werden muss. Ein paar der Bilder und Filme, die dabei gezeigt werden sollten, lassen wir auf unsere Website setzen: www.kirgistan-hilfe.de

Aus dem Fundus meiner Tagebuchaufzeichnungen und Reiseberichte ist inzwischen ein Buch entstanden, das unter dem Titel „**Vom Wälzen schwerer Steine**“ im Epubli-Verlag erschienen ist. (Siehe auch unter Kultur auf Seite 68).

Es geht darin nicht nur um die Erfahrungen und Begegnungen in Kirgistan, sondern auch um die vorangegangenen Hilfseinsätze in Ladakh und Äthiopien, um Episoden, Erfolgserlebnisse und Frustrationen, um den Kontakt zu interessanten Menschen und anderen Lebensweisen.

Falls Ihr/Sie die Spenden fortsetzen und die anderen Projekte der Bayerischen Ostgesellschaft unterstützen möchten – die Not in der Ukraine als postsowjetischem Bruderland ist der in Kirgistan nicht unähnlich – würden wir uns freuen. Das Konto ist das gleiche, der Zusatz Ukraine-Hilfe genügt zur richtigen Einordnung.

Nochmals also Dank und herzliche Grüße,

Eure, Ihre Hannes und Karla Hey ■



Heilpraktikerin Theda Sebald: VitD3 hilft nachweislich gegen das Coronavirus

Die Welt steht Kopf! Ein äußerst unsicherer PCR-Test schreibt der ganzen Welt die Corona Fallzahlen vor und die Politik steuert das Schiff, das am Horizont nur eine Impfung in Sicht hat. Das Ganze auf Kosten vieler leidender und existenziell bedrohter Menschen.

Es gibt eine wichtige Beobachtung in Bezug auf VitD3, die ich unserer Gemeinde nicht vorenthalten möchte: Eine unzureichende Versorgung mit VitD (25(OH)D<50mg/ml) erhöht im Winter vor allem bei älteren Menschen die Anfälligkeit für Infektionen der oberen Atemwege erheblich. Bekanntlich stärkt VitD3 die angeborene und erworbene Immunität und steigert die Bildung antiviraler Peptide. Die Infektiosität für Erkältungsviren (z.B. Influenza und Covid-19) wird deutlich gesenkt. Das Coronavirus wurde zum ersten

Mal im Winter 2019 erfasst, welches hier insbesondere ältere Menschen mit einem zu niedrigen VitD3-Spiegel befiel.

Vitamin D3 nehmen wir Menschen in unseren Breitengraden nur in den Sommermonaten ausreichend und nur über die Haut auf. Je nachdem wie viel wir uns der Sonne – natürlich ohne Sonnenschutz – aussetzen. Menschen ab einem Alter von ca. 65 Jahren können auch im Sommer VitD3 leider nicht mehr aufnehmen, d.h. ab diesem Alter ist eine Dauerversorgung mit VitD3 über das ganze Jahr erforderlich!

Ich beobachte in meiner Praxis einen chronischen VitD3-Mangel sogar bei jungen Menschen in den Sommermonaten. Hierzu gibt es groß angelegte Studien, die einen europaweiten VitD3-Mangel

belegen. 60 % der Deutschen haben einen zu niedrigen VitD3-Spiegel!

Mein Hinweis an Sie:

Gehen Sie regelmäßig zwischen Mai und Oktober mit „so viel Haut wie möglich“ für 20-30 Minuten ohne Sonnenschutz in die Sonne. Lassen Sie bei Ihrem Hausarzt/Heilpraktiker Ihren VitD3-Spiegel im Blut kontrollieren. Dieser sollte bei 50mg/ml sein. Füllen Sie ab spätestens Mitte Oktober bis Ende April täglich Ihren VitD3-Spiegel mit ausreichend VitD3 auf. Die offizielle Empfehlung für die VitD3-Versorgung ist zu gering. Nehmend Sie ausreichend ein und immer zu einer Mahlzeit. Hiermit stärken Sie Ihr Immunsystem und erhalten einen sicheren Schutz gegen Krankheitserreger. ■

HIER WERDEN WÜNSCHE METALL



Angerbreite 39 · 82541 Degerndorf
Telefon 08171-267981 · Mobil 0177-5007082
WWW.TOMCARSTENS.DE

Weihnachts-Initiative des BRK Geretsried Christbaum-Sammelaktion

Seit nun bereits sechs Jahren führen die ehrenamtlichen Bereitschaften im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen eine Sammelaktion von Christbäumen durch. Ziel dieser Aktion ist es, die Einwohner des Landkreises bei der Baument-sorgung zu unterstützen. Im Gegenzug freut sich das Bayerische Rote Kreuz natürlich immer gerne über Spenden, welche den ehrenamtlichen Einsatzkräften in Form von



Das Aktionsplakat

neuer Einsatzkleidung, zusätzlichem Equipment oder geselligen Zusammenkünften zugutekommen.

Als Termin für die Sammelaktion ist der 9. Januar 2021 geplant. Es werden „gebrauchte“ Christbäume aus dem gesamten Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen eingesammelt

Anmeldung:

bitte bis zum 7. Januar 2021 unter
Tel.: 08041/7655-44 oder
0162/57513-09 (auch WhatsApp)
oder per E-Mail an
christbaum@brk-toel-wor.de

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Maximilian Strasser
BRK Kreisverband Bad Tölz -
Wolfratshausen ■

Seniorenbeauftragter:

Bericht 2020

Aufgrund der Corona-Pandemie sind seit dem 16. März 2020 leider fast sämtliche Veranstaltungen, insbesondere auch die für unsere Senioren, ausgefallen.

Sobald es die Situation zulässt, werden wir natürlich unsere Aktivitäten wieder aufnehmen.

Sehr interessant war das Treffen der Seniorenbeauftragten aus unserem Landkreis, hier wurden alle Seniorenbeauftragten der Gemeinden und die zuständigen Stellen mit den entsprechenden Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern vorgestellt. Besonderes Augenmerk wurde auf den neuen „Seniorenkompass“ gelegt, der sehr informativ gestaltet ist.

Aktivitäten:

Mittagstisch „gemeinsam schmeckt's am besten“ besteht seit Sommer 2018, findet jeden dritten Mittwoch im Monat in unserem Pfarrheim in Münsing statt.

Dieser wurde aus vorab beschriebenen Gründen 2020 nur im Januar und Februar, veranstaltet.

Allgemein konnten wir hier im Durchschnitt ca. 60 Gäste pro Veranstaltung begrüßen. Wir werden von vier Partnern, abwechselnd mit Speisen beliefert.

19 Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer (ohne die ein

solches Projekt nicht möglich wäre) unterstützen uns dabei.

Die Nachbarschaftshilfe wird durch Frau Linhuber koordiniert, die auch auch den monatlichen Spielenachmittag organisiert.

Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön, insbesondere Herrn Pfarrer Kirchbichler, der uns diese Örtlichkeit kostenlos zur Verfügung stellt, der Gemeinde Münsing als Träger und Herrn Bürgermeister Michael Grasl für die Schirmherrschaft.

Seniorenarbeit in den Vereinen

Hier einige gute Beispiele:

- Der Katholische Frauenbund veranstaltet regelmäßig einen „Ü-60“ Treff
- Im Sportverein gibt's eine Freizeitgruppe für diverse Aktivitäten, zum Beispiel für Nordic Walking.
- Im Gartenbauverein ist sogar eine Seniorenbeauftragte ernannt.
- Im Trachtenverein, Einladungen zu allgemeinen internen Veranstaltungen.
- In den Musikkapellen, Einladungen zu diversen internen Veranstaltungen, Neujahr Anblasen mit den Senioren.
- Der VdK Ortsverband veranstaltet einige Stammtische, einen Brunch, sowie einen Kaffeeausflug für seine Mitglieder und Freunde.

Arbeitsgruppe Barrierefreiheit:



Diese Arbeitsgruppe wird, sobald es die Situation zulässt, ihre Arbeit wieder aufnehmen.

Es gibt einige Objekte die in unserer Gemeinde, besonders im öffentlichen Bereich, die noch kontrolliert werden müssen, wie Absenkungen von Bordsteinen im Gehwegbereich an Kreuzungen, Zugänge zu öffentlichen Gebäuden, um nur einige Beispiele zu nennen.

Herr Grunwald und ich wurden gebeten, die Pläne der Außenanlagen von unserem neuen Bürgerhaus mit den Planern zu besprechen.

Wir sind uns einig, dass die Planung bezüglich der Barrierefreiheit im Sinne der DIN-Vorschriften für Barrierefreiheit gelöst wurde und so ohne Einwände gebaut werden kann.

Ich möchte mich auch bei Helga Lehner für ihre Unterstützung herzlich bedanken.

Sollten Sie Fragen oder Anliegen, in allen Bereichen für Senioren, speziell für den Bereich der Pflege, Pflegegrad, Pflegegeld usw. haben, so können Sie sich gerne an mich wenden.

Das Jahr 2020 neigt sich langsam dem Ende zu, deshalb wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr in Gesundheit und Frieden!

Nikolaus Bahle,
Seniorenbeauftragter
08177/926966 ■



Vintage Living

Blumen . Möbel . Wohnaccessoires . Innenarchitektur
Geschenke . Dekoration . Feinkost . Mode

Öffnungszeiten Di. – Fr. 10.00 – 12.30, 15.00 – 18.30 Uhr, Sa. 10.00 – 15.00 Uhr
Vintage Living by Daniela Strathmann, Hauptstraße 13 (neben Physioalm), 82541 Münsing

Telefon 0152 09 80 43 18, E-Mail mail@vintageliving.shop, www.vintageliving.shop
Instagram [vintagelivingdanielastrathmann](https://www.instagram.com/vintagelivingdanielastrathmann)



Ausstellung



Wir verbinden Tradition und natürliche Rohstoffe

mit hochentwickelter Handwerkstechnik. Unser Prinzip der Nachhaltigkeit sichert Ihnen beste wirtschaftliche Rentabilität.
Ab sofort: WERKSTATTVERKAUF von Natur- und Mineralfarben, Pigmenten und Ölen der Firma BEECK und AGLAIA (ältester Naturfarbenhersteller Deutschlands) von der schwäbischen Alb.
Besuchen Sie unsere Ausstellung, nehmen Sie Platz und lassen Sie sich von über 500 original Farb- und Anstrichmustern inspirieren!
Werkstattverkauf: Mo., Mi., Fr., 8:00 – 12:00 Uhr und nach tel. Vereinbarung

PIXNER
Geben Sie der Natur Ihr Zuhause

Meisterbetrieb für feine Malerarbeiten
mit Mineral-, Kalk- und Naturölfarben

Pixner GmbH
Am Schlichtfeld 11, 82541 Münsing
Tel 08177/998484, www.pixner.de



Schlossgut Oberambach



Jeder Raum, jedes Gebäude hat seine Besonderheit.

Ob innen- oder außen – die Gestaltung eines Raums befindet sich in stetiger Wechselwirkung (Resonanz) mit seiner Bestimmung und den Menschen, die sich darin aufhalten. Gerade für öffentliche Gebäude oder Gebäude mit wechselnden Nutzergruppen erfordert dies eine besondere Konzeption. Wir schaffen Räume mit dem Anspruch, für Menschen ein ästhetisches, natürliches Umfeld zu gestalten.

Bei unseren Planungen berücksichtigen wir raum- und farbpsychologische Grundlagen, Erkenntnisse der Materialverträglichkeit und -nachhaltigkeit sowie der Pflegeanforderung. Unser Anspruch ist es, ausgesuchte natürliche Materialien zu verwenden, die das Wohlbefinden und die Gesundheit der Benutzer fördern und das Raumklima nachhaltig verbessern. Dieses Novum sowie die Harmonisierung von Zeitabläufen und Gewerken spart Geld und birgt Sicherheit. Gerne stehen wir Ihnen bei Ihrer gesamten Bau- bzw. Umbauphase leitend zur Seite.



IDENTITÄTSRÄUME

Identitätsraumentwicklung in
Human-Ökologischer Bewusstheit

Fachplaner für Farb-, Material-
und Lichtgestaltung

Ganzheitliche Projektkoordination

Identitätsräume
Am Schlichtfeld 11, 82541 Münsing
Tel 08177/998484, www.identitätsräume.de

Waldameisen Ammerland

Es regnet, es regnet...

...es regnet seinen Lauf, und wenn's genug geregnet hat, dann hört's auch wieder auf. Ähnlich entspannt sehen es die Kinder bei den Ammerländer Waldameisen, wenn es um Regentage im Wald geht. Im Gegensatz zu vielen von uns Erwachsenen, die froh sind, an verregneten Tagen das Haus nur kurz verlassen zu müssen oder bereits bei den ersten Anzeichen, dass es bald vom Himmel tropfen könnte, einen Schirm in die Tasche stecken, stehen bei den Waldameisen Regentage hoch im Kurs. Frei nach dem Motto: Es gibt kein schlechtes Wetter – nur die falsche Kleidung.

„Was machen die Kinder denn einen ganzen Vormittag bei Regen im Wald? Gibt es da einen Platz zum Unterstellen?“ Diese oder ähnliche Fragen haben sicher alle Eltern von Waldkindergartenkindern schon mal gehört. Aber von wegen! Wenn es nass ist, „strawenzen“, die kleinen Großen

erst richtig gern durch „ihren“ Wald. Was die Kinder besonders schätzen, haben sie beim Morgenkreis erzählt: Für Toni und Luis gibt es nichts Besseres, als Matschepampe zu machen, und die gelingt mit Regen verständlicherweise viel besser als ohne. Auch im



Matschepampe und Pfützenspaß – ideal für die Waldameisen.

Sommer gibt es regnerische Tage, aber die im Herbst sind bei Marie wegen der vielen bunten Blätter, die man sammeln kann, besonders beliebt. Quirin sieht die Sache mit dem Regen ganz pragmatisch: „Den

Regen fangen wir einfach in Schalen und Schüsseln auf, damit lassen sich die tollsten Dinge anstellen!“ Carl und Lea springen am liebsten mitten rein in die Pfützen (wie alle Kinder). Den Blättern beim Tanzen zusehen, wie sie von den Bäumen segeln und dabei auf die Tropfen treffen, findet Isabella wunderbar. Sonne, Wind oder Regen, für Joni geht es am liebsten kletternd auf

die Bäume, da braucht es, besonders an nassen, rutschigen Tagen, das richtige Schuhwerk! Sowieso ist die Kleiderwahl immens wichtig, davon können alle Waldkindergarten-Eltern ein Lied singen, damit die Füße

schön warm und trocken bleiben. Schlammlöcher stapfen ist bei den Kindern mindestens so beliebt, wie die obligatorischen oben genannten Pfützen. Am allerbesten sind die Tage, an denen es eine Brotzeit am Lagerfeuer gibt, bestenfalls mit eigenen Maroni im Feuer oder Popcorn in der Pfanne, da sind sich alle Waldameisen einig. Sogar Apfelmus, aus selbst gesammelten Äpfeln selbstverständlich, wurde so schon zubereitet und anschließend verspeist. Leider fällt das, bedingt durch die aktuelle Corona-Lage, momentan sprichwörtlich ins Wasser. Die Liste ließe sich noch ewig weiterführen, langweilig wird es nie! Nur eines gilt immer: An einem Regentag im Waldkindergarten darf die Matschhose auf keinen Fall fehlen.

Keine Pfütze, kein Schlammloch wird ausgelassen

Erzieher Hans: „Diese unvernünftige Leichtigkeit der Kinder ist das, was mir solche Freude an meinem Beruf bereitet, mich immer wieder berührt. Wenn die Kinder von früh bis in



Pirschen durch den nassen Wald – das Tipi wartet schon.

den Nachmittag in jede Pfütze, jedes Schlammloch hüpfen und ich als Erwachsener trotz der gleichen Kleidung lieber einen Bogen drum herum mache.“

Übrigens, der Herbst ist dank der reichen „Ernte“ im Wald der perfekte Monat zum Basteln. Eicheln, Kastanien, bunte Blätter, Hagebutten, Maiskolben und etliches mehr. Aus diesen

Dingen lassen sich die wunderbarsten Sachen herstellen. Eine ganz einfache Idee für daheim zum Beispiel ist ein Barfußpfad mit Naturmaterialien. Dafür mehrere niedrige Kisten aufstellen, jede einzelne mit einem Material füllen und mit nackten Füßen rein ins Vergnügen – mit verbundenen Augen, versteht sich.

Tanja Reuter ■

Christl's Nähstüberl

Inh. Christl Suttner
82541 Münsing
Ammerlanderstr. 19

Termin nach Vereinbarung
Tel. 08177 / 99 76 97



Holzofengeräucherte Fische

Hausgeräucherte Renken, Saiblinge, Lachsforellen, Aale
finden Sie täglich frisch in unserem Fischladen mit kleinem Brotzeitgarten

Für Ihre Feier oder Party
bereiten wir auf Bestellung
Canapes und **Fischplatten** in
verschiedenen Variationen.

FÜR
WEIHNACHTEN
BITTE VORBESTELLEN

Fischerei & Bootsverleih Sebald

Nördliche Seestraße 22, 82541 Ammerland
Telefon 0 81 77 / 91 32



Täglich frische (auch Sonntag)
Süßwasser- u. Meeresfische,
auch als Filet.

Unsere Spezialitäten:

- Lachsfilet m. Schmand, Garnelen u. Chili
- Kaltgeräucherte Filets, Salate
- Hausgem. Spinatrolle mit Räucherlachs
- Hausgemachte Saiblings-Quiche

Besuch am Bromberger Hof „Schule geht auf den Bauernhof“

Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bietet in enger Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus Schulkindern ein besonderes Programm an: „Erlebnis Bauernhof“.

Hier dürfen Kinder durch praktisches Tun und eigenes Erleben erfahren, wie unsere Landwirtschaft funktioniert und ein Großteil unserer Lebensmittel erzeugt werden. Seit diesem Jahr ist auch der Bromberger Hof der Familie Walser aus Münsing Teil dieses Programms.

Soweit es Corona erlaubt, ist der Hof offiziell von Grundschulen und weiterführenden Schulen bis zur 10. Klasse besuchbar. Die Klasse 5f des Thomas-Mann-Gymnasiums aus München Süd, stattete bereits den ersten Besuch im Oktober ab.

Begeistert erzählt die stell-

vertretende Klassenleiterin Lydia Lüthy-Kock, die zusammen mit 31 neugierigen Kindern, einer weiteren Lehrkraft und zwei Tutoren zur Unterstützung mit ihrer Klasse nach Münsing kam.

Sehr idyllisch liegt der Stall der Familie Walser am westlichen Ortsrand von Münsing auf einer Anhöhe mit Blick auf die Berge. Münsing ist mit dem Bus auch von München aus gut erreichbar.

Wir wurden alle sehr herzlich von Christine Walser begrüßt und auf dem Hof willkommen geheißen. Das Ambiente ist äußerst ansprechend, das methodische Konzept überzeugend und die Atmosphäre herzlich. Die kinderliebe Bäuerin führte uns durch das Gelände und zeigte uns den Stall mit 50 Milchkühen, die alle einen eigenen Namen haben, und den 50 Jungtieren.

Große Sympathie bekamen auch der Kater Raudi und die Katze Mimi, die das lustige Treiben neugierig begleiteten und sich über zahlreiche Streicheleinheiten freuten.

Im Stadl gab es – auf Stro-



Sympathie und Streicheleinheiten gab's für Kater Rauni.

büscheln sitzend – eine kleine Vorstellungsrunde. Dann wurde die geheimnisvolle Bauernhofschatzkiste geöffnet. Die Kinder durften einzelne Gegenstände daraus erraten, z.B. ein Euterpapier, ein Zitrusgummi, einen Führstrick. Die Stadtkinder schnitten dabei nicht schlecht ab. Es machte die Kinder auch stolz, Bayerisch verstehen zu können. Nun ging es los zu den Stationen.

An der ersten Station „Das Leben der Milchkuh“ wird die Kuh beobachtet, die Ohrmarken gelesen, das Körpergewicht geschätzt, und man darf die Kuh sogar streicheln.



Trainingskuh: hier konnte das Melken ausprobiert werden.

An der zweiten Station „Fütterung der Kuh“, wird das Futter für eine Tagesration für eine Kuh abgewogen und an die Kuh verfüttert.

Geschmunzelt wurde über die schönen Schuhe des Mathelehrers, der auf dem Silo

stehend das Futter aufteilte und sich über den konkreten Bezug zum Mathematikunterricht freute.

„Das Melken der Kuh“ ist die dritte Station, an der die Kinder an einer selbst gebauten Holzkuh mit Gummieuter das

Melken ausprobieren dürfen. Die Kinder staunten über die Kraft, die man dazu braucht.

Die letzte Station „Von der Milch zur Butter“ ging den Kindern ganz schön in die Arme, da man doch sehr lange braucht, um Butter zu schütteln.

Coronabedingt musste die geplante Belohnung eines Butterbrottes mit der selbstgemachten Butter als Aufstrich leider ausfallen.

Sehr anschaulich konnten die Lerninhalte mit Kopf, Herz und Hand den Schülern vermittelt werden, und es machte ihnen noch dazu viel Spaß.

Jetzt tauchte auch Magdalena, die sechsjährige Tochter der Bäuerin auf und zeigte stolz den Schülern den Maschinenfuhrpark ihres Vaters. Manch einer der Gäste wünschte sich, auch einmal wie Magdalena mit dem Bulldog vom Vater an der Schule abgeholt zu werden.

Christiana Biron ■



AUTO MAY

Schmiedgasse 1 · 82541 Münsing
Telefon 08177/268

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen

- KFZ-Meisterbetrieb
- FIAT-Spezialwerkstatt
- Autoreparatur-Werkstätte
- Unfallinstandsetzung
- Autoelektrik
- Ersatzteile



82541 AMBACH AM STARNBERGER SEE
SEEUFERSTRASSE 31 - TEL. 08177/533 FAX 428
www.zumfischmeister.com

Verkauf von ausgesuchten
und günstigen Weinen
aus unserem Keller

Lokale in der Gemeinde Münsing (1)

Café Central am Dorfplatz

100 Jahre „Handlung“ im ehemaligen Schullehrer- haus am Dorfplatz

1920 eröffneten Maria und Ludwig Kellerer ihre neue „Handlung“, einen Gemischtwarenladen. 100 Jahre später inspiriert Alexandra Biehler und Ralph Behrens das Wort „Handlung“ im verblichenen Foto, sie gründen in diesen

Räumen ihre Speisenhandlung und auch ihre Kunsthandlung, als kleine Ergänzung des Angebots der großen, etablierten Gasthäuser. Sie stellen ihr Central Café in die Tradition der Kellerers. Noch heute ist „Unser Kellerer“ (Edeka aktiv Graf GmbH) in Familienhand, hat alles, was wir Dörfler brauchen, jetzt größer und ein Haus

weiter. Glücklicherweise führt ihn Uli Geigel zusammen mit Mutter und Tante weiter. Den Wertschöpfungspreis (Anerkennung) des Landkreises Bad-Tölz-Wolfratshausen gab's letztes Jahr dafür.

Alexandra Biehler und Ralph Behrens leben seit fünf Jahren sehr glücklich in unserer Gemeinde. Für Alexandra war es nicht das erste Mal. Sie gehörte 1984 zum Team im Fischmeister und verliebte sich in diese Seenlandschaft, die besondere Atmosphäre von Licht, Wasser und Landleben mit See- und Bergblick. Genau diese Stimmung findet sich auch am alten Schullehrerhaus am Dorfplatz. Ein paar wie zufällig hingestreute Tische laden zum Verweilen ein. Immer wieder passieren Leute zu Fuß oder auf dem Radl, bleiben an den Tischen hängen und kommen nur schwer wieder weiter.

Mit einem Bein steht Alexandra Biehler noch in München. Geboren und aufgewachsen

in der Landeshauptstadt, findet man sie am Marienplatz im „Café Glockenspiel“, auch hier mit herrlicher Aussicht und seit 1994 im „Sasou“, in dem man asiatisches Streetfood vegan und vegetarisch genießen kann.

Ihr Partner im Leben und hier ist Ralph Behrens, als gelernter Schreiner holzaffin und holzaktiv. Der geborene Hamburger verbrachte viele Jahre im Schwarzwald und begeisterte Alexandra fürs Land, für Münsing. Als Cäcilie Kohn sich entschied, ihren Freiraum aufzugeben und nach Kanada zu ziehen, bot sich die Chance, Wohn- und Arbeitsplatz zu verbinden. „Der kleine Laden ist machbar...“ und schon startete man den Umbau. Das neue Konzept zeigt rechts gemütlich die Speisehandlung und links die Kunsthandlung.

Ein großer Tisch in der Mitte

Das Café mit Ausgabe, Theke und Bar mit hohen Stühlen ist der aktive Bereich. Ruhe und Gespräch bietet eine gemütlich gepolsterte lange Bank. Der Dorfplatzseite und damit der hellen Fensterfront zugeordnet finden sich kleine Tische nach Art Wiener Caféhäuser. Dort wird gelesen, geschrieben und Kaffee getrunken. Herz des Raumes ist der große Holztisch. Hier kann gefeiert, ein großes Essen serviert, Nähe und Genuss erlebt werden. Asiatisch gedämpft unterstreicht das Licht diskret die Sitzplätze und den großen Trefftisch.



Die heutigen Betreiber: Alexandra Biehler und Ralph Behrens.



Cooler Ambiente: der Hauptraum mit dem „Trefftisch“ im Zentrum.



Kunsthandlung: Erste Ausstellerin ist die Münsingerin Ruth Kohler.



Keimzelle vor hundert Jahren: die „Handlung“ von Ludwig Kellerer

ZAHNÄRZTE MÜNSING & EURASBURG DR. FAIDT DR. KUNZ DR. STROKA



Hauptstrasse 12
82541 Münsing
Tel: 08177 247
www.Zahnärzte-Münsing.de

Hauptstrasse 4
82547 Eurasburg
Tel: 08179 367
www.Zahnärzte-Eurasburg.de

Die Kunsthandlung öffnet ihre beim Umbau in den 70er Jahren vergrößerten Fensteranlagen auf den Dorfplatz – ein Hauch von Retro spürt der Besucher. Das Tageslicht flutet in den Raum. Mit Ruth Prym-Kohler startet hier die geplante Serie von Ausstellungen. Die Farbe ist Thema – Kohler füllt den Raum mit großen und kleinen Formaten. Die Malerin, Münsingerin seit 1972 und 91 Jahre jung, liebt ihre ländliche Welt hier im Wechsel mit konzentrierter Großstadtatmosphäre in ihrer zweiten Heimat Chicago, wo ihre Schwester lebt. Diese zwei Welten bilden den Spannungsbogen, der ihre Bilder befeuert. Viele Telefonate verbinden die beiden Frauen, wenn Ruth Kohler in ihrem Münsing lebt und arbeitet. Sie studierte nach dem 2. Weltkrieg als eine der ersten Frauen an der Münchner Kunstakademie bei Prof. Franz Nagel und verbrachte Jahre mit ihrem Mann Werner Prym, dem Dokumentar-

filmer, auf Reisen durch alle Kontinente. Ausstellungen in New York, Berlin, Paris und London zeigten ihre Kunstideen damals und heute: abstrakt, expressiv, kraftvoll, lebendig erzählt sie Geschichten mit immer neuen Facetten. Farblandschaften durchbrochen von Blitzen, Schwüngen – Perspektiven öffnen, Farbflächen schließen den Horizont. Was steckt dahinter? Was bedeutet das für mich? Täglich neue Fragen und Antworten finden sich in ihrer Arbeit.

Angeregt von Ruth Kohlers Farbfesten werfen wir einen Blick in die Speisekarte. Alexandra Biehler erzählt von den Inspirationen der italienischen Slow Food Bewegung, regionaler Küche und Speisen. Einfaches, geradliniges Essen ist das Ziel, mit hochwertiger Qualität und Wertschätzung der verwendeten Produkte. Ines Noppes, Italienerin aus Degerndorf, würde sagen „genuin!“. Unterstützung bei den hochwertigen Pro-

dukten kommt aus dem Dorf. Michaela und Paul Ott liefern mit ihrer Bäckerei „Krümel und Korn“ kreative Ideen ums „Korn“, die Eier kommen vom Lothhof, das Fleisch vom Limm und damit aus unseren Höfen. Biologisch gezüchtetes Gemüse und mehr stammen aus Biberkorn und Oberambach. Eine griechische Freundin bringt Öl aus griechischen Bio-Oliven. Fische, wenn der Fang groß genug ist, kaufen sie in der Fischerei von Doris und Martin Meier, Fischereiname Baier-Huber, Ambach.

Der Weinkeller, Herzensangelegenheit, wird noch aufgebaut.

Jetzt machen die beiden eine Corona-Denkpause, und wir freuen uns auf die Wiedereröffnung.

Ursula Scriba, nach einem Interview mit Alexandra Biehler Anfang November 2020, einem Gespräch mit Marile Roidl, Begegnungen mit Ruth Kohler und vielen weiteren Anregungen aus dem Dorf.



Hairgstylt
Gwand & Handwerk

Trachtenladen & Onlineshop

Hauptstraße 41 | 82541 Münsing | Tel. 08177/7539928 | info@hairgstylt.de | www.hairgstylt.com
Öffnungszeiten: Mo, 14-18 Uhr | Di-Fr, 9-12 Uhr + 14-18 Uhr | Sa, 9-12 Uhr sowie nach Vereinbarung

Im alten Schulhaus in Holzhausen

Mittwoch ist Tag der Kunst

Das Alte Schulhaus, ein Baudenkmal der Gemeinde Münsing, wurde vor nicht langer Zeit denkmalgerecht teilsaniert. Eine frische, rote Mütze, energiesparend gedämmt, leuchten dem Betrachter weit entgegen. Steht man direkt davor, erkennt man strahlend weiße, sorgfältig restaurierte Fenster – eine schöne Schreinerarbeit schmückt das ortsbildbestimmende Haus.

Eigentlich ist das Alte Schulhaus in Holzhausen das neue Schulhaus. Das tatsächlich alte Schulhaus wurde 1871 erbaut. Am 28. März 1974 konnte an landschaftlich herausragender Stelle das neue Schulhaus eröffnet werden. Karl Bauer, der Ulmer Münsterbaumeister, war von Gräfin Tattenbach mit der Erweiterung von Schloss Weidenkam beauftragt worden. Nebenbei durfte er das neue Schulhaus planen und bauen. Nach zahlreichen Diskussionen und Grundstücksverhandlungen erhielt das

Schulhaus von der Gemeinde Holzhausen seine sonnige, geschützte Lage am Osthang des Kirchbergs. Karl Bauer liebte Kinder und widmete sich seinem Auftrag mit großer Hingabe, wie wir angut überlegtem Entwurf und sorgfältigen Details erkennen können. Im Hochparterre befindet sich der wohlproportionierte, helle Schulraum mit wunderbarem Ausblick auf die Holzhauser Landschaft. Gleich nebenan liegt das ehemalige Ratszimmer mit Nebenraum, festlich gestaltet. Eine praktische Toilette rundet das Konzept. Darüber befindet sich die Lehrerwohnung, heute das Zuhause der Lehrerfamilie Ettmayer, die sich liebevoll um Haus und Garten kümmert. Bezirksgärtner Stumpf plante

den Schulgarten als Mustergarten mit dem Schwerpunkt Buschobst.

Heute nutzt Holzhausen das Haus für verschiedene Sitzungen und Kurse, wie z. B. den regelmäßig stattfindenden Chorstunden. Vor ca. 3 Jahren begannen die damaligen Kulturbeauftragten Prof. Richter-Turtur und Ursula Scriba



Architektonischer Blickfang: die alte Schule.

Vorträge mit anschließendem Gespräch einzuführen – eine sehr gute Gelegenheit, diesen Raum mit Erinnerungskultur weiter zu beleben. Ich erinnere mich an die Lesungen von Verena von Kerksenbrock zur Künstlerfamilie Max, die sogar noch einmal wiederholt



SCHREINEREI WILL

- Möbel + Innenausbau
- Küchen + Saunabau
- Fenster + Türen
- Treppen + Geländer

Hacklgasse 2, Münsing · Tel. 08177/436 · Fax 8938 · maxwill100@hotmail.com



Kunst macht gelegentlich viel Arbeit, aber am Ende kommt oft etwas Schönes dabei heraus.

werden musste.

Annette Emrich-Binder und ich wollten seit langer Zeit Kinder zum Malen ins Schulhaus bringen. Ein aktives Baudenkmal ist lebendig, man investiert gerne in seinen Erhalt, bringt es doch so viele schöne Erlebnisse. Annette Emrich-Binder, selbst Malerin, nutzt ihre Kontakte zu Kerstin Vetter mit der Malerschule Klecks. In enger Abstimmung mit der

Gemeinde konnte der Kunsttag etabliert werden. Heute unterrichtet Kerstin Vetter jeweils zwei Kurse zuerst für Kindergartenkinder, danach für Schulkinder in kreativem Gestalten. Schnupperstunden sind möglich, wenn man sehen will, ob es auch wirklich Spaß macht. Begonnen wird der Tag mit Beate Bastigkeits Aquarellkursen am Vormittag. Kerstin Vetter, studierte Ar-

chitektin, entdeckte ihr großes Interesse für Kunstpädagogik, das sie an die Ludwig-Maximilians-Universität führte. Sie vertiefte sich in einer Kunsttherapie-Ausbildung am Institut für Kunst und Therapie München. Ab 2004 startete sie mit der freiberuflichen Leitung von Architektur-, Mal- und Werkkursen an Grundschulen, in Kindergärten und ähnlichen Einrichtungen. In der Schule der Phantasie arbeitet sie seit 2006, seit 2007 ist sie erste Vorsitzende dort.

Bei meinem Besuch fand ich die Kinder vertieft in ihre Arbeit, einem wundersamen Leporelle, der immer neue Ansichten, selbst gestaltet, zeigt. Warum sind Kunst und Kreativität so wichtig für Kinder? Das geschaffene Werk zeigt ganz deutlich: Ich kann etwas schaffen. Mein Beitrag ist wichtig, er wird von allen gesehen, und das macht mir sehr viel Freude.

Coronagerecht stellt Kers-

tin Vetter vier Tische auf (Herr Ettmayer hilft beim Aufstellen dankenswerter Weise). Die Kopfen sind frei für die acht arbeitenden Kinder, Kerstin Vetter trägt Maske. Bis auf ein Kind kommen alle kleinen Künstler aus unserer Gemeinde, viele zu Fuß oder mit dem Radl.

Beate Bastigkeit wohnt in Münsing, geboren ist sie in Lengries, die Spannweite unseres Landkreises spiegelt sich in ihren Wohnplätzen. Nach einem Berufsleben in der Pharmawelt arbeitet sie seit 2012 als freischaffende Künstlerin. Ihre Leidenschaft begann vor bereits 30 Jahren, Malerkurse in Aquarellmalerei, Schülerin bei Jos. K. Biersack in München, Akademiebesuche wie in Hohenaschau oder Kolbermoor brachten sie immer weiter in ihrem neuen Berufsleben. 2013 leistete sie sich ein eigenes Atelier in Wolfratshausen, in dem sie auch Malkurse gibt. Auch hier hat uns Annette

Emrich-Binder geholfen und Beate Bastigkeit überzeugt, für Münsing Kurse anzubieten. Sie liebt das gemeinsame Arbeiten und hatte bereits sehr schöne Unterrichtsstunden. Im Moment ist der Kurs unterbrochen, geht aber im neuen Jahr weiter. Vielleicht haben Sie Lust, sich in ihrem Wolfratshausen Atelier vom

Weihnachtszauber überraschen zu lassen?

Einen besonderen Dank spreche ich unserer Gemeinde, Herrn Bürgermeister Grasl und Herrn Müller, für die tatkräftige Unterstützung aus. Das gilt auch für das Ehepaar Ettmayer, die freundlich unseren erwachsenen und kleinen Künstlern und Lehrkräften helfen. Besonders erwähnen will ich auch Gemeinderat Stefan Holzheu, der sich über die neue Aktivität freut und viel Werbung gemacht hat.

Anmeldung

Kinderatelier jeweils mittwochs, bis 14. Juli 2021
4-6-jährige 14:30-16:00 Uhr
6-10-jährige 16:30-18:00 Uhr
unter Tel. 08171/217782
E-Mail info@phantas.de
oder Beate Bastigkeit unter
Tel. 0175/150 8335 oder
08177/ 99 89 592
brmbast@gmx.de oder
www.der-kuenstlertreff.de.

Ursula Scriba ■



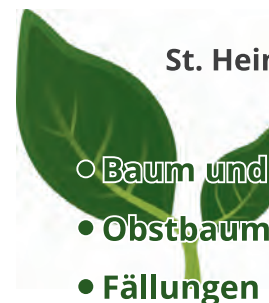
Dozentin Beate Bastigkeit und eines ihrer Werke

Baum- und Gartenpflege

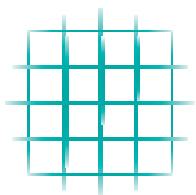
Thomas Grötz

St. Heinricher Str. 5 - 82541 Holzhausen

Tel: 08177 - 926296



- Baum und Heckenschnitt
- Obstbaumveredelung
- Fällungen
- Seilklettertechnik
- Totholzentrnahme
- ...



Matthias Zündorff

Fliesenleger
Generalrenovierer
Badsanierer

- Fliesen
- Verputz
- Estrich
- Trockenbau
- Dehnungsfugen
- Bäderabdichtung

Ammerlander Hauptstraße 34
82541 Ammerland
Tel.: 0 81 77 / 99 77 33
Fax: 0 81 77 / 99 77 34
Mobil: 0175 / 65 44 607
matthias.zuendorf@web.de

Mit Kopf und Hand vom Boden bis zur Wand.

Papierkünstlerin aus
Holzhausen

Anna Bellmann



Anna Bellmann

Am 2. März besuchte die Papierkünstlerin Anna Bellmann aus Holzhausen die neue AG „das Museum kommt in die Schule“ in der Grundschule Münsing. In dieser wöchentlichen Kunst AG werden die Kinder an Kunst herangeführt, sie lernen verschiedene Künstler, ihre Werke, ihre Techniken und ihre Werkzeuge kennen. Sie dürfen museale Objekte bestaunen und sie gemeinsam interpretieren. Gegen Ende der Stunde können sich die Kinder in der ein oder anderen Technik selbst ausprobieren.

Anstatt mit Pinsel, Farbe oder Stiften, schneidet die 35-jährige Anna Bellmann mit dem bloßen Skalpell ihre vielseitigen Muster in Papier. Die einzelnen Papierelemente werden entweder vorsichtig nach vorne geöffnet oder nach

hinten gedrückt. So wird aus einer zweidimensionalen Fläche des Papiers ein dreidimensionales Bild. Zusätzlich gestalten die durch das Licht auf dem Papier erzeugten Schatten die Kunstwerke mit.

Im Klassenzimmer der 4a sitzen die AG-Kinder neugierig auf dem runden Teppich im Kreis. In der Mitte steht ein kleiner Ausstellungstisch, auf dem einzelne fein ausgeschnittene Papierobjekte bereits liegen. Im Zentrum ein vertrockneter Ast in einer Vase, an dem filigrane Papierblüten angeklebt sind und erstaunlich echt aussehen. Auf einer Staffelei ist eine von Anna Bellmanns großen gerahmten Arbeiten aufgebaut.

Die Kinder bestaunen alles

fasziniert, und Anna reicht Beispielkarten mit ausgeschnittenen Mustern durch die Kinderreihen. Die Kinder können so ihre Finger in die Löcher stecken oder über die aufgefalteten Muster fahren und auch haptisch ihre Werke erfahren und somit besser verstehen. Sogar eine Schachtel mit Annas Arbeitswerkzeug wird geöffnet. Darin befinden sich zwei Skalpelle und zahlreiche Klingen. Auch diese Schachtel wird mit Vorsicht herumgereicht. Eine Fragerunde mit den Kindern beginnt.

Wie sieht man deine Muster, wenn du sie nur in weißes Papier schneidest?

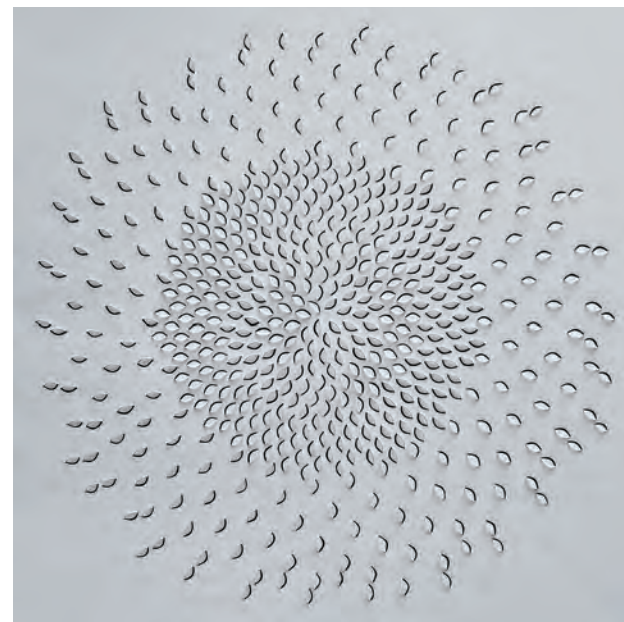
Sichtbar werden die Schnitte im Papier erst richtig dann,



Idea of Happiness I, 2015



a spring suite, 2020



Zero II, 2020

wenn ich die Papierelemente vorsichtig hochklappe - wie sich öffnende Fensterläden. Dadurch entsteht bei Licht ein Schatten des Musters auf dem Papier, je nachdem, wie weit und hoch und in welche Richtung ich es aufklappe.

Dann sind deine Arbeiten gar nicht platt, sondern werden auf einmal wie dreidimensionale Landschaften mit Schatten?

Ja, das ist gar nicht so leicht zum rahmen und manchmal rahme ich sie auch nicht, weil es mir so gefällt.

Zeichnest du das Muster auf dem Papier vor, bevor du es ausschneidest?

Nein, das geht leider nicht, weil man es ja danach nicht gut wegradieren könnte. Ich mache mir Konstruktionen mit Fäden, die ich über das Papier spanne als Orientierung.

Was machst du mit den ausgeschnittenen Papierschnipseln? Wirfst du sie weg?

Für manche Muster kann ich genau diese Schnipsel gebrauchen. Sehr oft fällt mir dann gleich etwas Neues damit ein und verwende sie wieder.

Deine Papiere sind weiß, leicht, knittern und reißen doch bestimmt auch schnell. Hast du da nicht Angst, dass sie kaputt gehen oder schmutzig werden?

Papier reißt gar nicht so leicht, wie man denkt. Nur wenn man es an einer bestimmten Stelle einreißt. (Die Kinder dürfen es an vorbereiteten Papierstreifen

ausprobieren.) Auch vertraue ich darauf, dass nichts oder nur selten etwas meinen Kunstwerken z.B. bei Ausstellungen passiert. Manchmal sind meine Arbeiten aber auch geraht und somit besser geschützt.

Benutzt du ein Lineal, um alles abzumessen?

Am liebsten benutze ich meinen Finger als Maß. Seht mal, wie toll man damit messen kann. (Anna Bellmann zeigt es)

Bist du immer so ordentlich und regelmäßig im Leben wie in deiner Arbeit?

Das gefällt mir an mir selbst nicht immer. Gerne wäre ich manchmal so frei, phantasiereich und spontan wie ihr Kinder. Da kann ich noch von euch lernen.

Was hat dich inspiriert diese Art von Kunst zu machen?

Mir gefallen die einfachen Mittel - aus nichts viel zu machen. Ich verwende für meine Kunst nur Papier und ein Skalpell.

Eine gute Idee und Sinn für Ästhetik sind viel Wert.

Woher bekommst du deine Ideen für deine Muster?

Oft sind es Naturobjekte, wie z.B. Steine, Schneckenhäuser, Blumen, die mich inspirieren. Ich schau mir dann ihre Form ganz genau an und überlege mir, wie man sie gut schneiden kann.

Wie hast du gelernt, so schöne Muster zu entwerfen und so sicher zu schneiden?

Ich habe nie Kunst studiert, ich bin gelernte Bankkauffrau. Ich habe einfach eines Tages begonnen zu schneiden. Es macht mir so viel Freude, dass ich bis jetzt nie damit aufgehört habe und mittlerweile auch viel ausstelle.

Wie sahen deine ersten Arbeiten aus?

Ich habe für ein Straßenkinderprojekt in Brasilien kleine „Hoffnungslichter“ aus Papier geschnitten. In der Mit-

te steht ein Teelicht in einem Glas. Ausen herum ein Bogen aus weißem Papier, in das ich kleine Blätter geschnitten habe. Man kann sie wie kleine Fensterchen aufklappen, sodass das Licht der Kerze durchscheint und den Raum erhellt. Das Licht der Hoffnung – für ein besseres Leben für die Strassenkinder. Ich verkaufe diese und das Geld hierfür bekommen die Kinder.

Anna Bellmann schenkt jedem Kind der Kunst AG eines ihrer Hoffnungslichter. Gemeinsam mit ihr jetzt am Tisch dürfen die AG-Kinder selbst ein ausgedachtes Muster mit dem Skalpell in ein Papier schneiden und sich als Papierkünstler ausprobieren. Vielen Dank für alles!

Christiana Biron

Wer mehr über Anna Bellmann erfahren möchte, ist eingeladen, ihre Website zu besuchen:

www.anna-bellmann.com ■

Veranstaltungen



Josef Brustmann – BEST OF

Geboren ist Josef Brustmann am 28. Dezember, am Tag der unschuldigen Kinder, in Teisendorf als achttes von neun Kindern. Aufgewachsen ist er in Waldram unter ständigem Singen, Musizieren und Lärmen einer Unzahl größerer Geschwister. Viele Jahre bespielte er die Bühnen in unterschiedlichen Formationen (Bairisch Diatonischer Jodelwahnsinn, Monacobagage,...)

Seit 2004 ist er als Solokabarettist unterwegs und spielt sich für uns mit einem „Best of“ durch seine Programme! **Landhotel Huber, Ambach** Eintritt inkl. Menü 44,00€ Vvk-Tickets: Tel. 08177/9320 Sa., 23.1.2021, 19:30 Uhr Einlass: 18:00 Uhr Menübeginn: 18:30 Uhr



Fredl Fesl-Abend mit Gery Gerspitzer „Lobgesang auf Fredl Fesl“

Der sympathische niederbayerische Barde ist nur ein gewichtiger Könnler an der Gitarre, sondern auch ein Wortakrobat und der eigentliche Erfinder des bayrischen Musik-Kabarets – Fredl Fesl! Neben den satirisch angehauchten und lustigen Liedtexten wurden die minutenlangen ironischen Anmoderationen das Markenzeichen von Fredl Fesl.

Im Hof an der Saale gibt es einen Musiker, der den niederbayerischen Dialekt beherrscht und dem die Lieder vertraut sind wie keinem anderen, da er sie seit seinem fünfzehnten Lebensjahr auf Kassetten und Schallplatten „rauf und runter“ hört. Musiker, Entertainer und Radio-Moderator Gery Gerspitzer bringt in seinem

Solo-Programm, dem „Fredl Fesl-Abend“, das Können des Urgesteins erneut auf die bayrischen Bühnen und lässt sein mächtiges Liedgut originalgetreu erklingen.

Landhotel Huber, Ambach

Eintritt inkl. Menü 44,00€ Vvk-Tickets: Tel. 08177/9320 Freitag, 5.3.2021, 19:30 Uhr Einlass: 18:00 Uhr Menübeginn: 18:30 Uhr

Beide Veranstaltungen werden selbstverständlich Corona-konform stattfinden. Dies kann kurzfristige Änderungen beinhalten. Wir bitten schon jetzt um Verständnis. ■



Außerdem im Landhotel Huber

24.12., 10:00 bis 15:00 Uhr: **Weißwurstessen** (keine Speisekarte) 25. & 26.12.:

Hubers Weihnachtskarte Silvester:

Gala-Menü mit Feuerwerk am See, 59 € (Getränke extra)

Der beliebte Ambacher Advent findet dieses Jahr Corona-bedingt nicht statt!

Walter Hofner Bau

Ein anerkannter Handwerksbetrieb • Mitglied der Bauinnung Bad Tölz

Qualität und Leistung
aus Meisterhand

- Beton- und Stahlbetonarbeiten** (Bauherrenmitarbeit möglich)
- Rohbauarbeiten** (Bauherrenmitarbeit möglich)
- Maurer- und Verputzarbeiten**
- Umbau-, Renovierungs- und Sanierungsarbeiten**
- Aussenanlagenarbeiten** (Natursteinverlegung)

Ich
freue mich
über Ihren
Anruf



Walter Hofner, Hochbautechniker und Maurermeister • Oberer Kammerloh 18, 82541 Münsing
Tel. 08177 / 17 52 • Fax: 99 70 57 • Mobil: 0172 / 88 77 00 8 • E-Mail: info@wahobau.de • www.wahobau.de

Medizinische Fußpflege



Petersberger Karin
Hartweg 15
82541 Münsing
Tel. 08177 / 9110
Mobil. 0174 7677158

Termine nach Vereinbarung auch Hausbesuche

Neues Buch zur Musikgeschichte am Starnberger See Blauer Himmel Blaue Wogen

(cl) Mit der Zeile „Blauer Himmel Blaue Wogen“ beginnt ein Gedicht, das Johannes Brahms 1873 in Tutzing vertonte und das dort auch zum ersten Mal als Lied erklang: aus dem Munde des berühmten Wagnertenors Heinrich Vogl mit Brahms am Klavier, in Vogls malerischem Musikpavillon am Seeufer.

Richard Wagner strapazierte die königliche Kasse

Nicht nur durch Brahms' produktive Sommerfrische in Tutzing ist der Starnberger See in die Musikgeschichte eingegangen. Einige Jahre zuvor schlug ein anderer prominenter Komponist in Kempfenhausen hohe Wellen: Richard Wagner, den der junge König Ludwig II. schwärmerisch verehrte und

in seiner Nähe einquartierte. Um den exzentrischen Gast, der die königliche Kasse strapazierte und hier am Seeufer die schicksalhafte Affäre mit der verheirateten Cosima von Bülow besiegelte, brauten sich folgenschwere Skandale zusammen...

Diese und viele andere Episoden sind in dem Buch „Blauer Himmel Blaue Wogen“ nachzulesen, das im Herbst 2020 beim Starnberger Apelles Verlag erscheint. Autor Christian Lehmann, der bereits 2018 mit einer Biographie über den Namensgeber des Ortes Leoni („Joseph Leoni – ein Italiener am Starnberger See“) einen Beitrag zur Kulturgeschichte des Ostufers veröffentlicht hat, legt mit der kompakten



Die Sängerin Sophie Rikoff und ihr Mann Theo waren die ersten Besitzer der Villa Rosenthal in der Berger Seestraße und Gastgeber des Komponisten Max Reger im Sommer 1904.

Neuerscheinung zum ersten Mal einen Überblick über die Musikgeschichte am Starnberger See vor.

Angefangen hat dieses Projekt mit einem Seminar an der Uni München. Dort produzierte der Musikwissenschaftler Lehmann zusammen mit Studierenden eine Ausstellung zur Musikgeschichte am See, die im Haus Buchenried in Leoni, in der Münchner Uni und zuletzt auf Initiative der Münsinger Graf-Pocci-Gesellschaft im Bergkramerhof gezeigt wurde. Was jedoch fehlte und von manchen Besuchern vermisst



„Max, der Schnell-Compositeur, mit dem Lieblingemohren Alexander.“ Herzog Max in Bayern, genannt „Zithermaxl“, karikiert von seinem Freund Franz von Pocci. Tatsächlich hatte der weitgereiste Herzog vier schwarze Sklaven freigekauft und nach Bayern mitgenommen.

wurde, war etwas Gedrucktes zum Mitnehmen und Nachschlagen. Dies wird jetzt in Form des kompakten Büchleins nachgeliefert. „Blauer Himmel Blaue Wogen“ ist jedoch keine trockene wissenschaftliche Abhandlung, sondern vergegenwärtigt erzählerisch in mehr als 20 kurzen Kapiteln mit zahlreichen farbigen Bildern Episoden über bekannte und weniger bekannter Komponisten und Komponistinnen, die sich in den letzten fünf Jahrhunderten am Starnberger See aufhielten und dort arbeiteten. Diese musikalische (Zeit-) Reise um den See ist zugleich ein unterhaltsamer Fischzug durch die große europäische Musikgeschichte.

Schönberg und Kandinsky trafen sich am Berger Steg

Viele der interessanten Musik-Geschichten vom See sind bisher kaum bekannt: Etwa,

dass Carl Maria von Weber auf einer stürmischen Bootsfahrt von Allmannshausen nach Starnberg zu einer wunderbaren Komposition inspiriert wurde, dass sich genau 100 Jahre später die Pioniere der Moderne Arnold Schönberg und Wassily Kandinsky zum ersten Mal am Dampfersteg in Berg begegneten oder dass die Titelmelodie zur „Sendung mit der Maus“ nicht weit von der Rottmannshöhe entstand. Ein kleines, bisher ungeklärtes Rätsel um den Berger Aufenthalt von Max Reger im Sommer 1904 konnte Lehmann durch „Detektivarbeit“ lösen.

Wie die Beispiele zeigen, ist das Ostufer mit so manchen bemerkenswerten Persönlichkeiten und musikalischen Episoden vertreten. Für die Gemeinde Münsing ist es Franz Graf Pocci, der ab 1844 Schloss Ammerland bewohnte. Er betätigte sich nicht nur als Zeich-

ner und Literat, sondern vor allem in jungen Jahren auch als Komponist. Zwar spottete der spätere „Kasperlgraf“ über Richard Wagners „Zukunftsmusik“ – und doch verfolgte auch Pocci die Idee eines „Gesamtkunstwerks“ im Kleinen: eine Synthese aus Dichtung, Bild und Musik. Um die Beziehungen zwischen den Künsten geht es übrigens in mehreren Kapiteln dieses Buches.

Als Musikalischer Wanderführer geeignet

Wenn man will, kann man das Büchlein auch als musikalischen Wanderführer rund um den Starnberger See benutzen – und sich die dazugehörige Musik gleich anhören: Ein QR-Code führt zu einer Spotify-Playliste mit einer großen Auswahl von Kompositionen von Orlando di Lasso bis Hans Pöggendorf, von denen die meisten am Starnberger See entstanden sind.



Christian Lehmann: **Blauer Himmel Blaue Wogen – Musikgeschichte am Starnberger See** Apelles Verlag, € 12,80 ISBN 978-3-946375-09-8 ■



Haus Pellet in Kempfenhausen um 1860. Hier verbrachte Richard Wagner den Sommer 1864.

Neue Bücher aus Münsing

Vom Wälzen schwerer Steine

Erfahrungen, Begegnungen und Episoden aus fünfzehn Jahren medizinischer und humanitärer Entwicklungshilfe



von Hannes Hey

Hannes Hey Vom Wälzen schwerer Steine

Nach fast vierzigjähriger Praxistätigkeit als Zahnarzt reist

der Autor 2005 mit seiner Frau zum ersten Hilfseinsatz nach Ladakh, begegnet dem Buddhismus und seinem Mantra des universellen Mitgefühls.

Im gleichen Jahr arbeitet er in Jimma, Äthiopien, für Karlheinz Böhm's Organisation Menschen für Menschen.

Ab 2006 folgen medizinische und humanitäre Hilfsprojekte in Kirgistan, um die gravierendsten Mängel in Krankenhäusern zu lindern und durch Spenden die Bedürftigsten mit Minirenten zu unterstützen. Mit der Finanzierung eines Schutzhauses werden existenziell bedrohte Frauen und ihre Kindern vor Übergriffen bewahrt. Durch

Minikredite wird ihnen der Aufbau einer selbstständigen Existenz ermöglicht.

Dieses Buch erzählt von der bitteren Not in den brüchigen Plattenbauten der Hauptstadt, vom desolaten Gesundheitssystem, skurrilen Zwischenfällen und der Gastfreundschaft in jedem Haus und jeder Jurte. Es berichtet darüber, wie der Mangel durch Geschick und Improvisation kompensiert und wie Hilfe zur Selbsthilfe unterstützt wird.

Die schweren Steine – Korruption und fehlende Unterstützung der Administration – verlieren ihr Gewicht durch das Glück, Menschen zu treffen, die vor keinem Problem kapitulieren und vermeintlich Unüberwindliches überwinden.

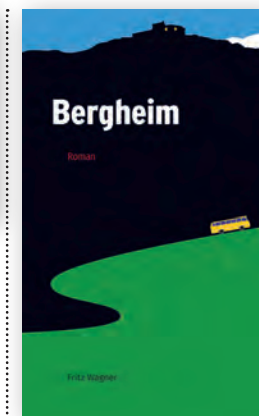
Diese Erfahrungen haben natürlich auch das eigene Umfeld in neuem Licht gezeigt und das Bedürfnis geweckt, etwas zurückzugeben für das, was uns in unserem Land ermöglicht wird.

Hannes Hey:
Vom Wälzen schwerer Steine
217 Seiten, Epubli Verlag,
Hardcover € 20,95
ISBN 978-3-753-106-82-3
Softcover € 14,99
ISBN 978-3-753107-52-3
im Buchhandel und bei Amazon



Mein Ammerland Kindheitserinnerungen von Franz X. Sailer

Geboren und aufgewachsen im Hotel und Gasthaus am See in Ammerland, erzählt Franz Xaver Sailer in kleinen Begebenheiten von einer harmonischen Kindheit in einer idyllischen Umgebung, die geprägt ist vom beginnenden Nachkriegstourismus und teils skurrilen Begegnungen mit den Menschen in seinem Dorf, in dem inzwischen vieles nicht mehr so ist, wie es einmal war.
Hardcover, 44 Seiten, 17,5 x 12,5 cm, farbig illustriert, € 11,90, ISBN 978-3-9816330-9-2
Ambacher Verlag



Fritz Wagner Bergheim

Aufwachsen im Schatten des Obersalzbergs

In Franz' unbeschwerte und fröhliche Kindheit während der 1950er- und 60er-Jahre in einem kleinen Bergdorf in unmittelbarer Nähe zur Ruinenlandschaft des Obersalzbergs mischen sich immer wieder Irritationen und Fragen – warum ist alles zerstört, was ist dort geschehen? Nachfragen

an die Erwachsenen bleiben stets unbeantwortet. Es wird nicht darüber gesprochen – weder zu Hause noch in der Schule noch im Dorf. Erst in Franz' Pubertät und nach dem frühen Tod seines Vaters hebt sich langsam der Vorhang, der sowohl über den Verbrechen liegt, die am Obersalzberg begangen und ersonnen wurden, als auch über den möglichen persönlichen Verstrickungen des Vaters.

Roman, Hardcover, 216 Seiten, 12 x 22 cm 16,90 €, ISBN 978-3-9822633-0-4
Ambacher Verlag

Beide Bücher sind erhältlich bei Bäckerei Krümel & Korn in Münsing, bei Buchhandlung Rupprecht in Wolftratshausen und im Webshop des Ambacher Verlags unter www.ambacher-verlag.de



oswald friseur & beautystudio



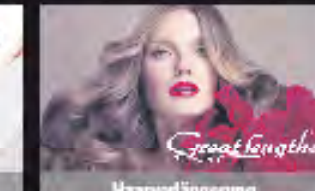
Damen & Herren Friseur



LUXUSLASHES
Wimpern-Verdichtung & -Verlängerung



alessandro
Nagelstudio



Great lengths
Haarverlängerung

Lassen Sie sich von Andreas Oswald & Team beraten und bringen Sie Ihre einzigartige Persönlichkeit zur Geltung!

Hauptstr. 13 · 82541 Münsing · ☎ 08177/341 · friseur-oswald.de

Trachten Weber

Damen-, Herren- & Kindertrachten
mit Qualität und Tradition

Individuelle Beratung
und Sonderanfertigung

Brunnenstr. 14 · 82541 Holzhausen
Tel. 08177/1272



Abschied von Käthe Graf Ein Leben lang in Münsing

Im Zuge unserer Interviews mit älteren Münsinger Bürgern hatten wir das Glück, am 22. 3. 2019 mit Käthe Graf zu sprechen. Geboren wurde sie am 6. 8. 1926, kürzlich ist sie verstorben. Bis zuletzt konnte man sie täglich und bei jedem Wetter ihren Rollator durch das Dorf schieben sehen – ein fester Bestandteil des Münsinger Ortsbildes, der nun fehlt.

Statt eines Nachrufs veröffentlichten wir Auszüge aus dem Interview, bei dem schnell klar wurde, dass Käthe Graf auf ihr Leben einen ungetrübt positiven Blick zurückwirft, obwohl die Kriegszeit ihre Schatten auch auf die Bäckersfamilie geworfen hat.

„Wir waren bei den Jungmädchen, als man noch nicht dabei sein musste. Bald kam aber die Zeit, wo wir verpflichtet waren, zum BDM zu gehen. Wir wollten das sogar ganz gerne, weil man so viel erlebt hat. Wir sind mit den Rädern nach Garmisch gefahren, waren im Ferienlager am Ammersee und haben viel unternommen, das hat uns gefallen. Für uns hat sich da was gerührt. Es war sonst nichts los, wir haben zwar gewusst, es ist Krieg, aber das hat uns in der Jugend eigentlich wenig berührt. Wach sind wir erst geworden, als unsere Schulkameraden einrücken mussten und



Mit der Familie vor unserem Bäckerladen – ganz rechts bin ich.

es plötzlich hieß, die kommen nicht mehr. Das war die Zeit, wo man sich erst Gedanken gemacht hat, was der Krieg eigentlich bedeutet. Da war ich schon fast zwanzig.

Angst hatte ich schon. Wir hatten einen Luftschutzbunker in der Degerndorfer Straße, vom Großmann kommt man dorthin, da war ein großer Keller, der Eingang war an der Degerndorfer Straße, und wenn Fliegeralarm war, sind wir immer dort hinein. Davor hatte ich große Angst, ich wollte nicht hinein. Mir haben sie befohlen, ich soll dort hineingehen, aber ich wollte im Freien sein, dort fühlte ich mich wohler, ich hatte das Gefühl, da kann ich weglaufen. In dem Luftschutzbunker dachte ich, da bin ich ja gleich tot.

Wir mussten öfter nach München, weil nicht geliefert wurde, so verschiedenen Kleinkram musste man dann direkt dort holen. Ich war einmal in der Stadt, und am Tag zuvor war wohl ein Angriff gewesen. Es hat alles gebrannt. Wir sind

über Flammen gegangen, das konnte man sich am Land gar nicht vorstellen, wie das war. Ich hab das gesehen, das war schlimm. Ich sollte zu einem Schreibwarengeschäft, da musste ich öfter hin. Oder zum Fröschl, den gab es damals schon in der Schwanthalerstraße. Wir haben im Laden Lampen und Sicherungen gehabt, die habe ich dort geholt. Meine Mutter hat mich geschickt, ich war ja die einzige, es war niemand sonst da – und ich war kein Kind der Traurigkeit, ich hab' mich das schon getraut.

Mein Bruder war über drei Jahre in Gefangenschaft

Mir ist es nie schlecht gegangen, wir hatten eine Landwirtschaft und die Bäckerei. Mit der Landwirtschaft habe ich nichts zu tun gehabt, aber in der Bäckerei und im Laden habe ich geholfen, nicht in der Backstube, das hat meine Mutter mit einem Mädchen gemacht, weil mein Bruder bis 1948 in Gefangenschaft war. Er hat in Wolfratshausen Bäcker

gelernt, ich kann mich noch gut erinnern, wie er immer mit dem Rad runter gefahren ist. Das war vor dem Krieg, 1938. Als er fertig mit der Lehre war, musste er zum Militär. Er hat viel erlebt – in Jugoslawien war er. Mein Mann war auch in Jugoslawien, er hatte Glück, denn in dem Lager, wo er war, brauchten sie einen Fahrer für die damalige Regierung in Belgrad. Dem ist es relativ gut gegangen. Er hat dadurch auch ein bisschen Familienanschluss gehabt und hat eher etwas zum essen bekommen. Meinem Bruder ist es aber ganz schlecht gegangen in der Gefangenschaft. Das war irgendein Lager. Er ist am 25. November 1948 zurückgekommen, das weiß ich noch gut. Mein Mann kam dann am 25. Dezember 1948 nach Hause.

Was während des Krieges die meiste Arbeit im Geschäft war, war das Markenkleben. Jeden Tag abends saßen wir da. Die Marken sind während des Tages abgeschnitten worden von den Lebensmittelkarten, für Brot, Zucker, Fett und andere Sachen. Am Abend mussten die Marken sortiert werden, und am Monatsende wurden alle aufgeklebt. Mit diesen Bögen bin ich dann nach Wolfratshausen ins damalige Ernährungsamt gefahren, und dafür haben wir wieder Gutscheine bekommen, mit denen wir einkaufen konnten. Wir waren damals ein Gemischtwarenladen, es gab Petroleum, Seifen, Tabak, alles mögliche. Wir bekamen vom Ernährungs-

amt Bezugsscheine während des Krieges, Butter und Käse erhielten wir in der Molkerei in Wolfratshausen. Mit dem Rad habe ich den Butter- oder Käseblock rauf nach Münsing geschoben. Abwechselnd, die Resi und ich. Immer mit dem Rad.

Mein Vater, der Bäck, hat die italienischen Kriegsgefangenen mit Brot beliefert. Das waren alles nette Menschen. Und da war einer dabei, der hat sich in der Haustür hingestellt und mit den Amerikanern verhandelt: „In diesem Haus wird nicht geplündert, die haben uns die ganze Zeit durchgefüttert“, so ungefähr hat er gesagt. Die ersten Amerikaner – wir hatten ja damals eine Art Selbstbedienungsladen, wo man so herumgehen konnte – wollten Schnaps. Ein Amerikaner hat mir seine Pistole in den Rücken gehalten und mich von einem Regal zu anderen gejagt, weil er

Schnaps haben wollte. Das war eigentlich das einzig ungute Erlebnis. Sonst war es immer bestens, auch mit den Amerikanern. Ich hatte in der Schule schon ein bisschen Englisch, während der Hitlerzeit ist das aber eingestellt worden. Nach dem Krieg haben wir gedacht, wir müssen jetzt alle Englisch lernen. Wir haben uns auch bemüht und uns mit ihnen unterhalten. Zumindest die notwendigsten Sachen konnten wir.

Im Januar oder Februar kam von der Wirtschaft, vom Großmann, jemand und fragte: Habt ihr ein Brot, irgendwas zum essen? Bei uns sitzen Flüchtlinge, das sind Schlesier, die mussten raus aus Schlesien. Es war damals noch Krieg, und da saßen sie nun auf ihren Rucksäcken. Wir haben ihnen Brot gegeben. Es waren verschiedene Familien, unter anderem die Familie Reitenhardt. Dabei



Mein Bruder auf Heimatbesuch während des Krieges – zusammen mit mir und unseren Eltern.

war auch eine Frau Glaser, hochschwanger, mit einem kleinen Mädchen. Wir haben überlegt, wo man die Leute unterbringt. Man war ja nicht darauf vorbereitet. Sie wurden im Schulhaus untergebracht. Frau Glaser hat irgendwann entbunden. In der Ammerlander Straße gab es eine kleine Entbindungsstation, dort bekam sie ihr Kind, musste dann aber im Schulhaus mit dem Baby unter den ganzen Leuten wohnen. Von den Nachbarn, Pallauf oder Broal, hat sie ein bisschen Milch bekommen, von anderen Zucker. Irgendwann hat sich das natürlich normalisiert, aber die ersten Wochen waren schlimm. Die meisten Flüchtlinge sind in der Baracke untergekommen, wo vorher die Gefangenen waren. Diese Erinnerungen bleiben. Damals waren das die ersten Schlesier, die hierher kamen.

Bei der Währungsreform 1948 im Juni/Juli standen die Leute beim Großmann oben an und haben ihre 40 Mark geholt. Der Bürgermeister fragte mich damals, ob ich mithelfen kann, die brauchten Helfer, wie heute bei der Wahl, um das Geld herauszugeben. Da haben die Leute mit 40 DM ganz von vorne angefangen. Alles andere war kaputt, war weg. Man hatte ja Geld gehabt, Reichsmark, aber man konnte nichts mehr damit anfangen.

Den Laden habe ich mit meiner Mutter alleine gemacht. Um sechs Uhr musste ich aufstehen, zuerst musste ich meinem Vater am Ofen

helfen, Brezen machen. Man hatte man Salz, einen Taucher, einen Blechtopf mit Brezenlauge, dort musste man die Brezen hineintauchen, mit einem Holz, wie so ein langes Schwert war das. Danach kam es in die Schüssel mit Salz, und dann in den Ofen. Das war meine Arbeit jeden Tag. Um sieben ist der Laden aufgemacht worden, und ich bin den ganzen Tag im Laden gestanden.

Die Landwirtschaft hab ich nie mitgemacht. 1960 ungefähr ist sie weggekommen. Dort, wo der Laden ist, stand früher der Hof – ein kleiner Hof, wie alle in Münsing. Wir hatten maximal neun Kühe. Der Hof ist sehr oft umgebaut worden. Die Bäckerei gab es seit 1863. Mein Großvater und seine Frau hatten keine Kinder, aber die Schwester hatte viele Kinder, unter anderem Zwillinge. Da hieß es, davon bekommen wir eines. Und so ist meine Mutter, 1897 geboren, mit sechs Monaten schon von Egling nach Münsing gekommen. Sie ist nicht adoptiert worden, hat aber alles geerbt. 1921 hat sie ihren Mann Josef Wagner geheiratet. Er war kein gelernter Bäcker, er hat alles von seinem Schwiegervater gelernt. Vorher hieß die Bäckerei Weber. Den Bäck von Ammerland gab es damals noch nicht.

Meine Mutter musste mit dem Rad herumfahren und den Herrschaften Semmeln und Brot liefern.

Von einer Bekannten hatte ich während des Krieges einen Fotoapparat bekommen. Über-



Wir sind am Freibad am See gehockt, eine Clique waren wir, mit einem Plattenspieler, und schön und lustig war's.

all war ich gefragt zum Fotografieren. Ich hatte bei einer Drogerie in Wolfratshausen einen Bekannten, der mich mit 6 x 9 Filmen versorgte. Dann kamen die Amerikaner, und es hieß, alle müssen die Fotoapparate abgeben. Ein Onkel von mir war Ortsbauernführer, bei ihm musste man den Fotoapparat abliefern. Sie lagen schon alle in der Stube, die Amerikaner wollten sie später abholen.

Fotografieren wurde zu meiner Leidenschaft

Da bin ich rein, habe meinen Fotoapparat rausgesucht und versteckt. Ich hab ihn also praktisch zurückgeklaut. Mein Vater hat ihn in eine Blechbüchse getan, und die Blechbüchse im Garten unter den Johannisbeerstauden versteckt. Eines Tages, als es wieder ruhig war im Dorf, hab ich gesagt, du Papa, jetzt tun wir den Fotoapparat wieder raus. Nur am Objektiv war etwas ein bisschen kaputt,

das habe ich mit Leukoplast geklebt und hab' weiter fotografiert. Ich habe massenweise Fotos von der Zeit. Nach der Währungsreform hatten auch andere wieder Fotoapparate. Aber Fotografin wollte ich nie werden, an so etwas hat man gar nicht gedacht.

Zum Baden sind wir auch gerne gegangen, ich war eine Wasserratte. Beim schönen Wetter hab ich mich sofort aufs Rad gesetzt und bin durch den Wald zum See runter. Da hat es noch kein Gemeindebad gegeben, unser Platz war beim Rössl die Straße hinter in Ammerland, neben Schrenk-Notzing.

Meine Nichte, vom Bromberger Peter die Katharina, hat beim Merkur gearbeitet. Die sagte zu mir: Tante, ich muss dich was fragen, hast du einen Bikini gehabt? Ja sicher, hab ich gesagt, sicher hab ich einen Bikini gehabt. Ich hab ja schon 1948 einen Bikini gehabt – selbst gehäkelt!

Wir hatten viele Freiheiten, und ich durfte oft fortfahren.

Mit meiner Freundin bin ich noch während des Krieges mit dem Rad nach Innsbruck gefahren. An einem Tag sind wir hingefahren. Am anderen Tag sind wir ans Hafelekar gefahren, und am dritten oder vierten Tag sind wir wieder heimgeradelt. Als wir losfuhren, sagte mein Vater zu uns: Spinnz jetzt ihr zwoa! Wenn euch was am Rad kaputt geht, keine von euch kann ein Rad richten. Beim Heimfahren haben wir die Räder den Zir-

ler Berg hochgeschoben, auf einmal hatte ich einen Platten. Was tun? Überall waren Soldaten unterwegs, aber da war auch ein Straßenwärter, den haben wir gefragt. Mein Vater hatte uns nämlich gesagt, weil die Rauchwaren schon knapp waren, nehmt Tabak mit und Zigaretten, dann hilft euch jeder. Ich habe dem Straßenwärter und seinem Kompagnon Zigaretten und Tabak gegeben, die haben mein Rad gerne wieder hergerichtet.

Ein anderes Mal, schon nach dem Krieg, waren wir zu

mehreren am Brauneck beim Skifahren und haben auf einer Hütte übernachtet. Kartoffeln und Brot haben wir dabei gehabt. Beim Mai gab's einen Chauffeur, der Fritz, der ist auch so gerne Skigefahren, der hat uns bis dorthin gefahren. Wir sind aber auch öfter mit der Bahn gefahren. Wir sind überall hingekommen. Heute würde man sagen, mit Hindernissen. Aber für uns waren das keine Hindernisse. Lustig war's!''

*Aufgezeichnet von
Bettina Hecke* ■



Mit dem Radl bis nach Innsbruck und dann auf die Berge...



2020: musizieren in Zeiten der Pandemie

Das letzte Gemeindeblatt im Jahr wird von uns Münsinger Musikanten normalerweise immer dafür genutzt, unsere Mitmenschen in der Gemeinde Münsing an unsere traditionellen Weihnachtskonzerte in der Münsinger Turnhalle zu erinnern. Hier werden die ersten Informationen zu den Stücken und schlussendlich auch zum Start des Vorverkaufs gegeben. Aber das ist dieses Jahr ein wenig anders.

Auch uns Musikanten hat die Pandemie im Jahr 2020 das Jahresprogramm ziemlich durcheinandergeworfen. Die Proben, wie wir sie kennen, konnten erstmals nicht so wie gewohnt stattfinden.

Die Auftritte, bei Festzügen, Bierzeltabenden o. ä. wurden abgesagt. Das Jahr, an dem normalerweise mehrere Wochenenden zusammen mit den Musikanten-Kollegen verbracht werden, fand so nicht statt. Daher hatten wir dieses Jahr leider nur einen Auftritt, den wir aufgrund der Hygiene- und Abstandsregeln nur mit stark reduzierter Mannschaft von zehn Musikanten spielen konnten. Zum Proben gingen wir ab Juni zum Huberbauer Toni nach Weipertshausen in seinen Stadl, denn dort war es möglich, einigermaßen geschützt mit allen Musikanten zu spielen. Im Vorfeld haben wir hierfür ein extra für unsere Proben angepasstes Hygienekonzept erarbeitet, um endlich wieder gemeinsam zu musizieren. Dennoch stellt sich beständig die Frage: „für was Proben, wenn es nichts gäbe, wo wir wieder zusammen spielen könnten?“

Und genau auf diese Frage wollten wir eine Antwort liefern: Ziel war eine Veranstaltung auf die Beine zu stellen, zu der wir alle zusammen für unsere Zuhörer spielen könnten. Diesen Entschluss haben wir bereits während der Proben im Sommer gefasst. Auch mit dem Wissen, dass sich die Situation für uns jeden Tag ändern könnte.

Somit haben wir uns zusammen entschieden, ein etwas anderes Weihnachtskonzert im Jahr 2020 zu veranstalten. Uns war bewusst, dass es ziemlich sicher nicht wie die letzten Jahre mit ca. 400 Zuschauern pro Abend in der Münsinger Turnhalle funktionieren würde. Daher entstand die Idee ein Autokonzert am letzten Adventswochenende zu veranstalten. Es wären zu jedem Zeitpunkt die Hygiene- und Abstandsregeln eingehalten. Die Proben für dieses Konzert startete bereits Ende Septem-



Dieses Konzert-Bild wird es leider von 2020 nicht geben...

ber mit unserem Dirigenten Michael Kavelar. Wir waren bereits soweit, die Plakate zu drucken und den Vorverkaufsstart für Mitte November festzusetzen. Die Stücke, der Ort und auch die Technik, mit der wir diese besondere Veranstaltung durchziehen wollten, standen fest.

Und dann kam der neue Lock-Down-Light, und all unsere Pläne waren für die Katz. Keine Proben, mindestens

den ganzen November, und an Veranstaltungen ist erstmal überhaupt nicht zu denken. Somit bleibt auch uns aktuell nichts anderes übrig, als abzuwarten und zu hoffen, dass die von der Regierung vorgegebenen Maßnahmen Früchte tragen, und wir in naher Zukunft doch zu einem Konzert in welcher Art auch immer einladen können. Sobald wir in der Lage sind, weitere musikalische Veranstaltung

durchzuführen, informieren wir Sie über Plakate, unsere Internetseite und die Zeitung.

Wir hoffen, dass wir uns spätestens 2021 zu einer musikalischen Veranstaltung wiedersehen werden.

Nachwuchs gesucht!

Zusätzlich noch Werbung in eigener Sache in dieser Zeit. Wir und unsere „Jumus“ sind immer auf der Suche nach Nachwuchsmusikanten.

Falls Sie oder Ihr Kinder Lust haben sollten, ein Instrument zu erlernen, zögern Sie nicht und nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir bilden auf all unseren Instrumenten aus und unterstützen sehr gerne in den ersten Jahren mit Leihinstrumenten. Nähere Informationen finden Sie hierzu auf unsere Homepage.

Abschließend wünschen wir Ihnen, liebe Leser, frohe Weihnachten, und bleibt gesund! ■



Andreas Bigalk
Fliesenfachbetrieb

Handel
Verlegung
Silikonfugen
Mosaik und Naturstein
Badsanierung aus einer Hand

Mobil 0175 59 80 225
Tel: 08177 / 99 89 414
andreas.bigalk@t-online.de

82541 Münsing
am Griesbichl 1b



AutoService
ICKING
KFZ-Meisterwerkstatt

Reparaturen
HU & AU im Haus
Inspektion

Reifen- & Bremsenservice
aller Fabrikate

MICHAEL ÖTTL
Inhaber & Werkstattmeister

JOSEPH HOLZER
Inhaber & Werkstattmeister

AutoService Icking GmbH
Münchnerstrasse 5
82057 Icking
Tel: 08178 | 90 66 33
Fax: 08178 | 90 66 85
Mail: mail@autoservice-icking.de
www.autoservice-icking.de



**JudoVerein
Ammerland-
Münsing**

Endlich wieder auf der Matte!

„Einen echten Lockdown hatten wir nur in den ersten drei Monaten, als die Situation sehr unklar war – nach mehreren Monaten „Training draußen“ (mit Schwerpunkt Kraft und Kondition) und der Wiederöffnung der Hallen gehen wir seit letzter Woche wieder in einen „fast“ regulären Trainingsbetrieb auf der Matte über“. Andreas Schaubmar, Vorstand beim Judoverein Ammerland-Münsing, präzisiert im Gespräch mit Presswart Rainer Schmidt allerdings weiter:

„Das „fast“ muss man dabei groß schreiben, denn wir haben uns mit dem Hygiene-

konzept große Mühe gegeben, um Judo beim JVAM so sicher wie möglich zu gestalten. Deswegen haben wir z.B. bewusst die Urlaubsrückreisewelle bis Oktober abgewartet, um damit verbundene Risiken zu reduzieren.“

Jetzt gibt es strikt getrennte Trainingsgruppen, die durch

bunte Ringe am Gürtel gekennzeichnet sind und nur auf „ihrer“ Matte trainieren. Vor dem Training werden die Hände desinfiziert, die Matten werden nach jedem Training ebenfalls mit einem geeigneten Mittel behandelt.“ Die Trainer trainieren die Schüler kontaktfrei. „Dafür haben wir eigens



Ein umfassendes Hygienekonzept ermöglicht das Training.

spezielle Judowurfpuppen angeschafft, die die Demonstration der meisten Techniken erlauben.“

Schaubmar führt weiter aus „Wir achten auch darauf, dass die Teilnehmer gesund auf der Matte stehen. Im ersten Training haben wir zwei Kinder bitten müssen, das Training nach kurzer Zeit wieder einzustellen, da sie hörbar einen leichten Schnupfen hatten. Das fällt einem als Trainer nicht leicht, ist aber in der jetzigen Situation leider erforderlich.“ Der Aufsichtspflicht werde aber in solchen Fällen nachgekommen.

Außerhalb der eigenen Matte werden Abstandsregeln

eingehalten, und es gilt für alle eine Maskentragepflicht, sobald man die Matte verlässt. Die allermeisten Trainingsteilnehmer haben diese einfachen Regeln sehr begrüßt und gut eingehalten.

Neueinsteiger sind willkommen

Probetrainings sind möglich und Neueinsteiger willkommen, unter der Voraussetzung, dass sie sich vorher anmelden und ihre Kontaktdaten hinterlassen.

„Erfreulicherweise haben wir eine komplette neue Gruppe am Start, auch der Judokindergarten lief in der ersten Woche schon wieder

prima an. Die Rückmeldung der Teilnehmer auf unsere Trainingsorganisation war sehr positiv.“

Die Trainingsbeteiligung insgesamt war in der ersten Woche noch überschaubar. „Wir haben den Trainingsstart bewusst nicht aktiv gepusht – wir konnten so die Abläufe mit wenigen Teilnehmern einmal durchexerzieren und sind jetzt sehr gut vorbereitet, wenn die Beteiligung weiter ansteigt.“

Trainingszeiten:

Trainiert wird inzwischen an allen Wochentagen außer Donnerstag.

Die Trainingszeiten sind auf unserer Website abrufbar unter www.jvam.de. ■

FÜR IHRE FÜSSE TUN WIR ALLES!

Wir sind spezialisiert auf orthopädische Einlagen, Diabetiker-Einlagen und -Schuhe, modische orthop. Maßschuhe, Spezial-Einlagen für Kinderschuhe, Sporteinlagen, Kompressionsstrümpfe und Bandagen, Orthopädietechnik.

zertifizierter Meisterbetrieb
www.bernwieser.de

Hauptbetrieb:
80538 München, Thierschstr. 22
Tel. 089 292977, Mo.-Fr. 9-18 Uhr
Nähe Isartorplatz

BERNWIESER

Orthopädie
Schuh-Technik

82541 Münsing, Bachstr. 37
Tel. 08177 562, Sa. 9-12 Uhr
und nach Vereinbarung!

**Wir wünschen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten ein
gesegnetes Weihnachtsfest und
ein gesundes neues Jahr**



Besuchen Sie unseren
Internetauftritt unter:

www.will-elektro.de



Ihr Partner in Sachen
Elektrotechnik und
Kommunikation



Kellererberg 12
82541 Münsing
Tel. 08177/435
info@will-elektro.de



**S.V. Münsing-
Ammerland**

Bereich Jugendfußball Wir bieten Corona die Stirn!

Wie heißt es doch: Man wächst mit seinen Aufgaben! Wer hätte im Sommer gedacht, dass wir es schaffen würden, für alle Jahrgänge von den Bambini bis hoch zu den A-Junioren und unter Berücksichtigung der mehr als strengen Auflagen der Bayerischen Staatsregierung ein Corona-konformes Training anbieten zu können und sogar den Wiedereinstieg in den Spielbetrieb zu stemmen? Das war in der Tat eine respektable Teamleistung, auf die wir Ehrenamtlichen des SV Münsing alle (!) zu Recht stolz sein dürfen! Vielen Dank für Eure Mithilfe!

Ein kurzer Blick auf sehr erfreuliche Nachrichten vom Stand Ende Oktober: unsere A-Junioren belegten den ersten Platz in der Gruppe und stiegen



Unter Einhaltung der Corona-Regeln: Training war möglich.

somit in die Kreisklasse auf, unsere C-Junioren – erstmals in der Kreisliga – haben den Klassenerhalt eingetütet, und unsere E2-Junioren wurden Herbstmeister! Auch alle anderen Jugendteams haben

sich sehr wacker geschlagen. Äusserst erfreulich ist der starke Zuwachs bei unseren Kleinsten, den Bambini und den G-Junioren.

Mit großer Sorge blicken wir nun auf die kommen-

den Wintermonate. Die Ein- fachturnhalle der Gemeinde wird aufgrund ihrer Größe und den Corona-Hygiene-Auflagen über den Jahreswechsel von uns Fußballern nicht viel genutzt werden. Der erneute Lockdown Anfang November hat uns um einen weiteren Monat beraubt und die Winterpause für den SV Münsing nochmals verlängert.

Ein Kunstrasen wäre nach Ende des Lockdowns für uns alle zumindest ein Lichtblick und eine Ausweichmöglichkeit gewesen – auch für andere Sportarten... Wir geben daher die Hoffnung nicht auf und versuchen in der Zwischenzeit, mit kreativen Alternativ-Outdoor-Aktivitäten unsere jungen und jugendlichen Sportler über den Winter zu retten, bevor wir im März hoffentlich wieder unseren Sport unbeschwert ausüben dürfen.

Wir gehen mit Energie an die neuen Aufgaben

Bleiben wir also optimistisch und planen mit Energie und Zielstrebigkeit weiterhin einen Kunstrasen und eine neue

Sporthalle. Bis dahin versuchen wir, mit all unseren begrenzten Möglichkeiten, den Kindern und Jugendlichen hier in Münsing und Umgebung weiterhin sportliche Aktivitäten zu ermöglichen – eine sehr wichtige Aufgabe in diesen Zeiten! Sport und Bewegung mit Koordinationsübungen und motorischer Weiterbildung sowie die Förderung von sozialer Kompetenz sind wichtige Eckdaten in der Entwicklung eines jungen Menschen.

Bleibt's alle gesund!

Im Namen des Vereins wünschen wir Euch und Euren Familien ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein hoffentlich sorgenfreieres neues Jahr 2021! Wir werden unser 100-jähriges Vereinsjubiläum nicht so feiern können, wie eigentlich geplant, aber vielleicht gelingt uns ja doch der eine oder andere schöne, sportliche Moment – wir bieten Corona die Stirn und machen weiter im Rahmen des Erlaubten!

Ute Gebauer,
Jugendleiterin ■

Wintersportabteilung Skikurs und Vereins- meisterschaften 2021 abgesagt

Aufgrund der aktuellen Lage finden der Skikurs und die Vereinsmeisterschaften des SV Münsing-Ammerland in der kommenden Saison nicht statt.

Eine Durchführung in der gewohnt-bewährten Art ist unter den diversen Auflagen und Einschränkungen nicht möglich.

Um nicht komplett „ganz ohne“ Skierlebnis mit dem SV Münsing-Ammerland den Winter verbringen zu müssen, denken wir momentan darüber nach, eventuell im Januar/Februar einen oder zwei „Skitreffs“ in Ehrwald zu organisieren.

Diese „Skitreffs“ werden wir aber abhängig von der weiteren Entwicklung und den dann herrschenden Bestimmungen machen.

Informationen hierüber sind zu gegebener Zeit über die Homepage des Vereins www.sv-muensing.de zu finden. ■



aktiv markt Graf GmbH

82541 Münsing • Bachstraße 3 • Telefon 08177/201 • Fax 08177/422

• Lebensmittel	• Obst & Gemüse	• Kurzwaren	• Schulbedarf
• Feinkost	• Haushaltswaren	• Textilien	• Schreibwaren

Mo - Sa 7:00 bis 12:30 und 14:15 bis 18:00 • Mi und Sa Nachmittag geschlossen

PINOCCHIO

RISTORANTE PIZZERIA



ÖFFNUNGSZEITEN
DIENSTAG BIS SONNTAG
11.30 BIS 14.30 UHR UND
17.30 BIS 24.00 UHR
Warme Küche

11.45 BIS 14.15 UHR UND
17.30 BIS 23.15 UHR
MONTAG - RUHETAG

HARTLWEG 14, 82541 MÜNSING, 08177 2629865
WWW.PINOCCHIO-MUENSING.DE



Musikkapelle Holzhausen

Ein Bericht vom 4. November aus dem Vereinsleben: Unsere Veranstaltungen im Oktober

Die Corona-Pandemie im Oktober hat Veranstaltungen in geschlossenen Räumen nahezu unmöglich gemacht. Anstatt der jährlichen Herbstkonzerte in der Turnhalle in Münsing hat die Musikkapelle Holzhausen deshalb ein Standkonzert am Holzhauser Kirchberg organisiert.

Unsere Dirigentin Elisabeth Hinterholzer hatte ein gut einstündiges, abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Eröffnen durften das Standkonzert am Kirtasonntag die Jungmusikanten („Jumus“)



Der Erntedank-Frühshoppen beim Café Waldhauser ...



... und unser Standkonzert am Holzhauser Kirchberg.

Winterzeit – Wartungszeit!

- Alle Reparaturen und Umbauten
- Alle Arten von Neurädern
- E-Bike-Stützpunkt:
Victoria, Wienerbike, Hai, Staiger

Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!



Fahrrad-Fachhandel Am Alpenblick 11 • **Eurasburg-Achmühle** • Tel 08171/72801
info@radsport-libotte.de • Mo.-Fr. 9-12³⁰ und 14-18 Uhr • Sa. 9-14 Uhr • Mi. geschlossen



Jagdangliederungsgenossenschaft St. Heinrich-Schechen

Keine Versammlung aufgrund der Pandemie

Die Jagdangliederungsgenossenschaft wird aufgrund der Pandemiesituation im März 2021 keine Versammlung durchführen. Die Beschlüsse und Neuwahlen werden auf die Versammlung 2022 vertagt, die Vorstandschaft übt bis dahin ihre Aufgaben kommissarisch aus.

Der Jagdpacht wird an die einzelnen Mitglieder nach telefonischer Terminvereinbarung

am Samstag, den 27. Februar 2021 und am Sonntag, den 28. Februar 2021 ausbezahlt – es ist möglich, dorthin einen Stellvertreter mit Vollmacht zu entsenden.

Kontakt:

Susanne Huber,
Buchscharnstr.10,
St. Heinrich,
Tel. 08801/802

Wir wünschen Euch und allen Mitgliedern einen besinnlichen Jahresausklang und dass Ihr gesund bleibt!

Eure Vorstandschaft ■

Schreinerei

Georg Huber



Küchenstudio

Am Schlichtfeld 5 82541 Münsing Tel. 08177/997080



- Betten
- Matratzen
- Lattenrost
- Kopfkissen
- Zudecken
- Naturschlafsysteme
- Geschenkgutscheine

Wir wünschen unseren Kunden und Bekannten ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!



Puppentheater & Figurentheater – eine kurze Historie

„Die ursprünglichste Kunst, der Anfang aller Künste, ist Puppenspiel. Schon die kleinsten Kinder wissen sich Puppen zu verschaffen, denen sie ihre Seele einhauchen... die Puppenbühne kann (trotz) ihrer Beschränktheit alle Freude, allen Humor, aber auch alles Grausen und Unheimliche zu einem Drama gestalten.“

Hans Thoma (deutscher Maler, + 1924)

Mystische Anfänge

Die Ursprünge des Puppenspiels liegen in der Frühzeit der Weltkulturen, im mythischen Bereich des Götter- und Götzenkultes. Bereits im antiken



Kämpfende Ritter – im Codex Hortus Deliciarum (1170).

Griechenland wurden Figuren aus Ton, Holz, Wachs, Elfenbein und gelegentlich Metallen verwendet. Man nannte sie agalmata neospasta (mit Fäden bewegliche Bilder). Herodot (450 v.Chr.) erwähnt Tempelfrauen, welche Figuren herumtrugen, ihre Glieder wurden mit Fäden bewegt. Auch Metaphern wie „der Mensch, nur eine Marionette in der Hand

der Götter“ finden sich schon bei Platon und Aristoteles. Über römische Söldner oder später das maurische Spanien könnte das Puppenspiel dann auch nach Mittel- und Nordeuropa gekommen sein.

Mittelalterliches „Theatrum Mundi“

Das erste Jahrtausend liegt im Dunkeln, winzige Hinwei-

se finden sich erst im frühen Mittelalter. Eine Darstellung im Codex Hortus Deliciarum (1170) zeigt zwei Puppen als Ritterfiguren mit Schnüren. In der Oxforder Handschrift des Alexanderromans (1344) sind zwei Guckkastenbühnen abgebildet: einmal kämpfende Ritter, einmal eine weibliche Figur und eine Figur mit Knüppel.

Bis ins 16. Jahrhundert gibt es sonst nur wenige verlässliche Quellen. Überliefert sind mehrere Hinweise auf „Theatrum mundi“ – mechanisch bewegte Figuren, dazu gehörte z.B. eine Christusfigur mit beweglichen Augen und Mund (diese wurde später als Teufelswerk zerbrochen, 1538, Boxley Abbey).

Konkreter werden die Nachweise im 16. Jahrhundert durch die Ratsprotokolle der Städte, mit Namen von Puppenspielern, die um Erlaubnis für Vorstellungen ansuchten. 1587 erhielt ein Daniel Bertel in Nürnberg die Erlaubnis „... seine Spielwerke wie Türken und Christen miteinander streiten auf dem Meere, auch von lustigen welschen und



Guckkasten-Bühnen mit erwachsenen Zuschauern – Oxforder Handschrift des Alexanderromans (1344).

deutschen Tänzen drei Tage sehen zu lassen ...“.

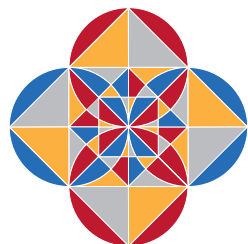
Das Teufelchen unter der Kaspermütze

Das Puppenspiel damals war neben Burleske und Spaß vor allem Geschichtenerzählung und auch Religionsverkündung. Es war auch das Theater der Armen, die sich keinen Eintritt in große Theaterhäuser leisten konnte. So zog fahrendes Volk mit seinen kleinen Schauspielern – den Puppen – durch die Lande und brachte griechische Tragödien, ritterliche Historien und religiöse Erzählungen unter Volk. Um die Zuschauer bei Laune zu halten, wurden komische Figuren eingesetzt. Beispielsweise gab es in den Mysterienspielen



über das Christus-Leben kleine lustige Teufelchen (im Alpenraum „Ganggerlen“ genannt). Die erste namentlich erwähnte lustige Figur im deutschen Puppentheater war der Meister Hämmerlein oder Hämmerling. Das Wort Hammer war im Mittelalter gleichbedeutend mit dem Wort Teufel. Das Hämmerlein kann also als die Verniedlichungsform des Teufels verstanden werden. Spätere freche Figuren wie der Hanswurst, der Kasper, oder der Punch (England) haben in diesem Teufelchen ihren Ursprung – frech, schlagfertig, stets mit der Obrigkeit im Disput. Die typische Mütze all dieser Figuren sollte ursprünglich nur die Hörner der Teufelchen verdecken!

Osteopathie



Meditation

Patricia Klug und Janeen Ann Wilson Heilpraktikerinnen

Praxis für integrative Osteopathie
Selbstentwicklung und meditative Praxis

Termine nach Vereinbarung unter 08171-366 102
Am Schlichtfeld 19, 82541 Münsing



Trockenbau
Ralf Kumpfmüller

Tel. 08177 / 99 77 95 | 82541 Münsing

Fußbodensysteme
Brandschutz
Schallschutz
Trennwände
Deckensysteme



Plakat Schichtl's Marionetten, München 1900.

Große Stoffe auf kleiner Bühne

Die Magie des Puppenspiels faszinierte aber nicht nur das einfache Volk – auch Shakespeare soll beeindruckt gewesen sein, und Goethe hat durch das Puppen-Zauberspiel „Doktor Faustus“ die Anregung zu seinem großen Faust-Stoff erhalten. Heinrich von Kleist schrieb 1810 begeistert: In einem mechanischen Gliedermann könne mehr Anmut enthalten sein, als in dem Bau des menschlichen Körpers. Von der Trägheit der Materie wissen Puppen nichts: weil die Kraft, die sie in die Lüfte erhebt, größer ist, als jene, die sie an der Erde fesselt. Die Puppen brauchen den Boden nur, wie die Elfen, um ihn zu streifen ...

Puppentheater-Aufführungen traten nun vermehrt mit klassischen Stoffen natürlich in Konkurrenz zu großen Theatern. So wurden z. B. im 17. Jahrhundert Puppenspiele in

Paris nach Beschwerden der „großen Schauspieler“ auf die Jahrmärkte verbannt.

Ein Grund für die immer noch mangelnden schriftlichen Aufzeichnungen ist wohl auch, dass die gebildete Oberschicht das einfache Puppenspiel zu ordinär fand. In München wollte man 1772 gar sämtliche Marionettenbühnen wegen schädlicher Possen ausrotten! Die Puppenspieler dieser Zeit hatten immer wieder unter Diskriminierung und Unterdrückung zu leiden, zählten sie doch zu den sozial auffälligen Personen. Ihr Publikum waren bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts meist Erwachsene, eines der häufigsten gespielten Puppentheater war „Don Juan“.

Dunkle Zeiten

Dass politische Verhältnisse auch auf das Figurentheater starken Einfluss nehmen, zeigt Kasperls Charakterwandlung in der NS-Zeit vom derb-fröhlichen Witzbold zum Saubermann. „Es wird klar werden, dass das Laienpuppenspiel wesentliche Aufgaben hat: ... durch Anprangerung menschlicher Schwächen auch politisch zu erziehen“ (1942, Reichspropagandaleitung).

Der Kasperl wurde zur Propagandafigur, zum Erziehungsmittel missbraucht. Auch seine Komparsen: die „brave“ – natürlich blonde Gretl mit blauen Augen, die „böse“ Hexe mit Hakennase und dunklem Haar, der gute Polizist Bei manchen Pup-

penbühnen werden diese Personagen leider noch heute aus Unwissenheit über die Vergangenheit unreflektiert übernommen, ebenso bei den industriell gefertigten Kasperl-Ensembles.

In Innsbruck gab es seit 1920 auch eine große Marionettenbühne – in der Hofburg. Spieler waren Lehrer und Jugendbetreuer des „Bruder Willram Bundes“, der das Heimat- und Kulturbewusstsein vor allem der Jugend beleben und erhalten wollte. Jeden Samstag Nachmittag wurde für Jung und Alt gespielt – damals war Puppentheater nicht nur Kindersache! Die NS-Zeit brach über diese Bühne mit besonderer Gewalt herein. 1939 wurden alle Figuren im Hof der Hofburg verbrannt. Puppenverbrennung – eine Vorwegnahme späterer Grauen, eine Bestrafung freidenkender Puppenspieler. Nur ein Puppenkopf ist geblieben...

Gegenwart

Erst in jüngster Zeit kam es zu einer Besinnung des Puppenspiels auf seine speziellen Möglichkeiten. Sie liegen in der Ausschöpfung der illusionistischen surrealen Mittel, die das Puppentheater nicht hat – das Figurentheater emanzipierte sich vom Puppentheater.

Es wurden eigene Studienrichtungen an manchen Universitäten (Tschechien, Deutschland) eingerichtet, und heute ist Figurentheater als selbstständige Theater-

gattung auch in der „Hohen Kultur“ vertreten.

Die rote Mütze – ein Exkurs

Jeder kennt sie – die rote Zipfelmütze – welche von Kasperl, Punch oder Pulcinella getragen wird. Die Form – mit längerem Zipfel, der meist nach vorn in die Stirn fällt – ist uralt. Bereits im antiken Griechenland verwendet, nannte man sie dort die „phrygische“ Mütze. Sie galt bei den gebildeten Griechen als barbarisch, nur „Wilde“ trugen sie.

Aber warum eigentlich rot? Schon bei den Römern hatte eine rote Mütze eine besondere Bedeutung. Sklaven erhielten sie bei ihrer Entlas-

sung – als äußeres Zeichen ihrer Freiheit (allerdings war die Form anders – eine kleine Kappe, genannt Pileus).

Während der Französischen Revolution wurde die rote phrygische Mütze von den Jakobinern zum Freiheitssymbol erkoren, sie trugen sie mit blau-weiß-roter Kokarde.

So kleidet unseren Kasperl heute immer noch eine Mütze, die für Freiheit und Wildheit steht.

Figurentheater – Puppentheater: Wo liegt der Unterschied?

Figurentheater beinhaltet alle Formen des Spiels mit Figuren wie: Stabfiguren, Marionetten,

Tischfiguren, Handpuppen, Schattenspiel, Bunraku, Masken; es wird auch offen gespielt (d. h. Puppenspieler*innen sind sichtbar). Als Puppentheater wird die engere Form des Spiels mit Handpuppen bezeichnet, meistens in der Guckkastenbühne (z. B. Kasperltheater).

Ingrid Alber-Pahle

Neue Ausstellung im Konferenzraum des Bergkramerhofs Was bleibt aber... LITERATUR IM LAND

Eine Ausstellung der ALG vom 15. 1. 2021 bis zum 28. 2. 2021 ■



Klassische Homöopathie & Akupunktur

20 Jahre Heilpraktikerin in Germering, jetzt auch in den Praxisräumen von Theda Sebald in Münsing. Ich freue mich auf Sie.

Termine nach Vereinbarung. Gerne auch Hausbesuche.



Am Schlichtfeld 6 | An der Markung 3a | Tel. 089 23152164 | tanja.schorr@yahoo.de
82541 Münsing | 82110 Germering | Mobil 0177 6540624 | www.homoeopathie-germering.de



Ortsverband Schäftlarn-
Wolfratshausen e.V.

Lehrschwimmbecken in
Wolfratshausen

Entscheidung vertagt

Die erhoffte „mutige Entscheidung für die Zukunft“, insbesondere zum Lehrschwimmbecken im Rahmen der Sanierung und Erweiterung der Grund- und Mittelschule Wolfratshausen Am Hammerschmiedweg, blieb in der Stadtratssitzung



Robert Klingel,
1. Vorsitzender

Wolfratshausen vom 18. November zunächst noch aus. Die Arbeitsgruppe Lehrschwimmbecken aus dem Vorstand der DLRG Schäftlarn-Wolfratshausen kommentiert:

„Der Stadtrat hat nach einer kontroversen Diskussion mit knapper Mehrheit beschlossen, das nach dem



Mathias Feichtbauer,
2. Vorsitzender

initiiierenden Stadtrat so genannte „Fraas-Konzept“ vor einer finalen Entscheidung genauer zu prüfen. In diesem Konzept wurde kurzfristig eine alternative Vorgehensweise bei der Sanierung und Erweiterung der Grund- und Mittelschule ins Spiel gebracht, die deutlich kostengünstiger



Julius Jacoby,
Schriftführer

sein könnte. Mit der Prüfung muss eine deutliche Verzögerung des Baubeginns in Kauf genommen werden“, stellt Mathias Feichtbauer, 2. Vorsitzender, fest.

„Insgesamt sehen wir es als sehr gutes Zeichen, dass in vielen Redebeiträgen quer durch alle Fraktionen die Notwendigkeit eines Lehrschwimmbeckens betont wurde, unabhängig von der Variante, die letztlich gewählt wird. Deshalb blicken wir sehr positiv in die Zukunft und freuen uns auf eine weiterhin positive und konstruktive Zusammenarbeit mit den Stadträten“, ergänzt



Steffi Dienel,
Leiterin Ausbildung

Julius Jacoby, Schriftführer, der bei der Stadtratssitzung auf der Besuchertribüne saß.

„Die DLRG Schäftlarn-Wolfratshausen wurde in die ersten Planungen von karl lund zum Modul Lehrschwimmbecken eng eingebunden, und unsere Vorschläge wurden in einer vertrauensvollen Kommunikation gehört und alle berücksichtigt“, sind sich Steffi Dienel, Leiterin Ausbildung, und ihr Stellvertreter Benedikt Fischhaber einig.

„Natürlich wäre uns eine schnelle und klare Entscheidung für ein Lehrschwimmbecken am 18. November 2020



Benedikt Fischhaber,
stellv. Leiter Ausbildung

am liebsten gewesen. Wir sind aber sehr froh, dass auch die neue Variante, die jetzt geprüft wird, grundsätzlich ein Lehrschwimmbecken vorsieht.

Da wir die Detailplanung noch nicht kennen, können wir allerdings derzeit nicht beurteilen, wie zweckmäßig und geeignet dieses Becken sein würde.

Hier stehen wir aber gerne als fachkundige Ansprechpartner zur Verfügung, wie auch schon in der Vergangenheit“, bietet Robert Klingel, 1. Vorsitzender an, der gestern ebenfalls von der Besuchertribüne die Diskussion verfolgt hat. ■

www.zurBank.de/weitersagen

Schon mal ein Happy End mit Ihrer Bank gehabt?

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Weitersagen und 25 Euro für's Kino sichern.

Zufrieden? Gleich Weitersagen.

Sie fühlen sich bei uns gut aufgehoben? Dann empfehlen Sie uns an Freunde, Familie und Bekannte weiter. Wir sagen „danke“ mit einer Gutschrift von 25 Euro auf Ihr Konto oder spenden 50 Euro an eine gemeinnützige Organisation.

VR Bank
München Land eG



MALER
FACH
BETRIEB
FARBE GESTALTUNG BAUTENSCHUTZ



**Malerbetrieb
Günther Breiter**

**Qualität und Leistung
vom Meisterbetrieb**

Holzhauser Straße 6
82541 Münsing
Tel. 0 81 77 / 6 59
Fax 0 81 77 / 89 23

Ökumenischer Impuls- und Buß- und Betttag

Seit vergangenem Mai plante das Familiengottesdienstteam der Pfarrei wie seit vielen Jahren einen Kinderbibeltag für den Buß- und Betttag 2020, immer unter der Berücksichtigung, dass er dieses Jahr nicht in gewohnter Form stattfinden kann. Die Hygienekonzepte und die aktuelle Entwicklung brachten uns nun aber an unsere Grenzen, und so mussten wir den Kinderbibeltag leider absagen.

Da wir aber unbedingt etwas für Familien anbieten und diesen Tag nicht „sang- und klanglos“ verstreichen lassen wollten, entstand die Idee zu einem sogenannten „Impuls- und Buß- und Betttag“, der unter strengen Hygienebedingungen im Freien stattfinden sollte. Und so haben wir gemeinsam ein



Unter Corona-Regeln auf dem Impuls- und Buß- und Betttag zur Kirche ...

Konzept entwickelt, bei dem sich die einzelnen Familien in einem Zeitfenster von 17:00 bis 19:00 Uhr selbständig auf den Weg zur Kirche machen konnten. Wir wollten in diesen Zeiten bewusst ein Zeichen der Hoffnung und Zuversicht setzen.



... wo es dann eine Feuerschale im Abendlicht gab.

zen, weshalb dann die Idee zu unserem Lichterweg entstand. Die einzelnen Zufahrtsstraßen zur Kirche wurden mit Teelichtern ausgeleuchtet, und rund um das Gotteshaus gab es ins-

gesamt vier Stationen zur inneren Einkehr, beleuchtet mit Kerzen, Fackeln und Laternen.

Die Familien konnten Geschichten im Lichterkreis hören und haben sich, in Anlehnung

an den Hl. Martin, Gedanken darüber gemacht, wie jeder einzelne von uns ein Licht für einen anderen sein kann.

Bei einem Gute-Laune-Lied, bei dem man ganz „Corona-konform“ mitsingen durfte, konnten die Kinder das Licht nicht nur sehen, sondern auch an der wärmenden Feuerschale spüren.

An der letzten Station bekamen alle Teilnehmer einen ökumenischen Segen mit einem gemeinsamen Gebet und einer Fackel für den Heimweg geschenkt. So haben die einzelnen Familien gute und wärmende Impulse für die kalte und dunkle Jahreszeit mit nach Hause genommen. ■

Wir danken für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen allen ein segensreiches Neues Jahr!



Metall braucht Ideen-
Ideen brauchen Metall

Rudolf Werner
Schmiedemeister

Kunstschmiede • Schlosserei • Edelstahl- u. Blechbearbeitung

Ambacher Str. 20 • 82541 Holzhausen • Tel 08177-577 • Fax -8881 • werner-holzhausen@t-online.de



Praxis für Ergotherapie Stephanie Pohl

Ergotherapeut /in
zur Verstärkung gesucht

Kinder - Erwachsene - Hausbesuche
Neurologie – Orthopädie – Pädiatrie - Geriatrie



Tel: 08177 – 99 78 147

Mobil: 0151-56 94 74 28

ergotherapie-pohl@t-online.de

www.starnberg-ergotherapie-pohl.de

Am Schlichtfeld 7
82541 Münsing



**Gesangverein
Münsing-
Ammerland**

Der Traum vom Singen

We had a dream! Ja, wir hatten einen Traum, den Traum vom Singen – auch im Corona-Jahr. Natürlich träumen diesen Traum nicht alle Sänger. Gut die Hälfte der Mitglieder des Gesangsvereins zieht es vor, in diesem Jahr zu pausieren – der versammelten Aerosole wegen. Dreizehn Sangesfreudige wollen es aber versuchen – trotz aller Widrigkeiten.

Sie treffen sich zur ersten Chorprobe nach der Sommerpause. Petra Graf lädt dazu in den neuen halboffenen Stadl auf ihrem Hof ein. Der ist ide-



Corona-Probenraum 1: der offene Stadl bei Petra Graf.



Corona-Probenraum 2: die Ammerlander Kirche.

al. Ein Probenraum mit Frischluftgarantie. Besser kann der Wiedereinstieg nicht gelingen. Eingehüllt in dicke Jacken und Decken legt die Sängertruppe los. Erst vorsichtig einstimmig, dann drei- und schließlich sogar vierstimmig – obwohl die Bassbesetzung mit nur einem Sänger Mut erfordert. So richtig schlecht scheint das abendliche Konzert nicht zu klingen. Denn nach zwanzig Minuten lugt eine Kuh interessiert über den Weidezaun herein. Man muss wissen: Die Kühe auf dem Graf'schen Biohof entscheiden im Sommer selbst, ob sie im Stall bleiben oder lieber raus auf die Weide gehen. Ja, diese Kuh ist musikalisch. Sie

lauscht andächtig und rührt sich nicht vom Fleck. Als sie nach gut einer halben Stunde nicht zurück im Stall ist, wollen auch etliche ihrer Mitbewohnerinnen wissen, was es da Feines zu hören gibt. Irgendwann steht die halbe Herde am Zaun und lauscht dem nächtlichen Konzert. Und so kommt der Gesangverein beim Proben sogar in den Genuss von vierbeinigem Publikum. Was für ein Abend... Schade, die nächste Probe kann dort nicht mehr stattfinden. Denn jetzt dürfen die Landmaschinen, für die der Stadl gebaut wurde, rein. Geprobt wird jetzt in der Ammerlander Kirche, weil sich da die Abstände leicht einhal-

ten lassen. Doch das Singen mit halber Mannschaft und mit den großen Abständen zwischen den Sängern will geübt sein. Dennoch werden weiter Pläne geschmiedet für das diesjährige Adventssingen. Ein Konzert unter freiem Himmel ist angedacht.

Doch dann steigen die Infektionszahlen. Und je höher sie klettern, desto mulmiger wird auch den Sängern zumute. Am 21. Oktober fällt der Entschluss in der Vorstandschaft: Der Gesangverein pausiert bis zum Frühjahr. Schade. Ein Weihnachtsfest ohne Adventssingen und Andachtsjodler.

Sabine Bader und
Lutgarde Grünwald ■

HOFBÄCKEREI & HOFLADEN

Derleder

Holzofenbrot und mehr
Regionale Produkte direkt vom Erzeuger

Freitags von 8 Uhr bis 19 Uhr geöffnet
Angerbreite 39, 82541 Degerndorf
Tel: 08171/17229 www.hofbäckerei-derleder.de

Naturheilpraxis Theda Sebald

Ursachendiagnose | Stoffwechselregulation | Entgiftung

Am Schlichtfeld 6 · 82541 Münsing
Telefon: 0 81 77 - 99 84 980
www.naturheilpraxissebald.de

Sprechzeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag 8.30 bis 17.30 Uhr & Donnerstag 8.30 bis 17.30 Uhr



Masken-Näh-Aktion des Frauenbunds Münsing

Spenden- Aktion

Wie bereits berichtet, hat der Frauenbund für die Gemeinde Münsing die Koordination und

das Nähen von Mund-Nasen-Masken übernommen. Die Aktion dauerte von Mitte März bis Ende Mai – zu diesem Zeitpunkt waren keine Masken käuflich zu erwerben. Zuerst wurden medizinische Einrichtungen versorgt, dann wurden sie beim Kellerer EDEKA und in der Apotheke gegen Spende abgegeben.

So kamen **4.400,- €** durch Ihre Spenden für 2000 genähte Masken zusammen.

Außerdem sind unsere Mas-

ken umweltfreundlich, sie können bei 60° C gewaschen werden und der Nasenbügel oder auch der Gummi können bei Bedarf leicht ausgetauscht werden.

Die Spenden wurden im Landkreis verteilt

Wichtig war uns, dass die Spenden hauptsächlich im Landkreis bleiben, und so wurden jeweils **1.100,- €** an folgende Einrichtungen gespendet:

- **Familienpflegewerk e.V.** (gehört zum Frauenbund) Station Bad Tölz, zuständig für Bad Tölz-Wolfratshausen. „Wenn Mama krank ist“ kann man hier Hilfe erhalten.
- **Inselhaus Bauerberg** Kinder- und Jugendhilfe gemeinnützige GmbH Das Inselhaus Bauerberg bietet Kindern und Jugendlichen vom Säuglingsalter bis 21 Jahren umfangreiche Unterstützung an
- **Leser helfen** die Aktion des Münchner-Merkur/Isar-Loisachboten für Menschen in Not im Landkreis
- **Sternstunden e.V.** „Wir helfen Kindern“ bekannt aus den Spendengalas im BR

Christine März,
Frauenbundteam
Tel. **08177/8483**
Christl.maerz@web.de ■



Ein dicker Scheck – hart erarbeitet durch den Frauenbund Münsing.



**SIGRUN CLOTTEN | INTERNISTIN
HAUSARZTPRAXIS MÜNSING**

Bachstr. 11 | 82541 Münsing | Tel. +49 8177 1211
www.hausarztpraxis-muensing.de

Mo. – Mi. 8.00 – 12 Uhr | 15.30 – 18.00 Uhr
Do. 8.00 – 12 Uhr | 15.30 – 19.00 Uhr | Fr. 8.00 – 12 Uhr



**Freiwillige
Feuerwehr
Münsing**

Wir sind auf Unterstützung angewiesen

Jedes Jahr um diese Zeit bittet Sie die Freiwillige Feuerwehr Münsing e. V. um einen freiwilligen Förderbeitrag. Leider können wir dieses Jahr aufgrund der Corona-Pandemie unseren persönlichen Sammelrundgang nicht durchführen und erlauben uns deshalb, ein Schreiben inkl. eines vorgefertigten Überweisungsträgers zu verteilen. Diese schreiben werden ab Anfang November verteilt. Der Ausbildungs- und Einsatzdienst der Feuerwehr



Unsere Ausrüstung: Ohne Spenden nicht finanzierbar.

wird durch unsere Mitglieder zu 100 % ehrenamtlich geleistet. Um unsere Ausrüstung zu pflegen und zu erweitern, sowie unseren hohen Ausbildungsstand zu halten sind wir auch auf Ihre Unterstützung angewiesen. Die Spenden der vergangenen Jahre wurden unter anderem in die Jugendarbeit, Tauchpumpen

für Hochwasser, Funkgeräte, Aus- und Fortbildung und eine neue Alarmierungs-App investiert.

Herzlichen Dank!

*Ihre Freiwillige
Feuerwehr Münsing*

Konto: Freiwillige Feuerwehr Münsing e. V., IBAN: DE69 7016 6486 0003 2104 05 BIC: GENODEF1OHC ■

Café Waldhauser Bauernhofcafé

- ✓ Hausgemachte Kuchenspezialitäten
- ✓ ausgewählte Kaffeesorten
- ✓ Brotzeiten
- ✓ Sonnenterrasse
- ✓ Spielplatz
- ✓ Streicheleinheiten

Regional und saisonal

Wir haben Winterpause und sind ab 5.2.2021 wieder für Sie da.

Claudia Klostermeier Brunnenstr. 28a · 82541 Holzhausen
Tel: 08177 - 92 67 57 www.cafe-waldhauser.de
Öffnungszeiten: Fr · Sa · So · Feiertage: 13 - 19 Uhr (Winter bis 18 Uhr)



Paula und Colombo Max auf dem Friedhof in Holzhausen Eine Erinnerung

Ein Spaziergang über den Friedhof von Holzhausen mit dem Blick auf den Starnberger See, das Land, die Kirche St Johann Baptist und Georg, die Grabstätten, Namen und Daten – all die Gedanken und Betrachtungen, die den Besucher dort anfliegen, führen zur Erinnerung an Menschen in ihrer Zeit, Menschen und Begegnungen, die wir mit ihnen hatten. Die Gegenwart schwindet, wir befinden uns in der Vergangenheit.

Pünktlich zu Allerheiligen konnte auf dem Holzhauser Friedhof eine Veränderung beobachtet werden. Jedes Jahr an diesem Feiertag kommt Familie von Kerssenbrock ans Grab von Paula und Colombo zum Gedenken. Dieses besondere Jahr 2020 nutzte sie, um mit einem Freund das schmiedeeiserne Grabkreuz von Paula und Colombo Max restaurieren zu lassen.

Welche Ereignisse zeichnen das Jahr 2020 aus?

Mit dem Titel „Die Stunde der Freiheit hat endlich geschlagen“ über die Freiheitsaktion Bayern zum Ende April 1945,



Im herbstlichen Blütenflor: das Grab von Paula und Colombo Max.

die u.a. mit dem Mord an Thommy – Dr. Thomas Max – blutig niedergeschlagen wurde, konnte sein 75. Jahrestag und jener der Bewegung in der Gemeinde Grünwald in zwei Veranstaltungen ins Gedächtnis gebracht werden.

Paula, bereits 1935 mit nur 51 Jahren verstorben, hat ihren 85. Jahrestag. Colombo, der Maler, überlebte seine Frau um 35 Jahre und verließ uns vor 50 Jahren.

Das von Rotbuchen beschirmte farbig gefasste Kreuz befindet sich auf der Nordseite, der Schattenseite der Kirche, der früher von der großartigen Linde beschirmt wurde. Die alte Fassung des Kreuzes, besonders der Madonna, ist nach Colombos Tod grundsätzlich überarbeitet worden. Nach Recherchen der Familie Kerssenbrock, ihres Freundes Honsig und der Restauratorin Angela Pauli aus Rosenheim

führte man die Madonnen-darstellung wieder zurück auf Paula. Ihr klares, freundliches Gesicht erkennen wir in der gekrönten Madonna mit Kind. Wolfgang Honsig kam extra aus Österreich, um die beschützende Hecke in Form zu bringen. Die Steinmetzen Barbara Hoyer und Marcus Stangl stellten das farbenfrohe Kreuz wieder sicher auf.

Uns bietet diese Zeit des Gedenkens Anlass, an die Familie Paula und Colombo Max mit Sohn Thommy zu erinnern. Urenkelin Verena von Kerssenbrock, bereits durch ihren bewegenden Vortrag in der Ausstellung des Werks der Brüder Corneille und Colombo Max 2011 bekannt, kam Anfang 2018 nach Münsing ins Alte Schulhaus in Holzhausen, um dort ihr in fünfjähriger Arbeit geschriebenes Buch „Die Münchner Künstlerfamilie Max“ Feldpostbriefe 1914-1918, am 6.12.2017 im



Als Madonna verewigt: Max' Frau Paula, hier auf einem Porträt.

Scaneg Verlag erschienen, vorzustellen. Mit der Präsenz und Lebendigkeit ihrer beruflichen Erfahrung als Regisseurin und Schauspielerin wurden wir Zeuge der Sorgen, Nöte, aber auch des Trosts, der Liebe und Zugewandtheit dieses großen Liebespaares, dieses Ehepaar-



res. Der erste Weltkrieg mit seinen schrecklichen Gesichtern war eine große Belastung für den friedliebenden Colombo. Die Kinder, denen der Vater nie erlaubt hatte mit Soldaten zu spielen, waren selbst Teil des Krieges geworden. Die Verzweiflung über den Tod so



vieler Unschuldiger kam zum Kummer, den sterbenden Vater nicht besuchen zu dürfen und zur Verzweiflung, sein Werk, seine Sammlungen nicht hüten und für die Nachwelt erhalten zu dürfen. Vater und Sohn hatten sich das Atelier geteilt, Niemand kannte die Arbeit Gabriel von Max besser als Colombo.

Diese Einstellung zu den Menschen, dem Frieden, konnte ich in einer Erzählung von Frau Grenzebach zur Zeit der Ausstellung wiederfinden, die sich auf die Zeit des 2. Weltkriegs bezog. Zu Besuch beim Onkel schlich sich das kleine Mädchen ins geheimnisvolle Atelier. Dort malte Colombo an einem Ganzkörperportrait von Sophie und Hans Scholl mit Christoph Probst. Colombo arbeitete konzentriert. Plötzlich entdeckt er die kleine Nische und schlägt schnell ein Tuch

über das Gemälde. Was, wenn die Kleine anderen von dieser Arbeit berichtet? Heute ist das Gemälde im Besitz der Fakultät für Chemie der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Die Initiative des OSV zur Rettung der Villa Max hat zahlreiche Unterstützer

Seit 1996 kämpft der Ostufer-Schutzverband für den Erhalt des Baudenkmals Villa Max, zur Erinnerung an die Menschen, die dort gelebt haben wie Colomba, Paula und Thommy. Unterstützt wird der Verband von der ehemaligen Kreisheimatpflegerin Maria Mannes, Ehrenmitglied des Verbandes und Bürgermeister Michael Grasl, der immer ein offenes Ohr für den Denkmalschutz hat. Gibt es Neuigkeiten in diesem langjährigen Bestreben, die Künstlervilla doch noch zu erhalten?

Es gibt zwei Aktivitäten des Landratsamts, um die Villa zu stützen. Neu ist, dass die jährliche Begutachtung vom Kreisbaumeister persönlich vorgenommen wird, der Schaden aufgenommen und, falls die Eigentümer nicht reagieren, vom Landratsamt beauftragt wird. Die Handwerkerrechnung wird an die Eigentümer weitergeleitet.

Neu ist auch die landkreisweite Aktion „Denk Mal“. Hier soll den Eigentümern fachlich fundiert geholfen werden, ihr Denkmal zu erhalten. Für Münsing ist die Villa Max dafür ausgesucht worden, ein erfolgreicher Vorschlag von Ursula Scriba im Namen der Gemeinde. Wir sind gespannt, wie es weiter geht. Wir haben einen langen Atem.

Ursula Scriba

1. Vorstand des Ostufer-Schutzverbandes ■

Neu in Münsing Vintage Living & Flowers

Unter diesem Namen hat Daniela Strathmann ihren neuen Laden Anfang Oktober diesen Jahres in der Hauptstraße 13 in Münsing eröffnet. Als Vintage Living betreibt sie in Hohen-

Mit der Eröffnung gibt es nach langer Zeit endlich wieder die Möglichkeit, Blumen in Münsing zu kaufen. Aber auch so ist ihr Laden immer einen Besuch wert. Benötigen Sie eine kleine Aufmerksamkeit für Ihren nächsten Besuch, Geburtstag oder Jubiläum, werden Sie hier sicherlich fündig.



Vintage Living: Möbel, Wohnaccessoires und vieles mehr...

schäftlarn seit 2015 ebenfalls einen kleinen Laden und hat mit ihrem liebevoll ausgesuchten Sortiment aus Möbeln, Wohnaccessoires, Blumen & Pflanzen, Feinkost und einer kleinen Auswahl an Mode eine treue Stammkundschaft gewonnen. Die gelernte Schauwerbegestalterin, studierte Innenarchitektin und ausgebildete Feng-Shui-Beraterin hilft auch bei der richtigen Zusammenstellung von Möbeln, Wohnaccessoires sowie der richtigen Farbauswahl, um das Zuhause ihrer Kunden in eine Wohlfühloase zu verwandeln.

Gerade jetzt zur Weihnachtszeit finden Sie dort alles, was Sie für eine gelungene Weihnachtsdeko benötigen. Die wundervollen Kränze sind immer schnell vergriffen. ■

Neu in Münsing Naturheilpraxis Heilingbrunner-Schorr

Rückenschmerzen? Psychische Beschwerden? Hauterkrankungen? Ohrenschmerzen? Migräne?

Seit 20 Jahren betreibt Tanja Heilingbrunner-Schorr klassische Homöopathie und Akupunktur – und das jetzt auch in Münsing. Einfühlsam und kompetent kümmert sie sich um Erwachsene, Kinder und Säuglinge mit akuten und chronischen Beschwerden. Ihre Behandlung folgt dabei einem ganzheitlichen Ansatz: Diagnostik, Beratung und Therapie berücksichtigen gleichermaßen Körper, Geist und Seele. Eine Behandlung bietet sich deshalb sowohl bei körperlichen als auch bei seelischen Beschwerden an.

Frau Heilingbrunner-Schorr freut sich, Sie in Münsing begrüßen zu dürfen!

Sie finden sie in den Praxisräumen von Theda Sebal, Am Schlichtfeld 6. Termine gibt's nach Vereinbarung – siehe auch Anzeige auf Seite 81. ■

Mobile Tierheilpraxis für Pferde und Rinder

Katharina Strobl

- Akupunktur
- Chinesische Phytotherapie
- TuiNa
- Futterberatung
- Equipment Management
- Kinesiologie

- ✓ Schnelle Behandlung
- ✓ Ohne Wartezeiten
- ✓ Ohne Nebenwirkungen
- ✓ Ohne Resistenzbildung

M: 0176 99 26 26 53

info@nutztiertherapie-katharina-strobl.de

www.nutztiertherapie-katharina-strobl.de

Ich möchte darauf hinweisen, dass eine Therapie durch einen Tierheilpraktiker keinen Tierarzt ersetzt!

Verspannt

Blockaden

Wenig Lebensenergie?

Nacken- Kopf und Schulterschmerzen

ShenDo-Shiatsu® dient der Entspannung, regt die Lebensenergie an, wirkt gegen Alltagsstress, unterstützt die Selbstheilungskräfte

Traditionelle chinesische Meridianarbeit, ergänzt mit dem Wissen der westlichen manuellen Körperarbeit

Lassen Sie sich berühren, verwöhnen, entspannen...

Kosmetik und Wellness Studio · Hauptstr. 13 · 82541 Münsing · Tel. 08177/929932



Auto & Mobilität

Autohaus Bolzmacher	2
Autohaus Graf	99
Autohaus May	54
Autoservice Icking	75
Fahrschule kmh	12
Heiners Fahrschule	6
Radsport Libotte	80

Gastronomie

Café Waldhauser	92
Gasthaus Fischmeister	55
Bäckerei Krümel & Korn	40
Pizzeria Pinocchio	79
Schlossgut Oberambach	95

Einkauf & Handel

Agrobs Futtermittel	45
Edeka Graf	78
Deutsche Post	17
Fischerei Sebal	53
Hairg'style	80
Hofbäckerei Derleder	90
Lagerhaus Graf	4
Trachten Weber	69
Vintage Living	48

Handwerk & Bau

Baum- u. Gartenpflege	61
Christl's Nähtübel	52
Fliesen Andreas Bigalk	74
Fliesen Zündorff	60
Gartengestaltung Hell	37

Gartenbau Jallerat	33
Gartenbau Kiesl	7
Holzer Tiefbau	16/20
Malereibetrieb Pixner	50
Malerbetrieb Breiter	87
Malerbetrieb Knebl	25
Polsterei Bäuml	11
Schmied Tom Carstens	47
Schmiede Werner	88
Schreinerei Huber	81
Schreinerei Leinbach	23
Schreinerei Strobl	39
Schreinerei Will	59
Trockenb. Kumpfmüller	83
Walter Hofner Bau	64
Wendt Spengler	7
Zimmerer Schurz	4

Gesundheit & Soziales

Apotheke	43
Augenärztin Dr. Turtur	43
Bernwieser Orthopädie	76
Bestattung Klein	41
Ergotherapie Pohl	89
Fußpflege Petersberger	65
Kieferorthopäde Eurasb.	43
Naturheilpraxis Bertleff	31
Naturpr. Heilingbrunner	85
Naturheilpraxis Sebal	91
Osteopathie S. Müller	22
Praxis Klug/Wilson	82
Praxis Sigrun Clotten	92
Schlossgut Oberambach	26

**Nächste Ausgabe
1/2021
Anzeigen- und
Redaktionsschluss:
15. Februar 2021
Erscheinungsdatum:
Mitte März 2021**

Gemeinsam alles gewachsen.



Wir unterstützen Vereine,
Institutionen, Sportler,
Künstler und all die, die
sich für andere stark
machen.

Sparkasse
Bad Tölz-Wolfratshausen

Münsing aktuell

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Münsing erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an sämtliche 2224 Haushalte in der Gemeinde Münsing verteilt.

Herausgeber

Michael Grasl, 1. Bürgermeister der Gemeinde Münsing

Verantwortlich im Sinne des Presserechts

für den Gemeindeteil (blaue Seiten):
Gemeinde Münsing
Weipertshausener Straße 5
82541 Münsing

für den weiteren Inhalt:
Bettina Hecke und Fritz Wagner,
Ambacher Verlag

**Die Artikel im zweiten Teil des
Heftes geben die Meinung der
jeweiligen Verfasser wieder, nicht
unbedingt die des Herausgebers
bzw. der Gemeinde.**

Redaktion, Anzeigen und Verlag

Ambacher Verlag, Hecke & Wagner GbR
Am Schlichtfeld 15, 82541 Münsing
Tel 08177/9296056, Fax -9296058
hecke@ambacher-verlag.de
www.ambacher-verlag.de

**Ambacher
VERLAG**

Auflage 2.500 Stück

Über die Veröffentlichung von angelieferten Artikeln und Beiträgen entscheidet die Gemeinde Münsing.
Kein Teil von „Münsing aktuell“ darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlags vervielfältigt oder verbreitet werden.

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Sofern nicht namentlich gekennzeichnet:
Michael Grasl (mg), Susanne Öttl (oe),
Josef Limm (jl), Hubert Kühn (hk), Brigitte Patzelt (bp), Sabine Hastreiter (sh), Christian Lehmann (cl).

Fotonachweis

Bettina Hecke, Titel; Gemeinde Münsing, Titel (2), S. 13-15, 22-34, 56; Anna Bellmann, Titel, S. 62-63; Michael Grasl, S. 36; Cornelia Siuda, S. 38; Marika Bernrieder, S. 38 (2); WGV Quarzbühl, S. 40; Christine Mair, S. 42; Dr. Jörg Lohse, S. 44; Fritz Wagner, S. 44, 59; Hannes Hey, S. 46; Theda Sebal, 47; Ursula Scriba, S. 57, 60, 61, 94-95; Landhotel Huber, S. 65; Apelles Verlag, S. 66-67; Fam. Graf, S. 70-73; Vintage Living, S. 97.
Sonstige Texte und Bilder stammen von den veröffentlichenden Vereinen, Firmen und Institutionen, die auch im datenschutzrechtlichen Sinne für deren Veröffentlichungen haften.

Titelbild:

Winterbild von Seeheim aus



**AUTO
GRAF GmbH**

Ihr Mazda-Vertragshändler im Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen

Weilbachweg 2,
82541 Münsing
Tel. 08177 / 930 40
www.auto-graf-gmbh.de
zentrale@auto-graf-gmbh.de



REIN ELEKTRISCH. DURCH UND DURCH MAZDA.

Es braucht Mut, um neue Wege zu gehen und bereits entwickelte Technologie zu hinterfragen. So entstehen Meilensteine wie der erste vollelektrische Mazda. Der Mazda MX-30 mit e-Skyactiv Technologie. Sichern Sie sich jetzt mit dem exklusivem First Edition-Paket eine außergewöhnliche Ausstattung.

Stromverbrauch im kombinierten Testzyklus: 17,3 kWh/100 km, CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km.





Vom Badraum zum Traumbad.

Vom Badraum zum Traumbad - diese Entscheidung will gut überlegt sein. Denn die Investition in ein neues Bad ist von langfristiger Natur. Wir geben Ihnen Sicherheit in Ihrer Entscheidung.

Wir kombinieren für Sie Planungskreativität, Produktqualität und Handwerkskompetenz zu einer einzigartigen Komplettleistung.

ermisch
Heizung. Wasser. Lüftung

Am Schlichtfeld 1 - 82541 Münsing
Tel.: 08177 / 741 - info@ermisch-gmbh.de
Internet: www.ermisch-gmbh.de